

Per E-Mail an die Einwohnergemeinden der
Regionalkonferenz Bern-Mittelland
zuhanden Gemeinderat

Holzikofenweg 22
Postfach
3001 Bern

Bern, 18. Mai 2020

Telefon 031 370 40 70
Fax 031 370 40 79

info@bernmittelland.ch
www.bernmittelland.ch

Einladung zur 30. Regionalversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, das Gemeindepräsidium Ihrer Gemeinde zur Regionalversammlung einzuladen:

Donnerstag, 18. Juni 2020, 08.30–10.00 Uhr
Militärkaserne, Papiermühlestrasse 15, Hauptgebäude, Auditorium 044, 3014 Bern

Das detaillierte Programm mit Traktandenliste finden Sie als Beilage zu dieser Einladung. Alle Unterlagen (Traktanden und Beilagen) sind auf der Website der RKBM abrufbar: www.bernmittelland.ch

Aufgaben und Kompetenzen der Regionalversammlung sind im Geschäftsreglement für die Regionalkonferenz Bern-Mittelland (Art. 11–22) geregelt. Die Stimmkraft der Gemeinden entnehmen Sie bitte der «Liste mit Stimmkraft 2020». Für weitere Fragen steht Ihnen die Geschäftsführerin (Telefon 031 370 40 70) gerne zur Verfügung.

Für eine effiziente Sitzungsführung empfehlen wir, Anträge zu den traktandierten Geschäften vorgängig schriftlich einzureichen. Bitte melden Sie die Vertretung Ihrer Gemeinde sowie Anträge bis **Freitag, 11. Juni 2020**.

Freundliche Grüsse
Regionalkonferenz Bern-Mittelland



Elisabeth Allemann Theilkäs
Präsidentin



Giuseppina Jarrobino
Geschäftsführerin

Beilagen:

- ▶ Programm und Beilagen gemäss Traktanden
- ▶ Liste mit Stimmkraft 2020
- ▶ Anmeldetalon
- ▶ Situationsplan

Per E-Mail zur Kenntnis an:

- ▶ Gemeindepräsidien, Präsidien Kommissionen und ihre Fachbereichsleitenden

Programm 30. Regionalversammlung

Donnerstag, 18. Juni 2020, 08.30–10.00 Uhr

Militärkaserne, Papiermühlestrasse 13, Auditorium 044, 3014 Bern

Leitung: Elisabeth Allemann Theilkäs, Präsidentin Regionalversammlung RKBM

Traktanden	Unterlagen	Referent/in
1. Wahl der Stimmzählenden und Genehmigung der Traktanden	nein	E. Allemann Theilkäs
2. Protokoll vom 12. Dezember 2019, Beschluss	erhalten	E. Allemann Theilkäs
Geschäftsleitung:		
3. Jahresbericht 2019, Genehmigung	nein	T. Hanke
4. Ersatzwahl, Amtsperiode 2018–2021, Kommission Verkehr, Vertretung Stadt Bern	ja	T. Hanke
5. Jahresrechnung 2019	ja	T. Hanke
a) Nachkredite 2019, Beschluss		
b) Jahresrechnung 2019, Beschluss		
6. Datenschutzaufsichtsstelle, Bericht 2019, Kenntnisnahme	ja	T. Hanke
7. Verpflichtungskredit 2018–2019 «Mobilitätsstrategie Bern-Mittelland 2040», Abrechnung, Kenntnisnahme	ja	T. Hanke
8. Verpflichtungskredit 2016–2019 «Innenentwicklungspotenzial aktivieren», Abrechnung, Kenntnisnahme	ja	T. Hanke
9. Verein Hauptstadtregion Schweiz (HSR-CH)	ja	T. Hanke
a) Verpflichtungskredit 2017–2020, Abrechnung, Kenntnisnahme		
b) Verpflichtungskredit 2021–2024 «Verein Hauptstadtregion Schweiz (HSR-CH)», Beschluss		
Kommission Raumplanung / Kommission Verkehr:		
10. Verpflichtungskredit 2019–2021 «RGSK 2021», Nachkredit, Beschluss	ja	J. Zumstein / T. Iten
11. Orientierungen und Verschiedenes:		
a) Gemeindewahlen 2020, Ersatzwahlen Organe 2021, Amtsperiode 2018–2021, Information	nein	E. Allemann Theilkäs
b) Stand Altersplanung, Information	nein	E. Allemann Theilkäs
c) Verschiedenes		Alle
Regierungsstatthalteramt		
12. Kurzinformation		

Stimmkraft der Sektoren und Teilkonferenzen per 01.05.2020

* TKW = Teilkonferenz Wirtschaft / TKR = Teilkonferenz Regionalpolitik

Bfs Nr	Gemeinde	Einw. gem. FILAG- Vollzug 2020	Stimmkraft	Sektor	*	
					TKW	TKR
630	Allmendingen	583	1	Südost	x	x
602	Arni (BE)	930	1	Südost		x
403	Bäriswil	1'065	2	Nord		
861	Belp	11'365	5	Süd	x	
351	Bern	131'699	45	Bern	x	
603	Biglen	1'795	2	Südost		x
352	Bolligen	6'295	3	Ost	x	
605	Bowil	1'375	2	Südost		x
353	Bremgarten	4'383	3	West	x	
606	Brenzikofen	493	1	Südost		x
661	Clavaleyres	49	1	West		x
535	Deisswil b. M'buchsee.	82	1	Nord		x
536	Diemerswil	204	1	Nord		
662	Ferenbalm	1'256	2	West		x
538	Fraubrunnen	5'069	3	Nord		x
663	Frauenkappelen	1'232	2	West	x	
607	Freimettigen	470	1	Südost		x
866	Gerzensee	1'208	2	Südost		x
608	Grosshöchstetten	4'155	3	Südost		x
852	Guggisberg	1'534	2	Süd	x	x
665	Gurbrü	260	1	West		x
609	Häutligen	251	1	Südost		x
610	Herbligen	599	1	Südost		x
541	Iffwil	432	1	Nord		x
362	Ittigen	11'252	5	Ost	x	
868	Jaberg	274	1	Südost		x
540	Jegenstorf	5'640	3	Nord	x	
869	Kaufdorf	1'087	2	Süd	x	x
870	Kehrsatz	4'154	3	Süd	x	
611	Kiesen	977	1	Südost		x
872	Kirchdorf	1'845	2	Südost		x
354	Kirchlindach	3'066	2	West	x	
355	Köniz	41'123	15	Köniz	x	
612	Konolfingen	5'270	3	Südost	x	x
666	Kriechenwil	424	1	West		x
613	Landiswil	622	1	Südost		x
667	Laupen	3'153	2	West	x	x
614	Linden	1'295	2	Südost		x
543	Mattstetten	571	1	Nord		
307	Meikirch	2'472	2	West	x	
615	Mirchel	626	1	Südost		x
544	Moosseedorf	4'074	3	Nord		
668	Mühleberg	2'918	2	West	x	x
546	Münchenbuchsee	10'098	5	Nord	x	
669	Münchenwiler	517	1	West		x
616	Münsingen	12'648	5	Südost	x	x

356	Muri bei Bern	12'592	5	Südost	x	
670	Neuenegg	5'500	3	West		x
617	Niederhünigen	636	1	Südost		x
877	Niedermuhlern	487	1	Süd		x
357	Oberbalm	864	1	Süd		x
619	Oberdiessbach	3'485	2	Südost		x
629	Oberhünigen	306	1	Südost		x
620	Oberthal	731	1	Südost		x
622	Oppligen	649	1	Südost		x
363	Ostermundigen	17'326	7	Ost	x	
879	Riggisberg	2'494	2	Süd	x	x
623	Rubigen	2'912	2	Südost	x	x
880	Rüeggisberg	1'783	2	Süd		x
881	Rümligen	437	1	Süd		x
853	Rüscheegg	1'664	2	Süd		x
855	Schwarzenburg	6'813	3	Süd	x	x
358	Stettlen	3'099	2	Ost	x	
889	Thurnen	1'905	2	Süd		x
884	Toffen	2'528	2	Süd	x	x
551	Urtenen-Schönbühl	6'231	3	Nord	x	
359	Vechigen	5'271	3	Ost	x	
888	Wald (BE)	1'178	2	Süd	x	x
626	Walkringen	1'771	2	Südost		x
632	Wichtrach	4'278	3	Südost		x
553	Wiggiswil	102	1	Nord		x
671	Wileroltigen	369	1	West		x
360	Wohlen	9'158	4	West	x	
627	Worb	11'201	5	Ost	x	
628	Zäziwil	1'586	2	Südost		x
361	Zollikofen	10'171	5	Nord	x	
557	Zuzwil	576	1	Nord	x	x
	Total RKBM	408'993	223		33	53

Total Regionalkonferenz Bern-Mittelland, aufgeteilt nach Sektoren

			Anzahl Gemeinden
Total Sektor Südost			28
Total Sektor West			14
Total Sektor Nord			13
Total Sektor Ost			6
Total Sektor Süd			14
Total Sektor Bern			1
Total Sektor Köniz			1
Total			77

Total Teilkonferenzen

			Anzahl Gemeinden
Total TK Wirtschaft			33
Total TK Regionalpolitik			53

30. Regionalversammlung

Donnerstag, 18. Juni 2020, 08.30–10.00 Uhr

Militärkaserne, Papiermühlestrasse 15, Auditorium 044, 3014 Bern

An- und Abmeldung offizielle Vertretung

- Gemeindepräsidium Stellvertretung aus Gemeinderat
- Gemeindevertretung ist leider verhindert

Gemeinde

Name / Vorname

Ort, Datum

Unterschrift

Gemäss Gemeindegesetz Art. 145:

Regionalversammlung

1. Zusammensetzung, Weisungsrecht

¹ In der Regionalversammlung nehmen die Gemeinderatspräsidentinnen und die Gemeinderatspräsidenten Einsitz. Im Verhinderungsfall werden sie durch ein anderes dafür auf Dauer bezeichnetes Mitglied des Gemeinderats vertreten.

Die Stimmkraft bemisst sich nach der Stimmkraft-Tabelle.

Der Stimmausweis wird am Eingang der Versammlung abgegeben.

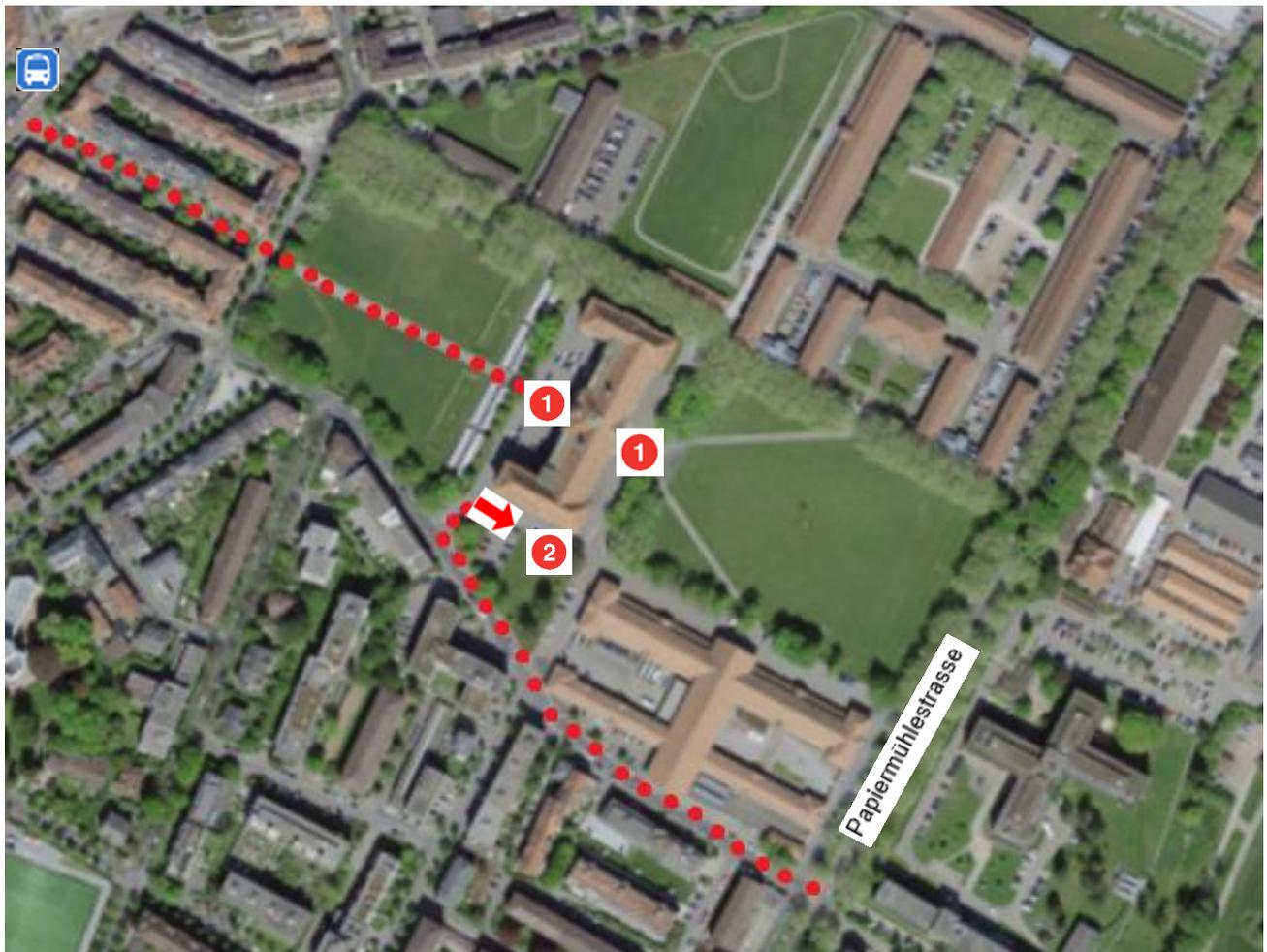
Bitte bis Freitag, 11. Juni 2020, per E-Mail oder Post senden oder faxen an:

Regionalkonferenz Bern-Mittelland
Geschäftsstelle
Holzikofenweg 22
Postfach
3001 Bern
Fax 031 370 40 79
info@bernmittelland.ch

Situationsplan

Militärkaserne, Papiermühlestrasse 15, Hauptgebäude, Auditorium 044, 3014 Bern

Parkplätze sind vorhanden (siehe unten)



 Tram Nr. 9 ab Bahnhof Richtung Guisanplatz, Haltestelle Breitenrain.

 Fussweg Haltestelle Breitenrain zur Kaserne (etwa 15') bzw. Einfahrt Parkplätze

 1 Eingänge Militärkaserne Hauptgebäude, Auditorium

 2 Barriere für Zufahrt Parkplätze und Abgabe Parkkarte

Traktandum Nr. 3

Gremium	Datum
Regionalversammlung (RV)	18. Juni 2020

Titel	Art des Geschäfts
Jahresbericht 2019	Beschluss

Grundlagen/Beilage

- ▶ Jahresbericht 2019

Sachverhalt

Die Regionalversammlung beschliesst, gestützt auf Art. 21 Abs. 5 Bst. f des Geschäftsreglements RKBM, über den Geschäftsbericht zuhanden der Gemeinden.

Antrag

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung den Jahresbericht 2019 zur Genehmigung.

11.05.2020/MAC/GJ



JAHRESBERICHT 2019

INHALT

2

- 3 Perimeter der Regionalkonferenz Bern-Mittelland
- 4 Organigramm
- 5 Vorwort
- 6 Regionalversammlung
- 8 Geschäftsleitung
- 11 Kommission Raumplanung
- 14 Kommission Verkehr
- 17 Kommission Kultur
- 20 Kommission Regionalpolitik
- 23 Kommission Wirtschaft
- 26 Energieberatung
- 29 Geschäftsstelle
- 32 Finanzen



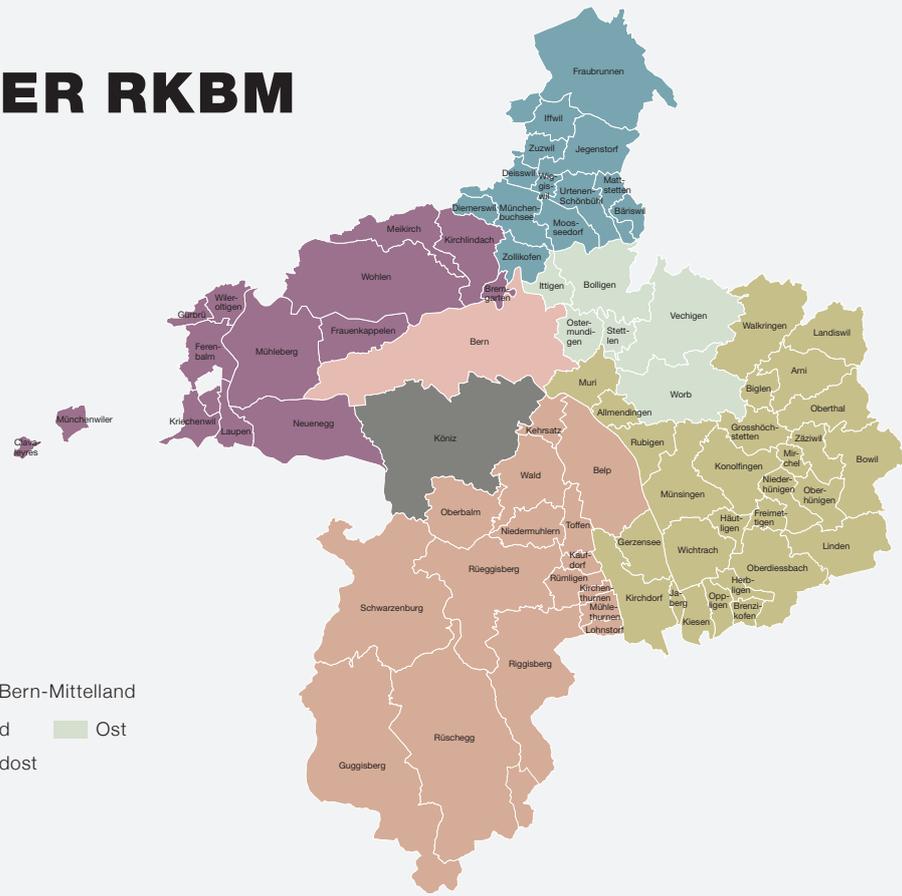
Berichte mit diesem Symbol enthalten weiterführende Informationen auf unserer Website.

Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland kurz erklärt

Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM entwickelt die Region Bern-Mittelland als attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum weiter. Seit ihrem Start 2010 setzt sie sich für zukunftsorientierte, gemeindeübergreifende Lösungen ein – zum Wohl der über 400 000 Bewohnerinnen und Bewohner. In der RKBM arbeiten 79 Gemeinden (per 31. Dezember 2019, ab 1. Januar 2020 sind es 77 Gemeinden) partnerschaftlich zusammen und entscheiden effizient und verbindlich über regionale Fragen: in der Raumplanung, im Verkehr, in der Kultur und in der Regionalpolitik. Hinzu kommen Dienstleistungen für die Wirtschaft und die Energieberatung. Die Regionalkonferenz ist eine öffentlich-rechtliche Institution: Ihre Aufgaben sind durch das kantonale Recht geregelt oder ihr durch die Gemeinden übertragen.

PERIMETER RKBM

3



Sektoren der Regionalkonferenz Bern-Mittelland

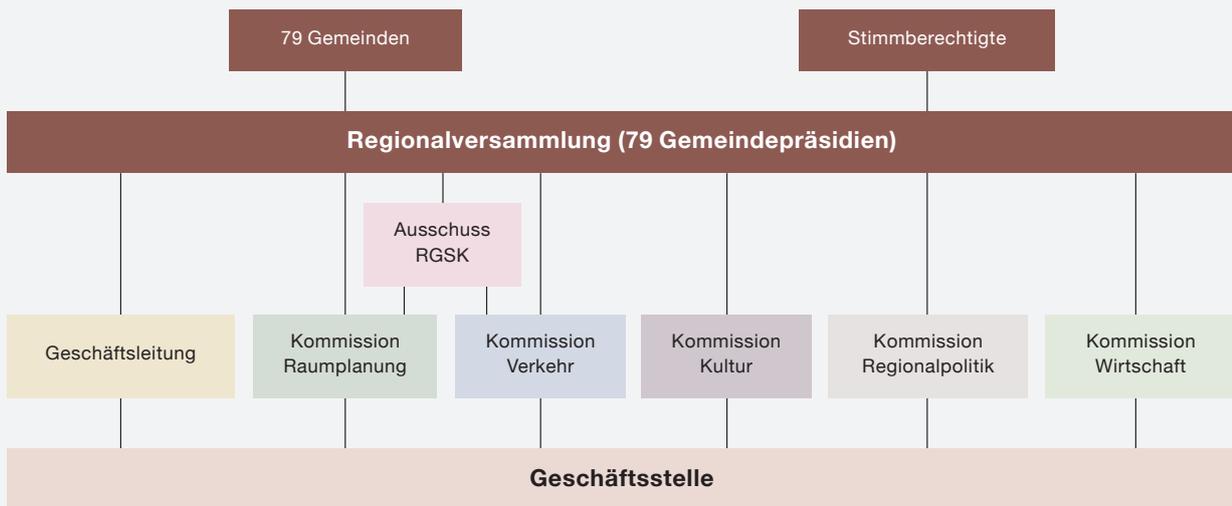
- Nord
- Bern
- Süd
- Ost
- West
- Köniz
- Südost

Stand 1.1.2019



ORGANIGRAMM

4



■ Entscheid ■ Erarbeitung

VORWORT

5



20 Jahre Politik in der Exekutive der Gemeinde sind genug: Ende 2019 ging Hansruedi Blatti als Gemeindepräsident von Wichtrach in Pension. Damit verbunden war auch sein Rücktritt als mein Stellvertreter bei der Regionalversammlung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM. Schade –

für uns, aber auch für ihn, wie er in einem Newsletter über seine Zeit in der Geschäftsleitung geschrieben hat:

«In dieser Zeit hat sich mein Verhältnis zur regionalen Politik stark verändert. Der Blick aus der regionalen Perspektive und der regelmässige Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen haben mich überzeugt, dass die zukünftigen Herausforderungen nur gemeinsam erfolgreich gelöst werden können. Regional denken und planen – kommunal handeln. Die Gemeinden der Region Bern-Mittelland sind so stark miteinander verbunden, dass die Zukunftsentwicklung nicht an Gemeindegrenzen haltmachen darf. Für mich gilt dies auch für Bereiche wie Soziales

oder Bildung, welche nicht zu den gesetzlichen Aufträgen der Region gehören. Damit dies möglich wird, braucht es eine regionale Identität. Die Region Bern-Mittelland muss in den Köpfen der Menschen ankommen. Dies benötigt Zeit. Ich wünsche meinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern viel Erfolg beim Bau einer starken Region Bern-Mittelland.»

Lieber Hansruedi, deine Zeilen haben auf den Punkt gebracht, um was es in der RKBM geht. Herzlichen Dank dafür und für dein Wirken in und für die Region! Wir wünschen dir alles Gute für deine Zukunft.

Mein Dank im Namen der ganzen Region Bern-Mittelland geht auch an meine Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsleitung und Regionalversammlung, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle und an Sie, geschätzte Damen und Herren. Wir freuen uns, dass die RKBM immer mehr in den Köpfen ankommt.

Elisabeth Allemann Theilkäs, Präsidentin Regionalversammlung

REGIONALVERSAMMLUNG

6

Das oberste Organ der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM trat 2019 dreimal zusammen: am 14. März in Köniz, am 27. Juni in Kehrsatz und am 12. Dezember in Wichtrach.

Kulturverträge unter Dach und Fach

Ein starkes Zeichen für die Kultur: Die 27. Regionalversammlung stimmte am 14. März den Leistungsverträgen 2020–2023 mit den 15 Kulturinstitutionen von mindestens regionaler Bedeutung deutlich zu. Die Regionsgemeinden steuern neu 6,16 Millionen Franken pro Jahr an die Betriebsbeiträge bei. Darin eingerechnet sind Beitragserhöhungen bei sieben Kulturinstitutionen. Für die Aufteilung der Kosten unter den Gemeinden wird ein neuer differenzierter Finanzierungsschlüssel verwendet.

Die Teilkonferenz Regionalpolitik verabschiedete das Regionale Förderprogramm 2020–2023, das der Regionalpolitik Bern-Mittelland den Rahmen für ihre Projektförderung vorgibt. Mit den drei Schwerpunkten «Erlebnis – Natur – Bewegung», «Erneuerbare Energien» sowie «Wirtschaft – Bildung – Soziales» setzt das Programm auf Kontinuität. Ferner gab die Teilkonferenz grünes

Licht für die Integration des Fachbereichs Regionalpolitik in die Geschäftsstelle der RKBM.

Jahresrechnung 2018

Die 28. Regionalversammlung genehmigte am 27. Juni einstimmig den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2018. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund 197 000 Franken.

Mobilitätsstrategie: Leitplanken für die Verkehrsplanung

Am 12. Dezember beschloss die 29. Regionalversammlung die Mobilitätsstrategie Region Bern-Mittelland 2040 mit überwältigendem Mehr. Mit der Strategie setzt die RKBM die Leitplanken für ihre künftige Verkehrsplanung und Mobilitätspolitik. Als langfristige Vision strebt die Region Bern-Mittelland eine «effiziente, nachhaltige und vernetzte Mobilität für alle» an.

Die RKBM hat ihr Pilotprojekt «Innenentwicklung – Potenziale aktivieren!» diesen Herbst abgeschlossen. Seit 2016 hat sie drei Fallbeispiel-Gemeinden bei ihren Innenentwicklungsvorhaben

unterstützt. Dabei konnte die Regionalkonferenz wertvolle Erkenntnisse zu den Erfolgsfaktoren der Siedlungsentwicklung nach innen gewinnen. Die Regionalversammlung sprach sich für die Einführung eines ständigen Beratungsangebots zur Innenentwicklung aus. Der Entscheid fiel ohne Gegenstimmen.

Auch genehmigte die Versammlung das Budget 2020 einstimmig. Der Aufwandüberschuss für das 11. Betriebsjahr der RKBM beträgt rund 144 000 Franken.

Elisabeth Allemann Theilkäs, Präsidentin Regionalversammlung

Präsidentin: Elisabeth Allemann Theilkäs, Gemeindepräsidentin Bärswil /
Vizepräsident: Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident Wichtrach
(bis 31.12.2019).



Die Regionalversammlung tagte am 12. Dezember in Wichtrach.

GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung hat sich 2019 zu sechs Sitzungen getroffen. Sie bereitete die Traktanden der drei Regionalversammlungen vor, löste Projekte aus dem Tätigkeitsprogramm der Geschäftsstelle aus und begleitete das Finanzcontrolling. Eine wesentliche Neuerung stellte im Herbst die Integration des bisher im Mandat geführten Fachbereichs Regionalpolitik in die Geschäftsstelle dar. Damit wird der Informations- und Wissensaustausch vereinfacht und die bereichsübergreifende Zusammenarbeit gestärkt.

22 Gemeinden beim Jobtausch 2019

Das gegenseitige Verständnis fördern und so die regionale Identität stärken: Das will das Projekt «Jobtausch der Gemeindepräsidenten». Zum Pilotversuch mit damals drei Gemeindepaaren zog die RKBM im Herbst 2017 eine positive Bilanz. An der zweiten Ausgabe des «Jobtauschs» im 2019 nahmen nun 22 Gemeinden der Region Bern-Mittelland teil. Die elf Paare verbrachten je einen halben Tag gemeinsam in ihren Gemeinden und gewährten sich Einblicke in ihre Tätigkeit und Aufgaben.

Gutachten BLS-Werkstätte

Der Bundesrat nahm im Dezember 2018 das Gebiet «Chliforst Nord» als Standort für die neue BLS-Werkstätte in den Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur auf. Gestützt auf diesen Beschluss setzte der Kanton Bern die Werkstätte definitiv im kantonalen Richtplan fest. Mit diesen Entscheiden ist die Grundlage geschaffen, damit das Bundesamt für Verkehr (BAV) das Plangenehmigungsverfahren starten kann. Wie ein juristisches Gutachten der RKBM zeigt, wies das Verfahren mehrere Fehler auf. So hätten Bund und Kanton die RKBM als öffentlich-rechtliche Körperschaft im Mitwirkungsverfahren einbeziehen müssen – zumal diese in ihrer Eingabe vom Februar 2018 Anträge gestellt hatte, die im Widerspruch zum Vorhaben der BLS stehen. Noch offen ist, ob die RKBM im Plangenehmigungsverfahren Einsprache erheben wird. Prozessberechtigtes Organ der RKBM ist die Geschäftsleitung.

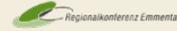
Projekt Altersplanung

Die GL entschied 2017, sich im Bereich «Alter» zu engagieren. Die RKBM könnte Anlauf- und Informationsstelle für Institutionen und Gemeinden bei Fragen der regionalen Alterspolitik sein. Die GL setzte eine Arbeitsgruppe ein, die verschiedene Gespräche mit dem kantonalen Alters- und Behindertenamt ALBA geführt hat. Als Resultat liegt ein unterschrittsbereiter Rahmenleistungsvertrag «Leistungen der Regionalen Arbeitsplanung» vor. Derzeit wird auf das weitere Vorgehen des Kantons gewartet.

Treffen der RK3

Im Baugesetz ist die Verflechtung von RGSK und Agglomerationsprogramm geregelt. Die Geschäftsleitungen der drei bestehenden Regionalkonferenzen RK3 möchten diese Verquickung aufheben: Es sind zwei verschiedene Planungsinstrumente, die nicht zwingend im selben Rhythmus aktualisiert werden müssen.

Wenn auch die weiteren Regionen dieses Bedürfnis haben, wird eine Änderung im Baugesetz angestrebt.



Personalweisung aktualisiert

Die geltende Personalweisung wurde bei der Gründung der RKBM 2010 erarbeitet. Sie wurde nun revidiert: Neu geregelt wurde, wer die Beiträge für die Krankentaggeldversicherung und für die Pensionskasse übernimmt. Die Themen Auslagenersatz, Zeiterfassung, Ferienkürzung, Treueprämie, Nebenbeschäftigungen, Fort- und Weiterbildung, Einsatz Informatikmittel wurden präzisiert respektive neu aufgenommen.

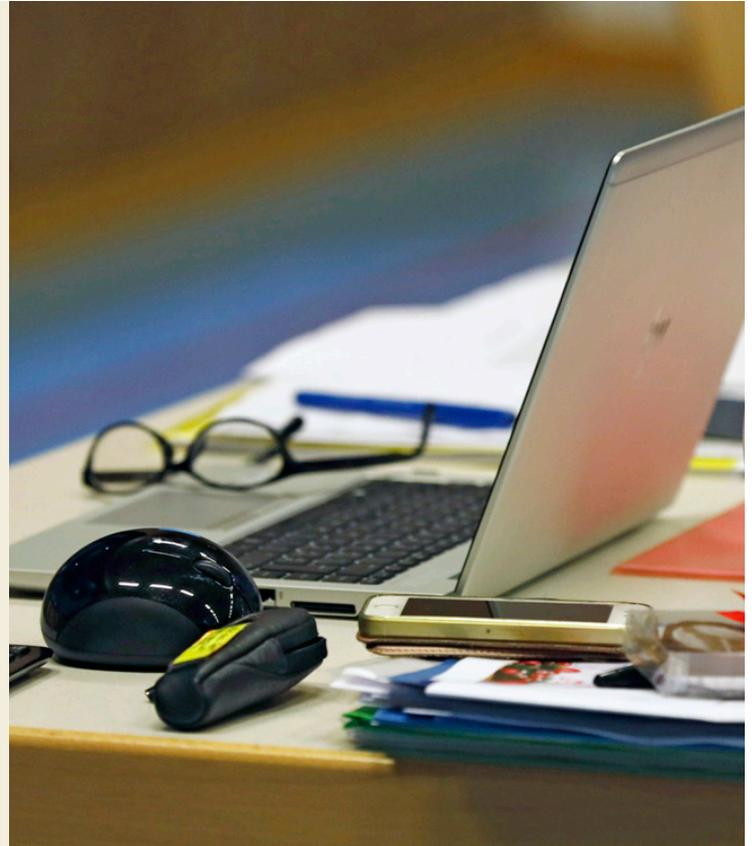
Thomas Hanke, Präsident Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung:

Thomas Hanke (Präsident), Gemeindepräsident Muri / Elisabeth Allemann Theilkäs (Präsidentin Regionalversammlung), Gemeindepräsidentin Bärswil / Katharina Annen, Gemeindepräsidentin Kehrsatz / Annemarie Berlinger-Staub, Gemeindepräsidentin Köniz / Hansruedi Blatti (bis 31.12.2019), Gemeindepräsident Wichtrach / Michael Bürki (Vizepräsident), Gemeindepräsident Riggisberg / Alec von Graffenried, Stadtpräsident Bern / Beat Moser, Gemeindepräsident Münsingen / Bänz Müller, Gemeindepräsident Wohlen / Marco Rupp, Gemeindepräsident Ittigen / Urs Schär, Gemeinderatspräsident Fraubrunnen.

Vertretungen ohne Stimmrecht:

Giuseppina Jarrobino, Geschäftsführerin RKBM / Marianne Affentranger, Leiterin Support RKBM.



Die Erarbeitung des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts 2021 (RGSK 2021) läuft auf Hochtouren. Inhaltlich ist es in Bezug auf Karten, Visualisierungen, Tabellen und Texte auf einem guten Weg. Die von den Gemeinden im Rahmen der Sektorenworkshops und Echoräume eingebrachten Anliegen werden zum Berichtszeitpunkt be- und wo möglich eingearbeitet.

AP 4. Generation

Das mit dem RGSK 2021 zu erarbeitende Agglomerationsprogramm (AP) 4. Generation ist gemäss Vorgaben des Bundes neu zu strukturieren. So müssen erstmals sämtliche Siedlungs- und Verkehrsmassnahmen aller Generationen einander gegenübergestellt und verifiziert werden. Die für die Eintrittsprüfung durch den Bund notwendigen Bausteine «Stand Umsetzung», «Situations- und Trendanalysen», «Zukunftsbild der Agglomeration», «Handlungsbedarf», «Teilstrategien (Siedlung, Landschaft, Verkehr)» sowie «Massnahmen und deren Priorisierung» liegen klar und nachvollziehbar vor. →

Innenentwicklung – Potenziale aktivieren!

Seit 2016 hat die RKBM die Gemeinden Golaten, Oberdiessbach und Muri b. Bern bei Innenentwicklungsvorhaben begleitet. Ziel dieses Pilotprojekts «Innenentwicklung – Potenziale aktivieren!» war es, übertragbare Erkenntnisse für alle Regionsgemeinden zu gewinnen. Ende 2019 wurde das Projekt abgeschlossen. Es stiess bei Gemeinden, dem Kanton Bern, bei Fachleuten, anderen Regionen und Kantonen durchwegs auf positive Resonanz. Die RKBM wird ihr Engagement deshalb fortsetzen und das Beratungsangebot als dauernde Dienstleistung etablieren. →

Abbau, Deponie, Transporte ADT

Der Kanton hat die RKBM im Rahmen der Genehmigung des Regionalen Richtplanes ADT dazu verpflichtet, innert zwei Jahren einen Kurzbericht vorzulegen, welcher über die zur Verfügung stehenden Kapazitäten zur Ablagerung von unverschmutztem Aushub Auskunft gibt. Die Notwendigkeit dieses Berichts wurde mit den bestehenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit

den effektiv verfügbaren Kapazitäten, den anstehenden Grossprojekten im Raum Bern sowie der für die zweite Hälfte der Richtplanperiode ausgewiesenen Deckungslücke begründet. Im 2019 stand die Erarbeitung des Berichts im Vordergrund. Die Resultate und die daraus abgeleiteten Massnahmen sollen dazu beitragen, eine Deckungslücke zu verhindern. →

Jörg Zumstein, Präsident Kommission Raumplanung

Mitglieder der Kommission Raumplanung:

Jörg Zumstein, Alt-Gemeinderat Gerzensee, Präsident / Katharina Annen (Vertretung GL), Gemeindepräsidentin Kehrsatz / Peter Bill, Gemeindepräsident Moosseedorf / Christian Burren, Gemeinderat Köniz / Thomas Getzmann, Gemeinderat Neuenegg / Alec von Graffenried, Stadtpräsident Bern / Philipp Roth, Gemeinderat Ittigen / Walter Schilt, Gemeindepräsident Vechigen / Christine Scheidegger, Gemeinderätin Mühlethurnen / Paul Schmalz, Alt-Gemeinderat Konolfingen / Mark Werren, Stadtplaner Bern.

Vertretungen ohne Stimmrecht:

Daniel Laubscher, Fachbereichsleiter Raumplanung RKBM / Giuseppina Jarrobino, Fachbereichsleiterin Raumplanung RKBM ad interim (seit 9.12.2019) / Andrea Schemmel, Projektleiterin RKBM / Daniel Gäumann, Vorsteher Orts- und Regionalplanung Kanton Bern.





Das regionale Q-Team, das Hochhausplanungen von Gemeinden im Rahmen des Regionalen Hochhauskonzepts begleitet, kam im Jahr 2019 fünf Mal bei Terminen in Bern, Ittigen, Ostermundigen und Muri zum Einsatz. →

VERKEHR

14

Die Zusammenarbeit mit den Ansprechpartnern auf verschiedenen Ebenen wurde intensiviert und die Voraussetzungen für eine bessere regionale Übersicht der Mobilitätsprojekte wurden geschaffen.

Mobilitätsstrategie 2040 (MS40) sowie RGSK 2021 und AP 4. Generation

Die Regionalversammlung verabschiedete am 12. Dezember die MS40. Diese baut auf der regionalen Strategie von 2003 auf. Die darin formulierten Stossrichtungen «Vermeiden», «Verlagern» und «Verträglich gestalten» wurden um ein viertes «V» für «Verketten» ergänzt. Die MS40 war Basis für das Zielbild des RGSK 2021, aus dem weitere Teilstrategien und Massnahmen abgeleitet wurden. Darauf aufbauend wurden wichtige Projekte wie Mobilitätsmanagement und Mobilitätshubs in Angriff genommen. →

Von Anbeginn der Arbeiten am RGSK 2021 / AP 4 wurden die Gemeinden stark einbezogen: Sie sind im Rahmen einer Umfrage über den Stand der Massnahmen aus den letzten Berichtsgenerationen abgefragt worden. Während der Erarbeitungsphase

wurden in allen Sektoren zwei partizipative Veranstaltungen (Startworkshop und Echoraum) durchgeführt. Die Anregungen aus der Umfrage und den Veranstaltungen sind geprüft worden und nach Möglichkeit in die vorliegenden Entwürfe eingeflossen. →

Öffentlicher Verkehr

Für die Netzstrategie ÖV Kernagglomeration 2040 wurde als langfristiges Zielbild ein realistisch modelliertes Szenario des ÖV-Netzes erarbeitet. Es zeigt Umsetzungsschritte auf, welche es mit weiteren Zweckmässigkeitsbeurteilungen (ZMB) zu überprüfen gilt. →

Die RKBM und die Nachtliniengesellschaft loteten Verbesserungen zum Moonliner aus. Der neue Netzvorschlag optimiert das Angebot, und mit Anpassungen am Tarifsystem wird die Attraktivität und Wirtschaftlichkeit erhöht. →

Im Auftrag des Kantons wird alle vier Jahre das Regionale Angebotskonzept ÖV 2022–2025 (RAK) als Basis für den Fahrplan des ÖV erstellt. Die ÖV-Angebote wurden bezüglich Nachfrage

überprüft und optimiert. Ins Konzept flossen die regionalen Angebotsplanungen und über 90 Begehren von Gemeinden ein. →

Die Vorarbeiten für das mittelfristige Angebot der Linie 10 Bern – Köniz und der Erschliessung des Gaswerkareals und Rossfelds wurden ausgelöst.

Veloverkehr

Die Kommission will den Ausbau eines zusammenhängenden Alltagsveloroutennetzes in der Region rasch und koordiniert vorantreiben. Im Rahmen eines Projekts werden fünf Velokorridore gebündelt, für welche Planungsstudien im partizipativen Prozess mit betroffenen Gemeinden, Ämtern und Verbänden erarbeitet werden. Diese Studien sind Basis für die Mitfinanzierung der Vorhaben durch das Agglomerationsprogramm des Bundes. →

Thomas Iten, Präsident Kommission Verkehr

Mitglieder der Kommission Verkehr:

Thomas Iten (Präsident), Gemeindepräsident Ostermundigen / Christian Burren, Gemeinderat Köniz / Felix Ceccato, Gemeinderat Fraubrunnen / Walter Hostettler (bis 31.12.2019), Gemeindepräsident Niederhünigen / Andreas Kägi, Gemeinderat Münsingen / Hannes Meuli (bis 31.12.2019), Stv. Leiter Verkehrsplanung Bern / Hans Moser, Gemeinderat Vechigen / Marco Rupp (Vertretung GL), Gemeindepräsident Ittigen / Kurt Wenger, Gemeindepräsident Meikirch / Jean-Michel With, Gemeinderat Belp / Ursula Wyss, Gemeinderätin Bern.

Vertretungen ohne Stimmrecht:

Martin Moser, Fachbereichsleiter Verkehr RKBM / Isabel Aerni, Projektleiterin Verkehr RKBM (bis 30.9.2019) / Timo Krebs, Projektleiter Verkehr RKBM (seit 1.9.2019) / Claudia Drexler, Tiefbauamt Kanton Bern / Bettina Heiniger (seit 1.8.2019), Amt für öffentlichen Verkehr Kanton Bern / Bernhard Kirsch (bis 31.8.2019), Amt für öffentlichen Verkehr Kanton Bern / Peter Lerch (seit 1.12.2019), Tiefbauamt Kanton Bern / Martina Meier, SBB AG / Hubert Riedle, BLS / Fabian Schmid, RBS / René Schmied, Bernmobil / Reto Staub, Postauto Region Bern.



In der Mobilitätsstrategie 2040 wurde der strategische Grundstein für künftige Projekte gelegt.



Das Traktandum «Kulturverträge 2020–2023» bescherte der Regionalversammlung (RV) vom 14. März einen grossen Gästeaufmarsch: Die Führungsorgane der 15 «Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung» zeigten durch ihre Anwesenheit ihre Wertschätzung gegenüber den Gemeinden.

Kulturverträge 2020–2023 deutlich angenommen

Die RV genehmigte die Kulturverträge mit 82 bis 90 Prozent Zustimmung. Ein Antrag auf Plafonierung der Beiträge auf dem bisherigen Niveau wurde ebenso deutlich abgelehnt. Damit erhalten sieben Institutionen eine höhere finanzielle Unterstützung. Insgesamt steigt der Beitrag der Regionsgemeinden um 2,8 Prozent. Durch den Anstieg der Einwohnerzahlen, vor allem in der Agglomeration, fällt der Pro-Kopf-Beitrag aber tiefer aus.

Der Finanzierungsschlüssel, der die Beiträge der einzelnen Gemeinden regelt, wurde nach der Vernehmlassung zu einem austarierten und zukunftsfähigen Mechanismus überarbeitet.

Diese Zusatzrunde wurde von den Gemeinden geschätzt, was zur hohen Akzeptanz der Verträge beitrug.

Mit der Zustimmung der weiteren Vertragspartner konnten die Verträge fristgerecht in Kraft gesetzt werden: am 1. Juli 2019 jener mit Konzert Theater Bern, am 1. Januar 2020 die übrigen Verträge. →

Überprüfung des Handlungsspielraums der RKBM

Die Kommission Kultur blickt bereits auf die Kulturverträge 2024–2027 voraus. Sie will die Verhandlungen dazu aus einer umsichtig vorbereiteten Position angehen können. Sie führte ein Debriefing durch und startete ein Projekt, um den Spielraum der Region in der Kulturpolitik zu prüfen. Unter anderem konnte sie mit der kantonalen Finanzverwaltung das Zusammenspiel von Kantonalem Kulturförderungsgesetz KKFG und dem FILAG erörtern.

Seit vielen Jahren vertrat Willy Treichler die Regionsgemeinden im Stiftungsrat der Kornhausbibliotheken. Als Nachfolgerin wählte die Kommission Kultur gemeinsam mit der Erziehungsdirektion Dr. Isabelle Kirgus, Leiterin der Universitätsbibliothek Münsterergasse. Als Nachfolgerin von Michael Achermann im Vereinsvorstand Kornhausforum konnte Katharina Annen, Gemeindepräsidentin Kehrsatz, gewonnen werden.

Schliesslich überprüfte die Kommission die Erfüllung der Leistungsverträge, sei es durch die Abnahme des Berichts des Controllings durch die Verwaltungsebene, sei es durch die direkte Berichterstattung der von der RKBM delegierten Stiftungsratsvertreter.

Benjamin Marti, Präsident Kommission Kultur

Mitglieder der Kommission Kultur:

Benjamin Marti (Präsident), Gemeindepräsident Belp / Annemarie Berlin-ger-Staub (Vertretung GL), Gemeindepräsidentin Köniz / Daniel Bichsel, Gemeindepräsident Zollikofen / Alec von Graffenried, Stadtpräsident Bern / Markus Heller, Gemeinderat Neuenegg / Sabine Lütthi, Gemeindepräsidentin Brenzikofen / Veronica Schaller (bis 31.1.2019), Leiterin Kultur Stadt Bern / Franziska Burkhardt (seit 1.2.2019), Leiterin Kultur Stadt Bern.

Vertretungen ohne Stimmrecht:

Michael Achermann, Fachbereichsleiter Kultur RKBM / Sibylle Birrer, Amt für Kultur Kanton Bern / Georg Thormann, Burgergemeinde Bern.

Vertretungen der RKBM in Stiftungsräten und Vereinsvorständen:

Stiftungsrat Konzert Theater Bern: Ueli Studer (Köniz) / Stiftungsrat Bernisches Historisches Museum: Niels Arnold (Ostermundigen/Biel) (bis 31.12.2019) / Stiftungsrat Kornhausbibliotheken: Willy Treichler (Gümligen) (bis 31.12.2019) / Vereinsvorstand Kornhausforum: Michael Achermann (RKBM) (bis 26.3.2019), Katharina Annen (Kehrsatz) (seit 26.3.2019).





Ende April präsentierten die Burgergemeinde Bern, der Kanton und die Stadt Bern sowie involvierte Institutionen die Machbarkeitsstudie zu einem Museumsquartier Bern.



Als Mitträgerin des BHM (im Vordergrund) ist die RKBM von diesem Generationenprojekt betroffen.

REGIONALPOLITIK

20

Das Jahr 2019 stand im Zeichen der Veränderung: Die Regionalversammlung der Teilkonferenz Regionalpolitik beschloss am 14. März, den bisher im Rahmen eines externen Mandats geführte Fachbereich in die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM zu integrieren.

Gleichenfalls verabschiedete die RV das Regionale Förderprogramm 2020–2023, das anschliessend beim Amt für Wirtschaft des Kantons Bern AWI eingereicht wurde. →

Projektförderung in der Region Bern-Mittelland

Im Jahr 2019 haben acht Projekte die Zusicherung des AWI für eine Unterstützung durch die Neue Regionalpolitik NRP erhalten. Die Projektbudgets weisen ein Volumen von insgesamt rund 2 Millionen Franken auf, davon machen die NRP-Beiträge 560 000 Franken aus. Ein Wärmeverbund erhielt zudem ein zinsloses Darlehen in der Höhe von 140 000 Franken. →

Ersatzneubau Gägersteg

Der Verein Gägersteg hat 2019 in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und regionalen Akteuren den bestehenden, verwitterten Gägersteg durch einen innovativen Holzbau ersetzt. Ab Anfang Juni 2020 wird der Steg Einblicke in Flora und Fauna aus verschiedenen Perspektiven ermöglichen. Der Naturpark Gantrisch treibt nun (zusätzlich zum NRP-Projekt) die Entwicklung von Angeboten zur Wissensvermittlung, zum spielerischen Erleben, zum kulinarischen Genuss und zur körperlichen Betätigung voran.

Regionale Erlebnisrouten für E-Bikes als Erweiterung der Veloroute 888

Die Veloroute 888 rund um die Stadt Bern wird mit vier Erlebnisrouten ergänzt, die zur Entdeckung der angrenzenden ländlichen Gegenden anregen. Die thematischen Schlaufen werden durch die Regionen Laupen, Frienisberg, Emmental und den Naturpark Gantrisch führen. Das Projekt will neue Angebote schaffen und bereits bestehende Routen aufwerten. Zentral sind dabei das einheitliche Erscheinungsbild und die gemeinsame Inszenierung.

Unterstützt werden sechs weitere Projekte:

- ▶ Erlebnisweg Gängdas in Laupen
- ▶ Erneuerung Besucherzentrum KKW Mühleberg
- ▶ Szenische Führung Gurnigelbad
- ▶ Touristische Qualitätsentwicklung der Velowegkirchen entlang der Herzroute
- ▶ Wanderevents und Outdooraktivitäten für Jugendliche und junge Erwachsene
- ▶ Wärmeverbund Sangernboden

Abschluss der Förderperiode 2016 – 2019

In den Jahren 2016–2019 erhielten insgesamt 20 Projekte eine NRP-Unterstützung. Bei 18 Projekten gewährten Bund und Kanton Anschubfinanzierungen von insgesamt rund 1,2 Millionen Franken. Zwei Projekte (Wärmeverbünde) wurden mit zinslosen Darlehen in der Höhe von 640 000 Franken unterstützt.

Stefan Lehmann, Präsident Kommission Regionalpolitik

Mitglieder der Kommission Regionalpolitik:

Stefan Lehmann (Präsident), Gemeindepräsident Gerzensee / Eric Brandt, Gemeinderat Wald / Markus Hirschi, Gemeindepräsident Rüscheegg / Alexander Martinolli (seit 27.6.2019), Gemeinderat Kriechenwil / Moritz Müller (bis 19.1.2019), Gemeindepräsident Bowil / Urs Schär (Vertretung GL), Gemeinderatspräsident Fraubrunnen.

Vertretung ohne Stimmrecht:

Claudia Bommer, Fachbereichsleiterin Regionalpolitik RKBM (bis 30.6.2019) / Isabel Aerni, Fachbereichsleiterin Regionalpolitik RKBM (seit 1.10.2019) / Giuseppina Jarrobino, Fachbereichsleiterin Regionalpolitik RKBM ad interim (1.7. bis 30.9.2019).



Die Veloroute 888 rund um die Stadt Bern wird mit vier Erlebnisrouten für E-Bikes in den angrenzenden ländlichen Gegenden ergänzt.

Der WIRTSCHAFTSRAUM BERN (WRB) bot im Jahr 2019 zahlreiche Dienstleistungen an. Ein Schwerpunkt lag in der Wissensvermittlung, in erster Linie durch den Newsletter (zehnmals im Jahr) und mit dem Magazin BernPunkt (dreimal im Jahr). Wichtige weitere Pfeiler waren zudem die Standortberatung und -vermittlung sowie die Netzwerkveranstaltungen «Firmen stellen sich vor» (achtmal im Jahr) und der Wirtschaftsapéro.

Der WRB erarbeitet eine neue Strategie

Die auslaufende Strategie 2020 des WRB wird zurzeit überarbeitet. Ein erster Meilenstein auf dem Weg zur Strategie 2030, die ab dem 1. Januar 2021 ihre Gültigkeit haben wird, war ein umfassender Workshop mit den Gemeinden der Teilkonferenz Wirtschaft im Kulturhof Schloss Köniz.

Der WRB wertet das BAK-Monitoring aus

Der WRB hat im Jahr 2019 das erste BAK-Monitoring an einer Veranstaltung präsentiert und dieses gleichzeitig den Medien

und den Mitgliedsgemeinden zugänglich gemacht. Auf den eigenen Kommunikationskanälen haben sich Experten und Expertinnen sowie Führungsverantwortliche aus Politik und Wirtschaft ausführlich mit dem Monitoring auseinandergesetzt. Insbesondere äusserte sich dazu in einem längeren Interview im BernPunkt-Magazin Maximilian von Ehrlich, Professor für Volkswirtschaft der Universität Bern. Die Magazine zum Monitoring (20 und 21/2019) sowie das BAK-Monitoring sind auf der Website des WRB aufgeschaltet.

Der WRB befragt die Gemeinden zu ihren Erfahrungen mit Baubewilligungen

Kritik wurde laut, das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) benötige bei Bewilligungsverfahren im Bauwesen sehr viel Zeit, Bauvorhaben würden sich dadurch stark verzögern. An der vom WRB bei den Gemeinden der Teilkonferenz Wirtschaft durchgeführten Umfrage zu ihren Erfahrungen mit dem AGR nahmen 28 Gemeinden

online teil. Mit dem Bewilligungsverfahren von Gesuchen betreffend das Bauen ausserhalb der Bauzone zeigten sich diese Gemeinden grundsätzlich zufrieden; hingegen wurde das Vorprüfungs- und Genehmigungsverfahren des AGR betreffend Planungen teilweise kritisiert. Das Ergebnis dieser Umfrage wurde dem Verband Bernischer Gemeinden (VBG) übermittelt.

Der WRB intensiviert den Kontakt zum Berner Bauern Verband

Der WRB und der Berner Bauern Verband beabsichtigen eine engere Zusammenarbeit. Eine erste Etappe war die gemeinsam geplante Netzwerkveranstaltung auf einem Bauernhof in Münchenbuchsee. Die Hauptziele des WRB dabei: die Beziehung zur Agrarwirtschaft stärken und das Verständnis für die landwirtschaftlichen Produktionsbetriebe bei einer breiteren Öffentlichkeit fördern. →

Kathrin Zuber, Präsidentin Kommission Wirtschaft

Mitglieder Kommission Wirtschaft:

Kathrin Zuber (Präsidentin), Gemeindepräsidentin Bolligen / Michael Bürki (Vertretung GL), Gemeindepräsident Riggisberg / Jakob Bartlome, Gemeinderat Urtenen-Schönbühl / Alec von Graffenried (seit 27.6.2019), Stadtpräsident Bern / Martin Haller, Gemeindepräsident Schwarzenburg / Markus Kämpfer (bis 31.12.2019), Gemeindepräsident Frauenkappelen / Reto Nause (bis 27.6.2019), Gemeinderat Bern / Alike Panayides, Gemeinderätin Ostermundigen / Hansueli Pestalozzi, Gemeinderat Köniz / Manfred Waibel, Gemeindepräsident Münchenbuchsee.

Vertretung ohne Stimmrecht:

Hans-Jürg Gerber, Fachbereichsleiter Wirtschaft RKBM / Stefan Jans, Standortförderung Kanton Bern / Mario M. Marti, Geschäftsführer HIV Sektion Bern / Roger Neuenschwander, be-advanced.



An einem Workshop im Kulturhof Schloss Köniz wurden die Stossrichtungen für die Strategie 2030 umrissen.



ENERGIEBERATUNG

26

Das Dienstleistungsangebot der Energieberatungsstelle Bern-Mittelland für Private, KMU und Gemeinden war im Berichtsjahr gefragter denn je: Das Team der Energieexpertinnen und -experten führte per Telefon oder Mail 451 Beratungen durch. 130 Beratungen erfolgten vor Ort, und 61 Beratungsgespräche fanden an einem der Standorte in Bern, Schwarzenburg oder Konolfingen statt. Viele Anfragen betrafen den Umstieg von Öl- oder Elektroheizungen auf klimafreundliche Wärmesysteme, für welchen der Kanton per Mitte Juli 2019 die Förderbeiträge erhöht hatte.

Wärmeverbände – in vielen Gemeinden aktuell

Zahlreiche Gemeinden befassen sich mit Wärmeverbänden, haben solche geplant oder bereits realisiert. Spannende Erkenntnisse und Erfahrungen dazu tauschten die Teilnehmenden des gut besuchten Anlasses der Energieberatungsstelle in Hinterkappelen aus und diskutierten angeregt über die Erfolgsfaktoren bei der Planung und Umsetzung. Als Anschauungsbeispiele dienten zwei in der Gemeinde Wohlen unlängst realisierte Wärmeverbände. →

Hitze und Feinstaub reduzieren

Der Sommer 2019 zeigte es beispielhaft: Die Hitzeperioden werden häufiger, länger und heisser. Gerade in Städten und Agglomerationen ist die Hitzebelastung besonders hoch. Am Regionstag im Mai in Moosseedorf stellte die Energieberatungsstelle verschiedene Strategien vor, mit denen die Gemeinden die Hitzebelastung im dicht besiedelten Gebiet reduzieren können – etwa durch die geeignete Gestaltung des Aussenraums. Im November orientierte die Energieberatungsstelle die Gemeinden am Regionstag zudem über die Möglichkeiten zur Verminderung von gesundheitsschädigendem Feinstaub beim Feuern mit Holz – und über den Vollzug der neuen Messpflicht für kleine Holzfeuerungen ab 1. November 2019.

Weiter engagierte sich das Team der Energieberatungsstelle über die eigentlichen Beratungen hinaus in zahlreichen Gemeinden auch anlässlich von Präsentationen, RKBM-Anlässen, Vorträgen, Gewerbeausstellungen, Messen, Infoveranstaltungen, Energiekommissionssitzungen, Mitwirkungen und Energiericht-

plänen, beispielsweise in Bern, Biglen, Bolligen, Gerzensee, Ittigen, Moosseedorf, Mühlethurnen, Muri, Wohlen und Worb.

E-Mobilität und Smart Home

Die Energieberatungsstelle hat auch bei technologischen Entwicklungen die Nase im Wind. Sie hat deshalb zu den Themen Elektromobilität, Smart Home oder zur Optimierung des Eigenverbrauchs von Solarstrom neue Factsheets erarbeitet, die praxisnahe Orientierung und Tipps bieten. Zudem wurden bestehende Factsheets aktualisiert, weitere Praxisbeispiele erarbeitet und das Beratungsangebot auf die neuen Anforderungen des Kantons Bern ausgerichtet.

Remo Grüniger, Leiter Energieberatungsstelle

Begleitgruppe Energie:

Magnus Furrer, Gemeinderat, Grosshöchstetten / Philipp Häuselmann, Gemeinderat Bärswil / Anita Herrmann, Gemeinderätin Wohlen / Andreas Kehrl, Gemeinderat Schwarzenburg / Beat Kopp, Gemeinderat Frauenkappelen / Hansueli Pestalozzi, Gemeinderat Köniz / Daniela Pedinelli Stotz, Gemeinderätin Muri / Hanspeter Schmutz, Gemeinderat Oberdiessbach / Maya Hadorn Weber, Gemeinderätin Ostermundigen / Jean-Michel With (seit 1.1.2019), Gemeinderat, Belp.



Im Zentrum des Erfahrungsaustausches Ende Oktober in Wohlen stand das Thema Wärmeverbünde.

Die Geschäftsstelle am Holzikofenweg 22 ist zentrale Anlaufstelle und Dienstleistungszentrum der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM. Sie ist mit vielfältigen Aufgaben betraut: Führung und Koordination der Fachbereiche, Kommunikation und Interessenwahrung, Administration, Personal, Finanz- und Rechnungswesen sowie Controlling und Reporting.

Die Geschäftsstelle ersetzte im Berichtsjahr ihre IT-Infrastruktur. Der Wechsel verlief reibungslos. Die neue Informatiklösung zeichnet sich durch eine hohe Stabilität und Zuverlässigkeit aus.

Informationsanlässe für Gemeinden

Die Geschäftsstelle organisierte 2019 diverse Informations- und Vernetzungsanlässe für die Regionsgemeinden. Die beiden Regionstage – am 24. Mai in Moosseedorf und am 8. November in Bern – boten eine breite Palette an regional relevanten Themen und waren mit je rund 90 Teilnehmenden rege besucht.

Auf ordentlichen Zuspruch stiess das fünfte Gemeindegemeinsamer Treffen der RKBM am 10. September in Bern, das mit spezifischen Informationen für Gemeindeverwalter und -schreiberinnen aufwartete. Das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland lud am 31. Januar wiederum zu einer Einführungsveranstaltung für neu gewählte Behördenmitglieder ein. Die Geschäftsstelle erläuterte am Anlass die Funktionsweise und Tätigkeitsschwerpunkte der Regionalkonferenz.

Aktive PR-Arbeit und Interessenwahrung

Auch betrieb die Geschäftsstelle im Berichtsjahr aktive Öffentlichkeitsarbeit, um ein breiteres Publikum mit den Aufgaben und Aktivitäten der RKBM vertraut zu machen. Die 2018 neu gestaltete Website hat sich als primärer Kommunikationskanal bewährt. In vier Newsletter-Ausgaben 2019 gewährte die RKBM den knapp 800 Abonentinnen und Abonneten Einblick in aktuelle Projekte der Fachbereiche. Zudem bediente sie die lokalen Medien mit zwölf Pressemitteilungen.

Die RKBM mass der Interessenwahrung 2019 eine hohe Bedeutung bei. An drei gemeinsam mit der Stadt Bern durchgeführten Grossratstreffen vor der Frühlings-, Herbst- und Wintersession liess die RKBM ihre Interessen gezielt in die kantonale Politik einfließen. Im Rahmen ihrer grossräumlichen Spurguppe pflegte sie einen engen Kontakt zu ausgewählten Grossrätinnen und Grossräten aus der Region.

Giuseppina Jarrobino, Geschäftsführerin

Geschäftsstelle:

Giuseppina Jarrobino, Geschäftsführerin / Marianne Affentranger, Leiterin Administration/Support / Michael Fankhauser, Kommunikationsbeauftragter / Cristina Laillard, Rechnungsführung/Administration / Isabel Etter, Administration / Daniel Laubscher, Fachbereichsleiter Raumplanung / Andrea Schemmel, Projektleiterin Raumplanung / Valentine Nadeau, Projektleiterin Raumplanung/Verkehr / Martin Moser, Fachbereichsleiter Verkehr / Isabel Aerni, Projektleiterin Verkehr (bis 30.9.2019, ab 1.10.2019 Fachbereichsleiterin Regionalpolitik) / Timo Krebs, Projektleiter Verkehr (seit 1.9.2019) / Michael Achermann, Fachbereichsleiter Kultur / Claudia Bommer, Fachbereichsleiterin Regionalpolitik (im Mandat, bis 30.6.2019) / Hans-Jürg Gerber, Fachbereichsleiter Wirtschaft (im Mandat) / Remo Grüniger, Leiter Energieberatung (im Mandat).



Ausflug 2019 in Bern: Das Team befreite sich erfolgreich aus einem Escape-Room und lernte – nach einem Zwischenstopp beim Lischetti-Brunnen – das Löscher-Areal genauer kennen.



ERFOLGSRECHNUNG

32

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung						
Regionalkonferenz	1 098 859.50	1 161 263.75	1 184 400.00	1 153 400.00	1 297 638.05	1 144 232.10
Nettoergebnis	62 404.25			31 000.00		153 405.95
Kultur	6 119 922.60	6 152 927.85	6 129 530.00	6 153 030.00	6 124 065.75	6 151 947.60
Nettoergebnis	33 005.25		23 500.00		27 881.85	
Verkehr und Raumordnung	1 768 044.35	1 550 153.95	2 029 800.00	1 931 300.00	1 278 254.85	1 206 815.50
Nettoergebnis		217 890.40		98 500.00		71 439.35
Energie und Umwelt	445 537.35	445 327.00	445 500.00	445 500.00	442 345.60	442 304.80
Nettoergebnis		210.35	0.00			40.80
Volkswirtschaft	453 063.20	453 063.20	532 500.00	532 500.00	582 996.45	582 996.45
Nettoergebnis	0.00		0.00		0.00	
Total	9 885 427.00	9 762 735.75	10 321 730.00	10 215 730.00	9 725 300.70	9 528 296.45
Nettoergebnis		122 691.25		106 000.00		197 004.25

KOMMENTAR

33

Kommentar	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ertrag	9 762 735.75	10 215 730.00	9 528 296.45
Aufwand	9 885 427.00	10 321 730.00	9 725 300.70
Nettoergebnis	- 122 691.25	- 106 000.00	- 197 004.25

Der Aufwand bzw. Ertrag reduziert sich gegenüber Budget, da in der Rechnung 2019 auf die internen Verrechnungen innerhalb des gleichen Funktionsbereichs verzichtet wird.

BILANZ

34

	Bestand per 31.12.2019	Bestand per 31.12.2018
AKTIVEN FINANZVERMÖGEN		
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	679 753.93	1 150 412.63
Forderungen	275 280.85	97 915.60
Aktive Rechnungsabgrenzungen	336 223.55	84 750.85
TOTAL FINANZVERMÖGEN	1 291 258.33	1 333 079.08
TOTAL AKTIVEN	1 291 258.33	1 333 079.08
FINANZVERMÖGEN		
Laufende Verbindlichkeiten	616 726.00	326 086.75
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	7 500.00	232 305.00
Kurzfristige Rückstellungen	9 200.00	0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	633 426.00	558 391.75
EIGENKAPITAL		
Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	162 376.70	156 540.45
Bilanzüberschuss/ -fehlbetrag	495 455.63	618 146.88
Total Eigenkapital	657 832.33	774 687.33
TOTAL PASSIVEN	1 291 258.33	1 333 079.08

Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

Holzikofenweg 22, Postfach

3001 Bern

031 370 40 70

info@bernmittelland.ch

www.bernmittelland.ch

Impressum:

Redaktion

Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM,
Michael Achermann, Michael Fankhauser,
Giuseppina Jarrobino

Grafik

atelier v, Worb

Bildnachweis

RKBM, Micha Riechsteiner, Adobe Stock

Auflage

Der Jahresbericht erscheint als
interaktive PDF-Datei.

Traktandum Nr. 4

Gremium	Datum
Titel	Art des Geschäfts
Regionalversammlung (RV)	18. Juni 2020
Ersatzwahl Amtsperiode 2018–2021, Kommission Verkehr, Vertretung Stadt Bern	Wahl

Grundlagen/Beilagen

- ▶ Kandidatur Stadt Bern

Sachverhalt

Der Stadt Bern stehen in der Kommission Verkehr mindestens 2 Sitze (Anhang 1 des Geschäftsreglements) zu. Damit künftig aus erster Hand über die strategischen Projekte der Stadt informiert werden kann, schlägt der Gemeinderat der Stadt Bern Karl Vogel, Leiter der Verkehrsplanung, anstelle von Hannes Meuli als Delegierten der Stadt Bern in der Kommission Verkehr für den Rest der Amtsperiode 2018–2021 vor.

Antrag

Die Geschäftsleitung schlägt der Regionalversammlung als Nachfolge von Hannes Meuli in die Kommission Verkehr zur Wahl vor:

- ▶ Karl Vogel, Leiter der Verkehrsplanung der Stadt Bern

Die Amtsdauer beginnt mit der Wahl an der Regionalversammlung und endet am 31. Dezember 2021.

11.05.2020/MAF/GJ



Erlacherhof, Junkerngasse 47
Postfach 3000 Bern 8

Telefon 031 321 62 16
stadtkanzlei@bern.ch
www.bern.ch

Regionalkonferenz Bern-Mittelland
Holzikofenweg 22
Postfach
3001 Bern

Bern, 18. Dezember 2019

Neue Vertretung der Stadt Bern in der Kommission Verkehr

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Stadt Bern ist mit Dr. Ursula Wyss, Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün, sowie mit Hannes Meuli, Stv. Leiter Verkehrsplanung, in der Kommission Verkehr der Regionalkonferenz Bern Mittelland (RKBM) vertreten. Damit er aus erster Hand über die strategischen Projekte berichten kann, soll künftig Karl Vogel, Leiter der Verkehrsplanung, anstelle von Hannes Meuli in der Kommission Einsitz nehmen.

Der Gemeinderat hat Karl Vogel per 1. Januar 2020 neu in die Kommission Verkehr der RKBM delegiert. Er bittet Sie, die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten.

Der Gemeinderat dankt Ihnen für die gute Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

Alec von Graffenried
Stadtpräsident

Dr. Jürg Wichteremann
Stadtschreiber

Traktandum Nr. 5a

Gremium	Datum
Regionalversammlung (RV)	18. Juni 2020
Titel	Art des Geschäfts
Jahresrechnung 2019: Nachkredite 2019	Beschluss

Grundlagen/Beilagen

- ▶ Nachkreditabelle 2019 (Teil der Jahresrechnung 2019; siehe Seite 39)

Sachverhalt

Die Regionalversammlung hat noch drei ausstehende Nachkredite zu genehmigen. Sie genehmigt gemäss Geschäftsreglement (Art. 21 Abs. 5 Bst. b in Verbindung mit Art. 27 Abs. 1 Bst. h):

- ▶ Nachkredite grösser als CHF 100'000
- ▶ Nachkredite grösser als CHF 5'000 und grösser als 10 % des ursprünglichen Kredits

Konto/Bezeichnung	Rechnung	Budget	Überschreitung	Begründung
01 Organe Regionalkonferenz 0140.3001.00 Vergütungen an Behörden und Kommissionen	5'280.00	0.00	5'280.00	Entschädigungen (Mitglieder diverser Kommissionen) für ausserordentliche Aufträge gemäss Verordnung Entschädigung der Organe (Minderaufwand Konto 140.3000.00 Sitzungsgelder)
65 Verkehr und Siedlung 6500.3132.00 Honorare externe Fachexperten	450'599.85	280'000.00	170'559.85	RGSK: Projektstart/Auftragsvergabe erfolgten bevor die Anforderungen und Zielsetzungen an das Endprodukt bekannt werden. Damit wurden die Arbeiten erschwert und aufwendiger.
67 Verkehr 6730.3132.00 Honorare externe Fachexperten	403'096.00	352'500.00	50'596.00	Komplexität der Thematik und intensive politische Diskussionen führen zu Mehraufwand (wie zum Beispiel beim Projekt «Netzstrategie ÖV Kernagglomeration 2040»).
Total			226'435.85	

Antrag

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung vom 18. Juni 2020 die Genehmigung der drei ausstehenden Nachkredite in der Höhe von insgesamt CHF 226'435.85.

11.05.2020/MAF/GJ

Traktandum Nr. 5b

Gremium	Datum
Regionalversammlung (RV)	18. Juni 2020

Titel	Art des Geschäfts
Jahresrechnung 2019	Beschluss

Grundlagen/Beilagen

- ▶ Jahresrechnung 2019

Sachverhalt

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ordentlicher Aufwand			CHF 9'522'995.70
Rückerstattung Gemeinden			CHF 202'305.00
Aufwand Total	CHF 9'885'427.00	CHF 10'321'730.00	CHF 9'725'300.70
Ertrag	CHF 9'762'735.75	CHF 10'215'730.00	CHF 9'528'296.45
Aufwandüberschuss	CHF 122'691.25	CHF 106'000.00	CHF 197'004.25

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Aufwand/Ertrag:

Das Total reduziert sich gegenüber dem Budget 2019, da auf die internen Verrechnungen innerhalb des gleichen Funktionsbereichs verzichtet wurde. Die Rechnungspositionen, welche nicht direkt von Planungen oder Projekten betroffen sind, konnten mehrheitlich eingehalten werden. Insgesamt gleichen sich Mehr- und Minderaufwand praktisch aus.

313 Dienstleistungen und Honorare

Der effektive Aufwand liegt unter dem Budget (minus CHF 55'613). In einzelnen Funktionsbereichen gibt es jedoch grössere Abweichungen:

0220.3132.00 Geschäftsstelle (minus CHF 62'219)

Da verschiedene im Arbeitsprogramm vorgesehene Projekte (Ablage, Weihnachtskarte, Jahresbericht, Fachunterstützung) kostengünstiger realisiert oder verschoben wurden (Evaluation/Strategie), liegt der Aufwand bei den Honoraren externer Fachexperten (Konto 3132) deutlich unter dem Budget.

6500.3132.00 RGSK (plus CHF 170'559)

Basierend auf den Offerten und den Meilensteinen waren 2019 CHF 352'500 budgetiert. Die effektiven Kosten sind jedoch nun mit CHF 450'559 deutlich höher (siehe Traktandum 10).

6730.3132.00 Verkehr (Planung / Entwicklung regional) (plus CHF 50'596)

Minderkosten entstanden durch die budgetierten, jedoch 2019 nicht realisierten Projekte Planung Alltagsvelorouten (minus CHF 60'000) und Mobilitätsmanagement (minus CHF 22'500).

Mobilitätsstrategie: Verzögerungen (Überarbeitung der 1. Fassung) und Zusatzaufwände für Auswertungen (Workshops, Mitwirkungen) führten 2019 beim Projekt zu höheren Kosten als budgetiert (plus CHF 97'000).

Netzstrategie ÖV Kernagglomeration 2040: Im Budget waren CHF 145'000 vorgesehen. Die effektiven Kosten 2019 beliefen sich auf CHF 193'000 (plus CHF 48'000).

8800.3132.00 / 8830.3132.00 Regionalpolitik (minus CHF 120'000)

Minderungsaufwand, da der Mandatsvertrag per Mitte Jahr aufgelöst wurde. Arbeitsbeginn der neuen Fachbereichsleiterin war Oktober 2019.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2019 CHF 1'291'258.33 (Vorjahr: CHF 1'333'079.08).

Das Finanzvermögen reduziert sich gegenüber dem Vorjahr von CHF 1'333'079.08 auf CHF 1'291'258.33. Die flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen belaufen sich auf CHF 679'753.93 (Vorjahr: CHF 1'150'412.63). Dies entspricht einer Abnahme von CHF 470'658.70. Die Forderungen (Debitoren) haben sich auf CHF 275'280.85 (Vorjahr: CHF 97'915.60) und die aktiven Rechnungsabgrenzungen auf CHF 336'223.55 (Vorjahr: CHF 84'750.85) erhöht. Bei beiden Konten handelt es sich um zugesicherte, noch nicht ausbezahlte kantonale Subventionsbeiträge.

Das Fremdkapital beträgt neu CHF 633'426.00 (Vorjahr: CHF 558'391.75). Bei den laufenden Verbindlichkeiten von CHF 616'726.00 (Vorjahr: CHF 326'086.75) handelt es sich vorab um ausstehende Schlusszahlungen an externe Auftragnehmer sowie an Mandatsnehmer der extern geführten Fachbereiche.

Der Bilanzüberschuss (Sachgruppe 299) reduziert sich auf CHF 495'455.63 (Vorjahr: CHF 618'146.88).

Antrag

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung per 31. Dezember 2019 mit Aktiven und Passiven von CHF 1'291'258.33 und einem Aufwandüberschuss von CHF 122'691.25.

11.05.2020/MAF/GJ

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Jahresrechnung 2019

Nach HRM2

(gemäss Art. 29 Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden FHDV [BSG 170.511])

Regionalversammlung
18. Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

1. BERICHTERSTATTUNG	4
1.1 Bericht	4
1.1.1 Erfolgsrechnung	5
1.1.2 Spezialfinanzierungen (SF)	8
1.1.3 Investitionsrechnung	8
1.1.4 Bilanz	8
1.1.5 Nachkredite	9
2. ECKDATEN	10
2.1 Übersicht	10
2.2 Selbstfinanzierung/Finanzierungsergebnis	11
2.3 Gestufte Erfolgsausweise	12
3. BILANZ	13
4. FUNKTIONEN	14
4.1 Erfolgsrechnung	14
4.1.1 Kommentar Abweichung Nettoergebnis	15
4.2 Investitionsrechnung	19
5. SACHGRUPPE	20
5.1 Erfolgsrechnung	20
5.2 Investitionsrechnung	21
6. GELDFLUSSRECHNUNG	22
7. FINANZKENNZAHLEN	25
8. ANTRAG DER EXEKUTIVE	25
9. BESTÄTIGUNGSBERICHT	27
10. GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG	30
11. ANHANG	31
11.1 Regelwerk	31

11.1.1 Angewendetes Regelwerk	31
11.1.2 Bewertung Finanzvermögen	31
11.1.3 Bewertung Verwaltungsvermögen	32
11.1.4 Aktivierungsgrenzen	32
11.1.5 Bestehendes Verwaltungsvermögen	32
11.2 Grundlagen der Jahresrechnung	33
11.3 Eigenkapitalnachweis	33
11.4 Rückstellungsspiegel	34
11.5 Beteiligungsspiegel	35
11.6 Gewährleistungsspiegel	36
11.7 Anlagespiegel	37
11.8 Kreditkontrolle	38
11.8.1 Verpflichtungskredite	38
11.8.2 Nachkredite	39
DETAILS ZUR JAHRESRECHNUNG	41
12.1 Bilanz	41
12.2 Erfolgsrechnung nach Funktionen	45
12.3 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	53
12.4 Investitionsrechnung nach Funktionen	59
12.5 Investitionsrechnung nach Sachgruppen	60

1. BERICHTERSTATTUNG

1.1 Bericht

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2019 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11), erstellt.

Rechnungsführung

Für die Rechnungsführung verantwortlich war Cristina Lailard.

Finanzierung

Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM finanziert sich über Beiträge der Regionsgemeinden sowie Beiträge des Kantons an definierte Leistungen. Für Planungen und Projekte werden Subventionen beantragt.

Basierend auf den Einwohnerzahlen FILAG-Vollzug 2018 (404'610 Einw.) wurde ein Grundbeitrag (für Verwaltung Regionalkonferenz, Kultur, Raumplanung, Verkehr und Energieberatung) von CHF 3.94 pro Einwohner/in erhoben. Für die Teilkonferenz Regionalpolitik (94'058 Einw.) und die Teilkonferenz Wirtschaft (347'844 Einw.) wurde den jeweiligen Gemeinden je ein Beitrag von CHF 0.70 pro Einwohner/in in Rechnung gestellt. An den Verein Hauptstadtregion Schweiz (HSR-CH) leisteten die Agglo-Gemeinden (221'230 Einw./ohne Stadt Bern) CHF 0.29 pro Einwohner/in und die Nicht-Agglo-Gemeinden (52'714 Einw.) CHF 0.20 pro Einwohner/in.

Budget

Das Budget für das Jahr 2019 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 106'000 wurde von der Regionalversammlung der RKBM am 13. Dezember 2018 beschlossen.

Ergebnis

Das Ergebnis des Gesamthaushalts muss durch die Regionalversammlung genehmigt werden.

1.1.1 Erfolgsrechnung

Ergebnis Gesamthaushalt

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	CHF 9'885'427.00	CHF 10'321'730.00	CHF 9'725'300.70
Ertrag	CHF 9'762'735.75	CHF 10'215'730.00	CHF 9'528'296.45
Nettoergebnis	CHF -122'691.25	CHF -106'000.00	CHF -197'004.25

Der Aufwand bzw. Ertrag reduziert sich, da in der Rechnung 2019 auf die internen Verrechnungen innerhalb des gleichen Funktionsbereichs verzichtet wird. Die detaillierten Begründungen zu den Abweichungen erfolgen bei den jeweiligen Funktionsbereichen.

Da die RKBM keine gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen führt, entspricht das Ergebnis «Gesamthaushalt» dem Ergebnis «Allgemeiner Haushalt».

Kommentar zur Erfolgsrechnung (Aufwand und Ertrag):

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
30 Personalaufwand	CHF 1'406'203.30	CHF 1'406'700.00	CHF 1'354'662.95

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
31 Sachaufwand	CHF 2'083'668.70	CHF 2'199'800.00	CHF 1'521'163.80

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand liegt mit CHF 116'131.30 unter dem Budget.

Durch die Online-Aufschaltung der Dokumente für die Kommissionen, die Geschäftsleitung und die Regionalversammlung konnten die Druckkosten deutlich reduziert werden. Insgesamt ist bei den Dienstleistungen und Honoraren ein Minderaufwand von CHF 83'171.10 zu verzeichnen. Teilweise reduzierten sich bei Projekten die externen Aufwände (höherer Eigenleistungen, Verzögerungen), bei anderen erhöhten sie sich (Komplexität, politische Diskussionen).

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
34 Finanzaufwand	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 580.00

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF 23'568.05	CHF 0.00	CHF 19'686.90

Saldoausgleich der Teilkonferenz Regionalpolitik gemäss Reglement.

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
36 Transferaufwand	CHF 81'860.00	CHF 85'000.00	CHF 283'855.00

Es handelt sich hierbei um den Beitrag an den Verein HSR-CH.

In der Rechnung 2018 ist die Rückvergütung von CHF 0.50 pro Einwohner/in (Total CHF 202'305) an die Gemeinden enthalten.

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
37 Durchlaufende Beiträge	CHF 5'995'130.00	CHF 5'995'130.00	CHF 5'995'130.00

Die RKBM (Bereich Kultur) stellt den Gemeinden als Clearingstelle jährlich den Betrag gemäss den Leistungsverträgen mit den regional bedeutenden Kulturinstitutionen in Rechnung und leitet diesen an die Institutionen weiter.

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
39 Interne Verrechnungen	CHF 294'996.95	CHF 635'100.00	CHF 550'222.05

Ab Budget 2020 wird auf interne Verrechnungen innerhalb des gleichen Funktionsbereichs verzichtet. Damit eine vergleichbare Rechnung vorliegt, wurden diese bereits im Rechnungsjahr 2019 nicht mehr vorgenommen (Gegenkonto 49.).

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
42 Entgelte	CHF 7'032.30	CHF 4'000.00	CHF 6'217.05

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
44 Finanzertrag	CHF 11'756.00	CHF 13'200.00	CHF 12'062.05

Die Mietzinseinnahmen für die vermieteten Räumlichkeiten (Untermiete, Sitzungszimmer) werden hier verbucht.

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
45 Entnahme Fonds für Spezialfinanzierung	CHF 17'731.80	CHF 0.00	CHF 19'726.05

Saldoausgleich der Teilkonferenz Wirtschaft gemäss Reglement.

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
46 Transferertrag	CHF 3'436'088.70	CHF 3'568'300.00	CHF 2'944'939.25

Da verschiedene Projekte nicht realisiert wurden bzw. sich verzögert haben, fallen vor allem die projektbezogenen Beiträge des Kantons tiefer aus (CHF 132'211.30).

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
47 Durchlaufende Beiträge	CHF 5'995'130.00	CHF 5'995'130.00	CHF 5'995'130.00

Siehe Bemerkung Gegenkonto 37.

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
49 Interne Verrechnungen	CHF 294'996.95	CHF 635'100.00	CHF 550'222.05

Siehe Bemerkung Gegenkonto 39.

1.1.2 Spezialfinanzierungen (SF)

Die RKBM führt keine gebührenfinanzierten SF, die separat abgeschlossen werden müssen.

SF Wirtschaft

Gegenüber dem Vorjahr (CHF 60'949.55) hat sich der Saldo (Konto 29006.00) um CHF 17'731.80 auf CHF 43'217.75 reduziert.

SF Regionalpolitik

Gegenüber dem Vorjahr (CHF 9'853.30) hat sich der Saldo (Konto 29007.00) um CHF 23'568.05 auf CHF 33'421.35 erhöht.

SF von Planungen zugunsten des öffentlichen Verkehrs

Der Saldo der Spezialfinanzierung (Konto 29008.00) beträgt unverändert CHF 85'737.60.

1.1.3 Investitionsrechnung

Gemäss Art. 79a Abs. 2 GV gilt bei einem Umsatz der Erfolgsrechnung bis CHF 4 Mio. bzw. einer Bilanzsumme bis CHF 6 Mio. eine Aktivierungsgrenze von CHF 25'000.00. Dieser Betrag wird von der RKBM bei Investitionen (Vermögenswerte mit mehrjährigem Nutzungswert) nicht erreicht. Damit kann die Verbuchung zu Lasten der Erfolgsrechnung erfolgen, d.h. auf eine Investitionsrechnung kann verzichtet werden.

1.1.4 Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2019 CHF 1'291'258.33 (Vorjahr: CHF 1'333'079.08).

Das Finanzvermögen reduziert sich gegenüber dem Vorjahr von CHF 1'333'079.08 auf CHF 1'291'258.33. Die flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen belaufen sich auf CHF 679'753.93 (Vorjahr: CHF 1'150'412.63). Dies entspricht einer Abnahme von CHF 470'658.70. Die Forderungen haben sich auf CHF 275'280.85 (Vorjahr CHF 97'915.60) und die Aktiven Rechnungsabgrenzungen auf CHF 336'223.55 (Vorjahr CHF 84'750.85) erhöht. Bei beiden Beträgen handelt es sich um zugesicherte und noch nicht ausbezahlte kantonale Subventionsbeiträge.

Das Fremdkapital beträgt neu CHF 633'426.00 (Vorjahr: CHF 558'391.75). Bei den laufenden Verbindlichkeiten von CHF 616'726.00 (Vorjahr: CHF 326'086.75) handelt es sich vorab um ausstehende Schlusszahlungen an externe Auftragnehmer sowie an Mandatsnehmer der extern geführten Fachbereiche.

Durch den Aufwandüberschuss von CHF 122'691.25 reduziert sich das Eigenkapital (Sachgruppe 29) per 31. Dezember 2019 auf CHF 657'832.33 (Vorjahr: CHF 774'687.33).

Der Bilanzüberschuss (Sachgruppe 299) beläuft sich auf CHF 495'455.63 (Vorjahr: CHF 618'146.88).

1.1.5 Nachkredite

Total:	CHF	354'087.35
davon		
- gebunden	CHF	53'733.80
- Kompetenz Geschäftsleitung	CHF	24'523.85
- Kompetenz Regionalversammlung	CHF	255'227.70

2. ECKDATEN

2.1 Übersicht

		Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Jahresergebnis Erfolgsrechnung Gesamthaushalt	90	-122'691.25	-106'000.00	-197'004.25
Jahresergebnis Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt	9000/9001	-122'691.25	-106'000.00	-197'004.25
Keine gesetzliche Spezialfinanzierungen		0.00	0.00	
Nettoinvestitionen	5 ./ 6	0.00	0.00	0.00
Bestand Finanzvermögen	10	1'291'258.33		1'333'079.08
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	14	0.00		0.00
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt		0.00		0.00
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen		0.00		0.00
Fremdkapital	20	633'426.00		558'391.75
Eigenkapital	29	657'832.33		774'687.33

2.2 Selbstfinanzierung/Finanzierungsergebnis

		Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ergebnis Gesamthaushalt	90	-122'691.25	-106'000.00	-197'004.25
Abschreibung Verwaltungsvermögen	33 +	0.00	0.00	0.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35 +	23'568.05	0.00	19'686.90
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45 -	-17'731.80	0.00	-19'726.05
Wertberichtigung Darlehen Verwaltungsvermögen	364 +	0.00	0.00	0.00
Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen	365 +	0.00	0.00	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge	366 +	0.00	0.00	0.00
Einlagen in das Eigenkapital	389 +	0.00	0.00	0.00
Entnahmen aus dem Eigenkapital	489 -	0.00	0.00	0.00
Selbstfinanzierung		-116'855.00	-106'000.00	-197'043.40
Nettoinvestitionen				
Investitionsausgaben	690 +	0.00	0.00	0.00
Investitionseinnahmen	590 -	0.00	0.00	0.00
Nettoinvestitionen		0.00	0.00	0.00
Finanzierungsergebnis		-116'855.00	-106'000.00	-197'043.40

2.3 Gestufte Erfolgsausweise

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	1'406'203.30	1'406'700.00	1'354'662.95
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'083'668.70	2'199'800.00	1'521'163.80
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	23'568.05	0.00	19'686.90
36 Transferaufwand	81'860.00	85'000.00	283'855.00
37 Durchlaufende Beiträge	5'995'130.00	5'995'130.00	5'995'130.00
Total betrieblicher Aufwand	9'590'430.05	9'686'630.00	9'174'498.65
Betrieblicher Ertrag			
42 Entgelte	7'032.30	4'000.00	6'217.05
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	17'731.80	0.00	19'726.05
46 Transferertrag	3'436'088.70	3'568'300.00	2'944'939.25
47 Durchlaufende Beiträge	5'995'130.00	5'995'130.00	5'995'130.00
Total betrieblicher Ertrag	9'455'982.80	9'567'430.00	8'966'012.35
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-134'447.25	-119'200.00	-208'486.30
34 Finanzaufwand	0.00	0.00	580.00
44 Finanzertrag	11'756.00	13'200.00	12'062.05
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	11'756.00	13'200.00	11'482.05
OPERATIVES ERGEBNIS	-122'691.25	-106'000.00	-197'004.25
39 Interne Verrechnungen	294'996.95	635'100.00	550'222.05
49 Interne Verrechnungen	294'996.95	635'100.00	550'222.05
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	0.00	0.00	0.00
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	-122'691.25	-106'000.00	-197'004.25

3. BILANZ

	Bestand per	
	31.12.2019	31.12.2018
AKTIVEN		
FINANZVERMÖGEN		
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	679'753.93	1'150'412.63
101 Forderungen	275'280.85	97'915.60
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	336'223.55	84'750.85
TOTAL FINANZVERMÖGEN	1'291'258.33	1'333'079.08
TOTAL AKTIVEN	1'291'258.33	1'333'079.08
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL		
200 Laufende Verbindlichkeiten	616'726.00	326'086.75
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
204 Passive Rechnungsabgrenzung	7'500.00	232'305.00
205 Kurzfristige Rückstellungen	9'200.00	0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	633'426.00	558'391.75
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Total langfristiges Fremdkapital	0.00	0.00
EIGENKAPITAL		
290 Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	162'376.70	156'540.45
299 Bilanzüberschuss	495'455.63	618'146.88
Total Eigenkapital	657'832.33	774'687.33
TOTAL PASSIVEN	1'291'258.33	1'333'079.08

4. FUNKTIONEN

4.1 Erfolgsrechnung

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Verwaltung Regionalkonferenz	1'098'859.50	1'161'263.75	1'184'400.00	1'153'400.00	1'297'638.05	1'144'232.10
<u>Nettoergebnis</u>	62'404.25			31'000.00		153'405.95
3 Kultur	6'119'922.60	6'152'927.85	6'129'530.00	6'153'030.00	6'124'065.75	6'151'947.60
<u>Nettoergebnis</u>	33'005.25		23'500.00		27'881.85	
6 Verkehr und Raumordnung	1'768'044.35	1'550'153.95	2'029'800.00	1'931'300.00	1'278'254.85	1'206'815.50
<u>Nettoergebnis</u>		217'890.40		98'500.00		71'439.35
7 Energie und Umwelt	445'537.35	445'327.00	445'500.00	445'500.00	442'345.60	442'304.80
<u>Nettoergebnis</u>		210.35	0.00			40.80
8 Volkswirtschaft	453'063.20	453'063.20	532'500.00	532'500.00	582'996.45	582'996.45
<u>Nettoergebnis</u>	0.00		0.00		0.00	
Total	9'885'427.00	9'762'735.75	10'321'730.00	10'215'730.00	9'725'300.70	9'528'296.45
Nettoergebnis		122'691.25		106'000.00		197'004.25

4.1.1 Kommentar Abweichung Nettoergebnis

0 Verwaltung Regionalkonferenz	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	CHF 1'098'859.50	CHF 1'184'400.00	CHF 1'297'638.05
Ertrag	CHF 1'161'263.75	CHF 1'153'400.00	CHF 1'144'232.10
Nettoergebnis	CHF 62'404.25	CHF -31'000.00	CHF -153'405.95

0220 Geschäftsstelle

Bei den Honoraren externer Fachexperten (Konto 3132) ist ein erheblicher Minderaufwand (CHF 62'219.05) zu verzeichnen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass verschiedene im Arbeitsprogramm vorgesehene Projekte (Weihnachtskarte, Registratur) kostengünstiger realisiert werden konnten. Zudem konnte bei den GL-Projekten auf externe Fachunterstützung verzichtet werden. Bei verschiedenen anderen Sachkonten sind kleinere Unterschreitungen zu verzeichnen (u.a. Konto 3118 Software, Lizenzen CHF 8'764.20). Durch den Wechsel des Dienstleiters und dem damit verbundenen einmaligen Initialaufwand wurde der externe Informatikaufwand (Konto 3133) überschritten (CHF 27'659.45).

3 Kultur	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	CHF 6'119'922.60	CHF 6'129'530.00	CHF 6'124'065.75
Ertrag	CHF 6'152'927.85	CHF 6'153'030.00	CHF 6'151'947.60
Nettoergebnis	CHF 33'005.25	CHF 23'500.00	CHF 27'881.85

Nach der Verabschiedung der Kulturverträge 2020-2023 an der Regionalversammlung vom 14. März 2019 erlaubte es die geringere Geschäftslast, auf eine Kommissionssitzung zu verzichten. Die Frage der Positionierung der Regionalkonferenz im Umfeld der kantonalen Kulturpolitik wurde innerhalb der Kommission, jedoch ohne Beizug von Externen diskutiert.

6 Verkehr und Raumordnung	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	CHF 1'768'044.35	CHF 2'029'800.00	CHF 1'278'254.85
Ertrag	CHF 1'550'153.95	CHF 1'931'300.00	CHF 1'206'815.50
Nettoergebnis	CHF -217'890.40	CHF -98'500.00	CHF -71'439.35

65 Verkehr und Siedlung (RGSK)	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2019	
Aufwand	CHF	453'126.95	CHF	283'000.00	CHF	0.00
Ertrag	CHF	453'126.95	CHF	283'000.00	CHF	0.00
Nettoergebnis	CHF	0.00	CHF	0.00	CHF	0.00

6500 Koordination/Administration

Gemäss der Planungsfinanzierungsverordnung (PFV) beteiligt sich der Kanton mit 75 % an den Kosten des RGSK, wobei der Subventionsbeitrag plafoniert ist. Die Finanzierung der nicht subventionierten, höheren Aufwände des RGSK 2021 erfolgt je hälftig zu Lasten der Gemeindebeiträge Verkehr und Raumplanung (Konto 6600.3990 / Gegenkonto 6500.4990).

66 Raumordnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
Aufwand	CHF	516'383.80	CHF	636'800.00	CHF	606'910.20
Ertrag	CHF	413'823.25	CHF	709'900.00	CHF	558'330.50
Nettoergebnis	CHF	-102'560.55	CHF	73'100.00	CHF	-48'579.70

Die internen Übertragungen der Gemeindebeiträge (6600.3990 / 6630.4990) entfallen.

6600 Koordination/Administration

Die Finanzierung der nicht subventionierten, höheren Aufwände des RGSK 2021 erfolgt je hälftig zu Lasten der Gemeindebeiträge Verkehr und Raumplanung (Konto 6600.3990 / Gegenkonto 6500.4990).

6630 Planung/Entwicklung Regional

Die anrechenbaren Eigenleistungen beim Projekt Innenentwicklungspotential sind weniger hoch als budgetiert, entsprechend reduziert sich auch der Kantonsbeitrag (Konto 4631).

67 Verkehr	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
Aufwand	CHF	798'533.60	CHF	1'036'900.00	CHF	671'344.65
Ertrag	CHF	683'203.75	CHF	1'011'500.00	CHF	648'485.00
Nettoergebnis	CHF	-115'329.85	CHF	-25'400.00	CHF	-22'859.65

Die internen Übertragungen der Gemeindebeiträge (Konto 6700.3990 / Konto 6730.4990) entfallen.

6700 Koordination/Administration

Die Finanzierung der nicht subventionierten, höheren Aufwände des RGSK 2021 erfolgt je hälftig zu Lasten der Gemeindebeiträge Raumplanung und Verkehr (Konto 6700.3990 / Gegenkonto 6500.4990).

6730 Planung/Entwicklung Regional

In der Regel subventioniert der Kanton 75 % der anrechenbaren Kosten (Mobilitätsstrategie 100 % zu Lasten der Gemeinden).

Intensive politische Diskussionen können intern und extern zu einem Mehraufwand (Netzstrategie) oder zu einer Verzögerung im Arbeitsprogramm vorgesehener Projekte führen (Alltagsvelorouten, Mobilitätsmanagement).

7 Energie und Umwelt	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	CHF 445'537.35	CHF 445'500.00	CHF 442'345.60
Ertrag	CHF 445'327.00	CHF 445'500.00	CHF 442'304.80
Nettoergebnis	CHF -210.35	CHF 0.00	CHF -40.80

8 Volkswirtschaft	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	CHF 453'063.20	CHF 532'500.00	CHF 582'996.45
Ertrag	CHF 453'063.20	CHF 532'500.00	CHF 582'996.45
Nettoergebnis	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00

84 Wirtschaftspolitik	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	CHF 261'222.60	CHF 243'500.00	CHF 241'805.90
Ertrag	CHF 261'222.60	CHF 243'500.00	CHF 241'805.90
Nettoergebnis	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00

Der Aufwandüberschuss 2019 von CHF 17'731.80 wurde über die Spezialfinanzierung Teilkonferenz Wirtschaft ausgeglichen.

88 Regionalpolitik	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	CHF 191'840.60	CHF 289'000.00	CHF 341'190.55
Ertrag	CHF 191'840.60	CHF 289'000.00	CHF 341'190.55
Nettoergebnis	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00

Per 1. Juli 2019 wurde der Fachbereich Regionalpolitik gemäss Beschluss der Teilkonferenz Regionalpolitik vom 14. März 2019 in die Geschäftsstelle (bisher Mandat) integriert. Dies führt zu verschiedenen Kreditüberschreitungen (Personalaufwände) bzw. Minderaufwänden bei den Honoraren für externe Fachexperten. Das Rechnungsjahr 2019 ist somit nur bedingt aussagekräftig, da sich der Bereich (inkl. Projekte) erst neu positionieren muss.

Der Ertragsüberschuss 2019 von CHF 23'568.05 wurde über die Spezialfinanzierung Teilkonferenz Regionalpolitik ausgeglichen.

4.2 Investitionsrechnung

Die RKBM führt keine Investitionsrechnung.

5. SACHGRUPPE

5.1 Erfolgsrechnung

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand						
30 Personalaufwand	1'406'203.30		1'406'700.00		1'354'662.95	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'083'668.70		2'199'800.00		1'521'163.80	
34 Finanzaufwand	0.00		0.00		580.00	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	23'568.05		0.00		19'686.90	
36 Transferaufwand	81'860.00		85'000.00		283'855.00	
37 Durchlaufende Beiträge	5'995'130.00		5'995'130.00		5'995'130.00	
39 Interne Verrechnungen	294'996.95		635'100.00		550'222.05	
3 TOTAL AUFWAND	9'885'427.00		10'321'730.00		9'725'300.70	
Ertrag						
42 Entgelte		7'032.30		4'000.00		6'217.05
44 Finanzertrag		11'756.00		13'200.00		12'062.05
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		17'731.80		0.00		19'726.05
46 Transferertrag		3'436'088.70		3'568'300.00		2'944'939.25
47 Durchlaufende Beiträge		5'995'130.00		5'995'130.00		5'995'130.00
49 Interne Verrechnungen		294'996.95		635'100.00		550'222.05
4 TOTAL ERTRAG		9'762'735.75		10'215'730.00		9'528'296.45
Abschluss						
90 Abschluss Erfolgsrechnung		122'691.25		106'000.00		197'004.25
9 ABSCHLUSS GESAMTHAUSHALT		122'691.25		106'000.00		197'004.25
TOTAL ERFOLGSRECHNUNG	9'885'427.00	9'885'427.00	10'321'730.00	10'321'730.00	9'725'300.70	9'725'300.70

5.2 Investitionsrechnung

Die RKBM führt keine Investitionsrechnung.

6. GELDFLUSSRECHNUNG

Auszug aus https://www.jgk.be.ch/jgk/de/index/gemeinden/gemeinden/gemeindefinanzen/projekt_hrm2/Praxishilfen.html

Geldflussrechnung
Gesamthaushalt

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Bezeichnung	CHF	CHF
	2019	2018
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		
(-) Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss	-122'691.25	-197'004.25
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge	0.00	0.00
Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0.00
(-) Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00
Verluste aus Verkauf Finanzanlagen FV und Übertragung Finanzanlagen FV ins VV / (-) Gewinne aus Verkauf Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verluste aus Verkauf Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VV / (-) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV	0.00	0.00
Wertberichtigungen Anlagen FV / (-) Wertberichtigungen Anlagen FV	0.00	0.00
Wertberichtigungen Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	0.00
(-) Aufwertung VV	0.00	0.00
(-) Zunahme/Abnahme Forderungen	-177'365.25	109'765.55
Abnahme/(-) Zunahme Vorräte	0.00	0.00
(-) Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-251'472.70	-22'155.90
Zunahme/(-) Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	290'639.25	73'849.65
Zunahme/(-) Abnahme kurzfr. Rückstellungen	9'200.00	-15'000.00
(-) Abnahme/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	-224'805.00	151'885.80
(-) Abnahme/Zunahme langfr. Rückstellungen	0.00	0.00
Zunahme/(-) Abnahme Spezialfinanzierungen im EK und Vorfinanzierungen	5'836.25	-39.15
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-470'658.70	101'301.70
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Nettoinv. Sachanlagen + Immat. Anlagen+ Investitionsbeiträge VV	0.00	0.00
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	0.00
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	0.00
(-) Kauf Sachanlagen FV	0.00	0.00

Geldflussrechnung
Gesamthaushalt

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Bezeichnung	CHF	CHF
	2019	2018
Verkauf Sachanlagen FV	0.00	0.00
(-) Investitionen Sachanlagen FV	0.00	0.00
(-) Kauf kurzfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verkauf kurzfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	0.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/ (-) Abnahme Kontokorrente mit Dritten	0.00	0.00
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	-116'000.00
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
(-) Abnahme/Zunahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK	0.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	-116'000.00
Total Geldfluss	-470'658.70	-14'698.30
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.	1'150'412.63	1'165'110.93
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.	679'753.93	1'150'412.63
<i>Kontrollrechnung: Differenz</i>	<i>0.00</i>	<i>0.00</i>

7. FINANZKENNZAHLEN

Auf die Darstellung von Finanzkennzahlen wird verzichtet. Diese sind für die RKBM nicht relevant, und es sind keine aussagekräftigen Berechnungen möglich.

8. ANTRAG DER EXEKUTIVE

Die Geschäftsleitung verabschiedet die Jahresrechnung 2019 der Regionalkonferenz Bern-Mittelland.

ERFOLGSRECHNUNG

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	9'885'427.00
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	9'762'735.75
Aufwandüberschuss	CHF	122'691.25

Keine gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen.

Keine Investitionsrechnung.

NACHKREDITE gemäss separater Tabelle

Kompetenz GL	CHF	98'859.65
Kompetenz RV	CHF	255'227.70
Gesamte Nachkredite	CHF	354'087.35

EIGENKAPITAL

Spezialfinanzierung	CHF	162'376.70
Bilanzüberschuss	CHF	495'455.63
Eigenkapital	CHF	657'832.33

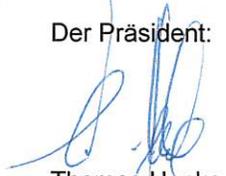
ANTRAG:

Der Regionalversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2019 mit Aktiven und Passiven von CHF 1'291'258.33 und einem Aufwandüberschuss von CHF 122'691.25 zu genehmigen.

Bern, 8. Mai 2020

Geschäftsleitung Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Der Präsident:



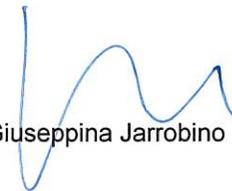
Thomas Hanke

Verantwortliche Finanzen:



Cristina Laillard

Die Geschäftsführerin:



Giuseppina Jarrobino

9. BESTÄTIGUNGSBERICHT

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung



Bericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Jahresrechnung 2019 an die Regionalversammlung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Bern

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Revision der Vorjahresangaben ist von einem anderen Rechnungsprüfungsorgan vorgenommen worden.

Verantwortung der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Geschäftsleitung für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Rechnungsprüfungsorgans

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

T+R AG

CH-3073 Gümliigen | Sägeweg 11
info@t-r.ch | www.t-r.ch

Tel. +41 31 950 09 09
Fax +41 31 950 09 10



EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV und die besonderen Voraussetzungen gemäss Art. 124 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2019 mit Aktiven und Passiven von CHF 1'291'258.33 und einem Aufwandüberschuss von CHF 122'691.25 zu genehmigen.

Gümligen, 17. März 2020

T+R AG

Thomas Fankhauser
dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisionsexperte

Beat Nydegger
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

T+R AG

CH-3073 Gümligen | Sägeweg 11
info@t-r.ch | www.t-r.ch

Tel. +41 31 950 09 09
Fax +41 31 950 09 10



EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

10. GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG

Die Regionalversammlung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland hat die Jahresrechnung 2019 am 18. Juni 2020 gemäss dem vorstehenden Antrag der Geschäftsleitung vom 8. Mai 2020 genehmigt.

Bern, 18. Juni 2020

Regionalversammlung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Die Präsidentin:

Die Geschäftsführerin:

Elisabeth Allemann Theilkäs

Giuseppina Jarrobino

11. ANHANG

11.1 Regelwerk

11.1.1 Angewendetes Regelwerk

Der Rechnungsabschluss der Regionalkonferenz Bern-Mittelland ist in Übereinstimmung mit den geltenden kantonalen gesetzlichen Grundlagen erstellt worden.

Gemeindegesezt (GG, BSG 170.11)

Gemeindeverordnung (GV, BSG 170.111)

Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV, BSG 170.511)

Diese orientieren sich gemäss Art. 70 Absatz 1 GG am Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden, HRM2, laut Handbuch der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die kantonalen Bestimmungen weichen in einzelnen Bereichen von den Empfehlungen des HRM2 ab. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung stellt eine Auflistung dieser Ausnahmen zur Verfügung unter www.be.ch/gemeinden > Rubrik Gemeindefinanzen > HRM2 > Praxishilfen.

Übergeordnete Rahmenbedingungen (Gesetzliche Grundlagen):

Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft gemäss Gemeindegesezt Art. 2 Abs. 1 Bst. k.

Weitere Rechtsgrundlagen sind die Gemeindeverordnung (GV), die Verordnung über die Regionalkonferenzen (RKV) und die Verordnung über das Geschäftsreglement für Regionalkonferenzen (RKGV).

Geschäftsreglement der Regionalkonferenz Bern-Mittelland:

Das Geschäftsreglement der RKBM wurde von der Regionalversammlung am 25. Juni 2009 mit Inkraftsetzung per 29. Oktober 2009 erlassen.

11.1.2 Bewertung Finanzvermögen

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen Nutzen erbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Entstehen der Gemeinde keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzstichtag, wobei eine systematische Neubewertung bei Liegenschaften mit Ausnahme von Baurechten alle fünf Jahre oder bei Änderung des amtlichen Werts, bei allen anderen Vermögenswerten jährlich erfolgt. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sofort zu berichtigen.

Das Finanzvermögen der RKBM umfasst Flüssige Mittel, Forderungen und Guthaben und Transitorische Aktiven. Die Werte lassen sich verlässlich ermitteln; es erfolgen keine Neubewertungen.

11.1.3 Bewertung Verwaltungsvermögen

Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen mehrjährigen öffentlichen Nutzen hervorbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten nach der Nettomethode bilanziert und nach der definierten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Entstehen der Gemeinde keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sofort zu berichtigen. Die geltenden Anlagekategorien und Nutzungsdauern sind in Anhang 2 GV umschrieben. Die RKBM verfügt über kein Verwaltungsvermögen.

11.1.4 Aktivierungsgrenzen

Gemäss den kantonalen Vorgaben gilt bei einem Umsatz der Erfolgsrechnung bis CHF 4 Mio. bzw. einer Bilanzsumme von CHF 6 Mio. eine Aktivierungsgrenze von CHF 25'000.00. Dieser Betrag wird von der RKBM bei Investitionen (Vermögenswerte mit mehrjährigem Nutzungswert) nicht erreicht.

11.1.5 Bestehendes Verwaltungsvermögen

Nicht vorhanden (siehe Ziff. 11.1.3).

11.2 Grundlagen der Jahresrechnung

Als Grundlage für die Jahresrechnung 2019 dienen das Budget 2019 und die Vorjahresrechnung 2018.

Genehmigung/Prüfung:

	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
Geschäftsleitung	02.11.2018	17.05.2019
Bestätigungsbericht Rechnungsprüfungsorgan		05.04.2019
Regionalversammlung	13.12.2018	27.06.2019

11.3 Eigenkapitalnachweis

Eigenkapital per 01.01.2019			Veränderungsnachweis		Reduktion (-) durch		Eigenkapital per 31.12.2019				
CHF			Erhöhung (+) durch		CHF		CHF				
29	Eigenkapital	774'687.33			23'568.05		140'423.05	29	Eigenkapital	657'832.33	
290	Spezialfinanzierungen	156'540.45		Einlagen Spezialfinanzierungen	23'568.05		17'731.80	290	Spezialfinanzierung	162'376.70	
	29006.00 SF Wirtschaft	60'949.55				4510.00	Entnahme SF Wirtschaft	17'731.80	29006.00 SF Wirtschaft	43'217.75	
	29007.00 SF Regionalpolitik	9'853.30	3510.00	Einlage SF Regionalpolitik	23'568.05			29007.00 SF Regionalpolitik	33'421.35		
	29008.00 SF öffentl. Verkehr	85'737.60						29008.00 SF öffentl. Verkehr	85'737.60		
299	Bilanzüberschuss	618'146.88					Jahresergebnis	122'691.25	299	Bilanzüberschuss	495'455.63

11.5 Beteiligungsspiegel

Beteiligungen (im Sinne der öffentlichen Aufgabenerfüllung)											
Name, Sitz, Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominalkapital (100%)	Eigentumsanteil	Stimmanteil Exekutive Stimmanteil Legislative	Wesentliche Beteiligte	Buchwert 31.12.16	Anschaffungswert	Wesentliche Beteiligte der Organisation	Rechnungslegungsnorm	Zahlungsströme Berichtsjahr	Spezifische Risiken
Gemeindeeigene Unternehmen (Anstalten) gem. Art. 64 Abs. 1 Bst. b GG											
keine (gemäss Art. 32g Abs. 2 FHDV)											
Öffentlich-rechtliche Organisationen der interkommunalen Zusammenarbeit (Gemeindeverbände, Anstalten etc.)											
keine (gemäss Art. 32g Abs. 2 FHDV)											
Juristische Personen des Privatrechts											
Verein Hauptstadtregion Schweiz (HSR-CH)	Förderung der Lebensqualität aller Einw. der Region und Verbesserung der Wirtschaftsleistung.			Gemeindegruppen (RKBM): Pro 5'000 Einw. eine Stimme, (55 Stimmen bzw. 15,7 %)	Kanton, Städte, Gemeinden, Gemeindegruppen			keine	OR	Jahresbeitrag	Haftung nur Vereinsvermögen
Mitgliedschaften in einfachen Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften											
keine (gemäss Art. 32g Abs. 2 FHDV)											
Vertragliche Beziehungen zur Erfüllung von Gemeindeaufgaben											
keine (gemäss Art. 32g Abs. 2 FHDV)											

11.6 Gewährleistungsspiegel

Name, Sitz, Rechtsform	Eigentümer, wesentliche Miteigentümer	Angaben zu den gesicherten Leistungen Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben usw.	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Spezifische zusätzliche Angaben
Privatrechtliche Unternehmen (nach OR/ZGB)				
keine				
Öffentlich-rechtliche Unternehmen (nach Gemeindegesetz)				
keine				
Öffentlich-rechtliche Verträge				
keine				
Weitere Verpflichtungen (Altlasten, Leasing usw.)				
keine				

11.7 Anlagespiegel

Die RKBM verfügt weder über Sachanlagen des FV noch über VV.

11.8 Kreditkontrolle

11.8.1 Verpflichtungskredite

Kreditbeschluss	Projekt-Nr.	Projekt	Dauer	Kredit-summe	Kumulierte Ausgaben	Ausgaben	Kumulierte Ausgaben	Kumulierte Einnahmen	Einnahmen	Kumulierte Einnahmen	Saldo
Datum	Organ				01.01.2019	2019	31.12.2019	01.01.2019	2019	31.12.2019	
23.06.16	RV	P0.201	HSR-Beitritt	2017-2020	315'792.00		156'983.00		78'595.00	235'578.00	80'214.00
27.01.17	RV	P7.007	Innenentwicklungspotenzial aktivieren	2016-2019	250'000.00		217'918.15		43'387.90	261'306.05	-11'306.05
14.12.17	RV	P6.816	Mobilitätsstrategie Region BM 2040	2018-2019	140'000.00						
12.12.19	RV		Erhöhung (Nachkredit)		45'000.00						
					185'000.00	77'670.10	102'415.85	180'085.95	0.00	0.00	4'914.05
21.6.18	RV	P6.815	Netzstrategie ÖV Kernagglomeration Bern	2018-2020	263'000.00		74'740.25		194'119.95	268'860.20	-5'860.20
21.6.18	RV	P84.01	WRB-Monitoring	2018-2022	33'000.00	0.00	7'128.00	7'128.00	0.00	0.00	25'872.00
13.12.18	RV	P67.01	RAK ÖV 2022-2025	2019-2020	80'000.00	0.00	83'670.00	83'670.00	0.00	62'753.00	-3'670.00
13.12.18	RV	P65.00	RGSK 2021	2019-2021	450'000.00	0.00	450'559.85	450'559.85	0.00	80'000.00	-559.85

11.8.2 Nachkredite

Beträge über CHF 1'000

Konto	Bezeichnung	Rechnung	Budget	Überschreitung	Gebunden	Kompetenz GL	Kompetenz RV	Datum	Bemerkung
0	Verwaltung Regionalkonferenz								
01	Organe Regionalkonferenz								
013	Regionalversammlung								
0140.3001.00	Vergütungen an Behörden und Kommissionen	5'280.00	0.00	5'280.00			5'280.00		Entschädigungen (Mitglieder diverser Kommissionen) für a.o. Aufträge gemäss Verordnung Entschädigung der Organe (Minderaufwand Konto 140.3000.00 Sitzungsgelder)
0150.3001.00	Vergütungen an Behörden und Kommissionen	3'120.00		3'120.00		3'120.00		20.03.2020	Entschädigungen (Mitglieder Geschäftsleitung) für a.o. Aufträge gemäss Verordnung Entschädigung der Organe (unter Konto 220.3000.00 Sitzungsgelder budgetiert)
022	Geschäftsstelle								
0220.3050.00	AG-Beiträge an Pensionskasse	67'018.05	66'000.00	1'018.05	1'018.05			20.03.2020	Budgetierung auf den Vorjahreszahlen; die altersabhängigen Ansätze basieren auf dem Anhang zum ASGA-Anschlussvertrag gültig ab 1.1.2016
0220.3110.00	Büromöbel und Geräte	8'791.85	5'000.00	3'791.85			3'791.85	12.12.2019	Nebst dem budgetierten, ordentlichen Mobiliarsatz (drei Bürotische) musste die defekte Kaffeemaschine ersetzt werden.
0220.3113.00	Hardware	26'534.65	25'000.00	1'534.65		1'534.65		20.03.2020	Aufgrund der Integration des Fachbereichs Regionalpolitik musste ein zusätzlicher Laptop beschafft werden.
0220.3133.00	Informatikaufwand extern	67'659.45	40'000.00	27'659.45		2'659.45	25'000.00	12.12.2019	Wechsel des IT-Dienstleisters.
3	Kultur								
32	Kulturförderung								
3200.3052.00	AG-Beiträge an Pensionskasse	11'281.80	9'500.00	1'781.80	1'781.80			20.03.2020	Budgetierung auf den Vorjahreszahlen; die altersabhängigen Ansätze basieren auf dem Anhang zum ASGA-Anschlussvertrag gültig ab 1.1.2016
6	Verkehr und Raumordnung								
65	Verkehr und Siedlung								
6500.3132.00	Honorare externe Fachexperten	450'559.85	280'000.00	170'559.85			170'559.85		RGSK: Projektstart/Auftragsvergabe erfolgten bevor die Anforderungen und Zielsetzungen an das Endprodukt bekannt werden. Damit wurden die Arbeiten erschwert und aufwendiger.
6500.3170.00	Spesen, Anlässe	2'067.10	1'000.00	1'067.10		1'067.10		20.03.2020	Budgetierung auf den Vorjahreszahlen; RGSK 2021: Aufwände für die Durchführung der Startworkshops und Echoräume.
66	Raumordnung								
6630.3102.00	Drucksachen, Publikationen	4'824.95	3'000.00	1'824.95		1'824.95		20.03.2020	Budgetierung basierend auf dem Vorjahr; Projekt «Innenentwicklung – Potenziale aktivieren!»: Aufwände für den Druck der Broschüre «Lessons learned».

6630.3170.00	Spesen, Anlässe	6'484.60	3'000.00	3'484.60		3'484.60		20.03.2020	Budgetierung basierend auf dem Vorjahr; Projekt «Innenentwicklung – Potenziale aktivieren!»: Aufwände für die Durchführung der Workshops und ERFA-Tagungen.
67 Verkehr									
6700.3010.00	Löhne des Verwaltungspersonals	239'753.70	230'000.00	9'753.70		5'000.00		26.06.2019	Für eine gute Einführung des neuen Projektleiters hat die Geschäftsleitung im September 2019 die Doppelbesetzung der Projektleitungsstelle während des Monats September 2019 bewilligt.
						4'753.70		20.03.2020	Die viermonatige befristete 10-prozentige Erhöhung des Pensums des Fachbereichsleiters (Vakanz Projektleitung) führte infolge höherer Einreichung zu einer Überschreitung.
6700.3052.00	AG-Beiträge an Pensionskasse	18'079.40	17'000.00	1'079.40		1'079.40		26.06.2019	Siehe Begründung Konto 6700.3010.00
6730.3132.00	Honorare externe Fachexperten	403'096.00	352'500.00	50'596.00			50'596.00		Komplexität der Thematik und intensive politische Diskussionen führen zu Mehraufwand (wie zum Beispiel beim Projekt «Netzstrategie ÖV Kernagglomeration 2040»).
8 Volkswirtschaft									
84 Wirtschaftspolitik									
8400.3132.00	Honorare externe Fachexperten	245'502.60	224'900.00	20'602.00		20'602.00		20.03.2020	Budgetierung basiert auf der Leistungsvereinbarung bzw. den Gemeindebeiträgen. Mehraufwand für zusätzliche Projekte wird über die Spezialfinanzierung Teilkonferenz Wirtschaft finanziert.
88 Regionalpolitik									
8800.3010.00	Löhne des Verwaltungspersonals	22'522.05	0.00	22'522.05	22'522.05			20.03.2020	Per 1. Juli 2019 wurde der Fachbereich Regionalpolitik gemäss Beschluss der Teilkonferenz Regionalpolitik vom 14. März 2019 in die Geschäftsstelle (bisher Mandat) integriert. Die Personalkosten werden durch entsprechende Kostenentlastungen auf den Konten 8800.3132.00 und 8830.3132.00 Honorare externe Fachexperten kompensiert.
8800.3050.00	AG-Beiträge AHV/IV/EO/ALV	1'425.15	0.00	1'425.15	1'425.15			20.03.2020	
8800.3052.00	AG-Beiträge an Pensionskasse	2'083.20	0.00	2'083.20	2'083.20			20.03.2020	
8800.3091.00	Personalwerbung	1'335.50	0.00	1'335.50	1'335.50			20.03.2020	
8800.3510.00	Einlage in Spezialfinanzierungen EK	23'568.05	0.00	23'568.05	23'568.05			20.03.2020	Rechnungsausgleich gemäss Reglement Spezialfinanzierung Teilkonferenz Regionalpolitik genehmigt am 30. Juni 2011.
			Total	53'733.80		45'125.85		255'227.70	
			Gesamttotal			354'087.35			

Nachkredite über CHF 100'000 => RV

Nachkredit grösser als CHF 5'000 und grösser als 10 % des bewilligten Voranschlagkredites => RV

Nachkredite kleiner als CHF 5'000 oder kleiner als 10 % des bewilligten Voranschlagkredites => GL

Gebundene Ausgaben => GL

DETAILS ZUR JAHRESRECHNUNG

12.1 Bilanz

Auszug aus Fibu-Software Dialog.

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Bilanz
per 31.12.2019

Konto	Bilanz Bilanzgliederung	Bestand per 01.01.2019	Veränderungen		Bestand per 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
1	A K T I V E N	1'333'079.08	18'119'010.05	18'160'830.80	1'291'258.33
10	Finanzvermögen	1'333'079.08	18'119'010.05	18'160'830.80	1'291'258.33
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'150'412.63	9'748'829.35	10'219'488.05	679'753.93
1000	Kasse	286.35	2'011.75	1'802.70	495.40
10000.00	Kasse	286.35	2'011.75	1'802.70	495.40
1002	Bank	1'150'126.28	9'746'817.60	10'217'685.35	679'258.53
10020.00	Bankkonto Valiant	1'150'053.78	8'996'817.60	9'967'612.85	179'258.53
10021.00	Kontokorrent BEKB	72.50		72.50	0.00
10023.00	Bankkonto Valiant - Cash Deposit Konto	0.00	750'000.00	250'000.00	500'000.00
101	Forderungen	97'915.60	8'033'957.15	7'856'591.90	275'280.85
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	660.00	460.00	660.00	460.00
10100.00	Diverse Debitoren	660.00	460.00	660.00	460.00
1014	Transferforderungen	84'832.60	8'033'497.15	7'855'931.90	262'397.85
10140.00	Forderungen an Gemeinden	15'000.00	7'771'099.30	7'786'099.30	0.00
10141.00	Forderungen an Kanton	69'832.60	262'397.85	69'832.60	262'397.85
1019	Übrige Forderungen	12'423.00			12'423.00
10190.00	Mietkautionskonto	12'423.00			12'423.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	84'750.85	336'223.55	84'750.85	336'223.55
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'250.85		2'250.85	
10410.00	Trans. Aktiven Betriebsaufwand	2'250.85		2'250.85	0.00
1043	Transfer der Erfolgsrechnung	82'500.00	336'223.55	82'500.00	336'223.55
10430.00	Trans. Aktiven Beiträge Gemeinden, Kanton	82'500.00	336'223.55	82'500.00	336'223.55

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Bilanz
per 31.12.2019

Konto	Bilanz Bilanzgliederung	Bestand per 01.01.2019	Veränderungen		Bestand per 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
2	P A S S I V E N	1'333'079.08	1'269'723.45	1'311'544.20	1'291'258.33
20	Fremdkapital	558'391.75	1'049'151.15	974'116.90	633'426.00
200	Laufende Verbindlichkeiten	326'086.75	1'032'451.15	741'811.90	616'726.00
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	326'086.75	994'063.65	703'424.40	616'726.00
20000.00	Kreditoren	313'003.10	605'081.60	313'003.10	605'081.60
20001.01	Kreditoren AHV/ALV/EO	12'732.95	162'159.55	164'797.80	10'094.70
20001.02	Kreditoren PK	0.00	206'774.25	206'774.25	0.00
20001.03	Kreditoren UVG/KTG	350.70	20'048.25	18'849.25	1'549.70
2001	Kontokorrente mit Dritten		38'387.50	38'387.50	
20012.00	Kontokorrent Familienausgleichskasse	0.00	38'387.50	38'387.50	0.00
204	Passive Rechnungsabgrenzung	232'305.00	7'500.00	232'305.00	7'500.00
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	30'000.00	7'500.00	30'000.00	7'500.00
20410.00	Trans. Passiven Betriebsaufwand	30'000.00	7'500.00	30'000.00	7'500.00
2043	Transfers der Erfolgsrechnung	202'305.00		202'305.00	
20430.00	Trans. Passiven Beiträge Gemeinden, Kanton	202'305.00		202'305.00	0.00
205	Kurzfristige Rückstellungen		9'200.00		9'200.00
2059	übrige kurzfristige Rückstellungen		9'200.00		9'200.00
20591.00	Rückstellungen Raumplanung	0.00	9'200.00		9'200.00
29	Eigenkapital	774'687.33	220'572.30	337'427.30	657'832.33
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	156'540.45	23'568.05	17'731.80	162'376.70
2900	Spezialfinanzierungen im EK	156'540.45	23'568.05	17'731.80	162'376.70
29006.00	Spezialfinanzierung Wirtschaft	60'949.55		17'731.80	43'217.75
29007.00	Spezialfinanzierung Regionalpolitik	9'853.30	23'568.05		33'421.35
29008.00	Spezialfinanzierung öffentl. Verkehr	85'737.60			85'737.60
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	618'146.88	197'004.25	319'695.50	495'455.63
2990	Jahresergebnis	-197'004.25	197'004.25	122'691.25	-122'691.25
29900.00	Jahresergebnis	-197'004.25	197'004.25	122'691.25	-122'691.25

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Bilanz
per 31.12.2019

Konto	Bilanz Bilanzgliederung	Bestand per 01.01.2019	Veränderungen		Bestand per 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	815'151.13		197'004.25	618'146.88
29990.00	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	815'151.13		197'004.25	618'146.88
	Total Aktiven	1'333'079.08	18'119'010.05	18'160'830.80	1'291'258.33
	Total Passiven	1'333'079.08	1'269'723.45	1'311'544.20	1'291'258.33
	Aktivenüberschuss				0.00

12.2 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Auszug aus Fibu-Software Dialog.

Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
0	Verwaltung Regionalkonferenz	1'098'859.50	1'161'263.75	1'184'400.00	1'153'400.00	1'297'638.05	1'144'232.10
	Netto Aufwand	62'404.25			31'000.00		153'405.95
	Netto Ertrag						
01	Organe Regionalkonferenz	116'724.65	68'080.00	133'400.00	82'600.00	118'174.90	78'120.00
013	Regionalversammlung	21'345.30		23'100.00		11'550.45	
0130	Regionalversammlung	21'345.30		23'100.00		11'550.45	
0130.3000.00	Sitzungsgelder	4'200.00		4'200.00		4'000.00	
0130.3050.00	AG-Beiträge AHV/IV/EO/ALV	284.30		400.00		276.35	
0130.3102.00	Drucksachen, Publikationen	5'450.80		7'000.00		3'371.40	
0130.3170.00	Spesen, Anlässe	9'910.20		10'000.00		3'402.70	
0130.3990.00	Interne Verrechnungen	1'500.00		1'500.00		500.00	
014	Kommissionen	70'461.55	68'080.00	82'600.00	82'600.00	80'704.55	78'120.00
0140	Kommissionen	70'461.55	68'080.00	82'600.00	82'600.00	80'704.55	78'120.00
0140.3000.00	Sitzungsgelder	62'800.00		79'800.00		69'200.00	
0140.3001.00	Vergütungen an Behörden und Kommissionen	5'280.00				8'920.00	
0140.3050.00	AG-Beiträge AHV/IV/EO/ALV	2'381.55		2'800.00		2'584.55	
0140.4990.00	Interne Verrechnung		68'080.00		82'600.00		78'120.00
015	Geschäftsleitung	24'917.80		27'700.00		25'919.90	
0150	Geschäftsleitung	24'917.80		27'700.00		25'919.90	
0150.3000.00	Sitzungsgelder	19'700.00		23'400.00		19'800.00	
0150.3001.00	Vergütungen an Behörden und Kommissionen	3'120.00				2'320.00	
0150.3050.00	AG-Beiträge AHV/IV/EO/ALV	225.40		300.00		552.70	
0150.3170.00	Spesen, Anlässe	872.40		3'000.00		2'947.20	
0150.3990.00	Interne Verrechnungen	1'000.00		1'000.00		300.00	
02	Geschäftsstelle	982'134.85	1'093'183.75	1'051'000.00	1'070'800.00	1'179'463.15	1'066'112.10
022	Geschäftsstelle	982'134.85	1'093'183.75	1'051'000.00	1'070'800.00	1'179'463.15	1'066'112.10
0220	Geschäftsstelle	982'134.85	1'093'183.75	1'051'000.00	1'070'800.00	1'179'463.15	1'066'112.10
0220.3010.00	Löhne des Verwaltungspersonals	487'666.75		492'000.00		485'249.60	
0220.3050.00	AG-Beiträge AHV/IV/EO/ALV	30'685.65		32'000.00		30'645.80	
0220.3052.00	AG-Beiträge an Pensionskasse	67'018.05		66'000.00		64'002.60	

Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
0220.3053.00	AG-Beiträge an Unfallvers.	6'347.50		9'000.00		6'330.00	
0220.3054.00	AG-Beiträge an FAK	8'746.05		9'000.00		8'732.75	
0220.3055.00	AG-Beiträge an KK	2'915.80		3'000.00		2'909.00	
0220.3090.00	Weiterbildung des Personals	1'700.00		5'000.00		2'866.25	
0220.3091.00	Personalwerbung			3'000.00			
0220.3099.00	Übriger Personalaufwand	5'056.10		5'000.00		5'928.80	
0220.3100.00	Büromaterial	2'222.25		5'000.00		2'358.40	
0220.3102.00	Drucksachen, Publikationen	8'276.50		15'000.00		9'702.40	
0220.3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften, Zeitungen	1'259.50		1'500.00		1'317.00	
0220.3109.00	Übriger Materialaufwand	462.30		1'000.00		872.20	
0220.3110.00	Büromöbel und Geräte	8'791.85		5'000.00		1'433.45	
0220.3113.00	Hardware	26'534.65		25'000.00			
0220.3118.00	Software, Lizenzen	16'235.80		25'000.00		9'388.40	
0220.3120.00	Ver- und Entsorgung	13'271.95		13'500.00		12'575.15	
0220.3130.00	DL Dritter: Tel., Post, Bankspesen	12'857.00		14'000.00		15'570.60	
0220.3132.00	Honorare externe Fachexperten	32'780.95		95'000.00		89'985.30	
0220.3133.00	Informatikaufwand extern	67'659.45		40'000.00		39'389.35	
0220.3134.00	Sachversicherungsprämien	1'398.15		1'500.00		1'551.75	
0220.3150.00	Unterhalt Büromöbel und -geräte	1'028.60		500.00		943.40	
0220.3153.00	Informatik-Unterhalt (Hardware)			500.00			
0220.3158.00	Unterhalt Software			500.00			
0220.3160.00	Miete und Pacht Liegenschaften	80'904.00		82'000.00		80'904.00	
0220.3161.00	Mieten, Benützungskosten Geräte	6'594.75		7'000.00		7'447.75	
0220.3170.00	Spesen, Anlässe	12'236.25		14'000.00		17'299.20	
0220.3406.00	Zinsaufwand Langfristige Verbindlichkeiten					580.00	
0220.3636.00	Beiträge an private Organisationen	79'485.00		81'000.00		79'175.00	
0220.3690.00	Rückerstattung Gemeinden Plafonierung Eigenkapital					202'305.00	
0220.4260.00	Rückerstattungen		7'032.30		4'000.00		6'112.05
0220.4400.00	Zinsen flüssige Mittel				100.00		
0220.4401.00	Zinsen Forderungen und Kontokorrente				100.00		-0.95
0220.4480.00	Mietzinse von gemieteten Liegenschaften		11'756.00		13'000.00		12'063.00
0220.4631.00	Beiträge Kanton		340'627.20		338'900.00		338'945.60
0220.4632.00	Beiträge von Gemeinden		620'772.35		621'200.00		616'843.80
0220.4699.10	Rückverteilung CO2-Abgabe		1'305.90		500.00		1'548.60
0220.4990.00	Interne Verrechnungen		111'690.00		93'000.00		90'600.00
3	Kultur	6'119'922.60	6'152'927.85	6'129'530.00	6'153'030.00	6'124'065.75	6'151'947.60
	Netto Ertrag	33'005.25		23'500.00		27'881.85	
32	Kulturförderung	6'119'922.60	6'152'927.85	6'129'530.00	6'153'030.00	6'124'065.75	6'151'947.60

Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
320	Koordination / Administration	6'119'922.60	6'152'927.85	6'129'530.00	6'153'030.00	6'124'065.75	6'151'947.60
3200	Koordination / Administration	6'119'922.60	6'152'927.85	6'129'530.00	6'153'030.00	6'124'065.75	6'151'947.60
3200.3010.00	Löhne des Verwaltungspersonals	84'556.50		85'000.00		83'177.90	
3200.3050.00	AG-Beiträge AHV/IV/EO/ALV	5'350.60		5'500.00		5'262.50	
3200.3052.00	AG-Beiträge an Pensionskasse	11'281.80		9'500.00		9'354.60	
3200.3053.00	AG-Beiträge an Unfallvers.	1'132.90		1'500.00		1'115.20	
3200.3054.00	AG-Beiträge an FAK	1'522.30		1'600.00		1'497.00	
3200.3055.00	AG-Beiträge an KK	372.60		500.00		366.70	
3200.3090.00	Weiterbildung des Personals	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
3200.3102.00	Drucksachen, Publikationen					4'620.35	
3200.3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	97.00		500.00		141.00	
3200.3130.00	DL Dritter: Tel., Post			1'000.00			
3200.3132.00	Honorare externe Fachexperten			4'000.00			
3200.3170.00	Spesen, Anlässe	778.90		1'000.00		500.50	
3200.3636.00	Beiträge an private Organisationen	2'000.00		2'000.00		2'000.00	
3200.3706.00	Durchlaufende Beiträge an Private Organisationen	5'995'130.00		5'995'130.00		5'995'130.00	
3200.3990.00	Interne Verrechnungen	16'700.00		21'300.00		19'900.00	
3200.4632.00	Beiträge von Gemeinden		157'797.85		157'900.00		156'817.60
3200.4702.00	Durchlaufende Beiträge von Gemeinden		5'995'130.00		5'995'130.00		5'995'130.00
6	Verkehr und Raumordnung	1'768'044.35	1'550'153.95	2'029'800.00	1'931'300.00	1'278'254.85	1'206'815.50
	Netto Aufwand		217'890.40		98'500.00		71'439.35
65	Verkehr und Siedlung	453'126.95	453'126.95	283'000.00	283'000.00		
650	Koordination / Administration	453'126.95	453'126.95	283'000.00	283'000.00		
6500	Koordination / Administration	453'126.95	453'126.95	283'000.00	283'000.00		
6500.3102.00	Drucksachen, Publikationen			1'000.00			
6500.3130.00	DL Dritter: Tel., Post			500.00			
6500.3132.00	Honorare externe Fachexperten	450'559.85		280'000.00			
6500.3170.00	Spesen, Anlässe	2'067.10		1'000.00			
6500.3990.00	Interne Verrechnungen	500.00		500.00			
6500.4631.00	Beiträge Kanton		337'900.00		210'000.00		
6500.4990.00	Interne Verrechnungen		115'226.95		73'000.00		
66	Raumordnung	516'383.80	413'823.25	709'900.00	636'800.00	606'910.20	558'330.50
660	Koordination / Administration	424'298.40	363'999.70	506'650.00	433'550.00	440'771.70	392'192.00

Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
6600	Koordination / Administration	424'298.40	363'999.70	506'650.00	433'550.00	440'771.70	392'192.00
6600.3010.00	Löhne des Verwaltungspersonals	235'930.40		236'000.00		231'534.20	
6600.3050.00	AG-Beiträge AHV/IV/EO/ALV	14'928.00		15'000.00		14'650.60	
6600.3052.00	AG-Beiträge an Pensionskasse	25'605.90		26'000.00		25'182.00	
6600.3053.00	AG-Beiträge an Unfallvers.	3'161.35		4'100.00		3'102.30	
6600.3054.00	AG-Beiträge an FAK	4'246.25		4'300.00		4'167.10	
6600.3055.00	AG-Beiträge an KK	1'290.20		1'300.00		1'263.65	
6600.3090.00	Weiterbildung des Personals	595.00		3'000.00		510.00	
6600.3091.00	Personalwerbung	755.65					
6600.3102.00	Drucksachen, Publikationen			1'000.00		335.70	
6600.3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	20.00		1'000.00		470.70	
6600.3130.00	DL Dritter: Tel., Post	44.70		1'500.00		21.60	
6600.3132.00	Honorare externe Fachexperten	41'068.85		70'000.00		10'468.45	
6600.3170.00	Spesen, Anlässe	463.60		3'000.00		1'206.30	
6600.3636.00	Beiträge an private Organisationen	275.00		2'000.00		275.00	
6600.3990.00	Interne Verrechnungen	95'913.50		138'450.00		147'584.10	
6600.4250.00	Verkäufe						105.00
6600.4631.00	Beiträge Kanton		11'988.85				
6600.4632.00	Beiträge von Gemeinden		352'010.85		352'300.00		349'823.65
6600.4990.00	Interne Verrechnungen				81'250.00		42'263.35
663	Planung / Entwicklung Regional	92'085.40	49'823.55	182'750.00	182'750.00	166'138.50	166'138.50
6630	Planung / Entwicklung Regional	92'085.40	49'823.55	182'750.00	182'750.00	166'138.50	166'138.50
6630.3102.00	Drucksachen, Publikationen	4'824.95		3'000.00		2'152.40	
6630.3130.00	DL Dritter: Tel., Post			500.00			
6630.3132.00	Honorare externe Fachexperten	80'775.85		95'000.00		115'853.75	
6630.3170.00	Spesen, Anlässe	6'484.60		3'000.00		5'869.00	
6630.3990.00	Interne Verrechnungen			81'250.00		42'263.35	
6630.4631.00	Beiträge Kanton		49'823.55		125'000.00		43'714.40
6630.4632.00	Beiträge von Gemeinden						15'000.00
6630.4990.00	Interne Verrechnung				57'750.00		107'424.10
664	Planung / Entwicklung Teilregional			20'500.00	20'500.00		
6640	Planung / Entwicklung Teilregional			20'500.00	20'500.00		
6640.3102.00	Drucksachen, Publikationen			500.00			
6640.3132.00	Honorare externe Fachexperten			20'000.00			
6640.4632.00	Beiträge von Gemeinden				20'500.00		
67	Verkehr	798'533.60	683'203.75	1'036'900.00	1'011'500.00	671'344.65	648'485.00

Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
670	Koordination / Administration	387'199.80	420'794.35	525'400.00	500'000.00	455'135.45	432'275.80
6700	Koordination / Administration	387'199.80	420'794.35	525'400.00	500'000.00	455'135.45	432'275.80
6700.3010.00	Löhne des Verwaltungspersonals	233'265.05		230'000.00		223'096.40	
6700.3010.09	Taggelder/EO-Entschädigung	-1'665.60				-4'464.00	
6700.3050.00	AG-Beiträge AHV/IV/EO/ALV	14'760.60		14'500.00		14'132.05	
6700.3052.00	AG-Beiträge an Pensionskasse	18'079.40		17'000.00		16'628.55	
6700.3053.00	AG-Beiträge an Unfallvers.	3'126.10		4'000.00		2'988.95	
6700.3054.00	AG-Beiträge an FAK	4'199.20		4'500.00		4'000.85	
6700.3055.00	AG-Beiträge an KK	1'254.95		1'500.00		1'198.00	
6700.3090.00	Weiterbildung des Personals	1'176.50		3'000.00		580.00	
6700.3091.00	Personalwerbung	3'602.35		3'000.00			
6700.3102.00	Drucksachen, Publikationen			5'000.00		450.00	
6700.3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	472.75		1'500.00		372.30	
6700.3130.00	DL Dritter: Tel., Post			500.00		37.80	
6700.3132.00	Honorare externe Fachexperten	4'684.95		30'000.00		1'766.30	
6700.3170.00	Spesen, Anlässe	1'770.10		5'000.00		1'691.65	
6700.3636.00	Beiträge an private Organisationen	100.00				100.00	
6700.3990.00	Interne Verrechnungen	102'373.45		205'900.00		192'556.60	
6700.4632.00	Beiträge von Gemeinden		420'794.35		421'000.00		418'180.00
6700.4990.00	Interne Verrechnungen				79'000.00		14'095.80
673	Planung / Entwicklung Regional	411'333.80	262'409.40	450'000.00	450'000.00	196'640.75	196'640.75
6730	Planung / Entwicklung Regional	411'333.80	262'409.40	450'000.00	450'000.00	196'640.75	196'640.75
6730.3102.00	Drucksachen, Publikationen	5'352.70		20'000.00			
6730.3132.00	Honorare externe Fachexperten	403'096.00		352'500.00		179'085.30	
6730.3170.00	Spesen, Anlässe	2'885.10		10'000.00		3'459.65	
6730.3990.00	Interne Verrechnungen			67'500.00		14'095.80	
6730.4631.00	Beiträge Kanton		250'409.40		324'500.00		69'832.60
6730.4635.00	Beiträge von privaten Unternehmungen		12'000.00				
6730.4990.00	Interne Verrechnung				125'500.00		126'808.15
674	Planung / Entwicklung Teilregional			61'500.00	61'500.00	19'568.45	19'568.45
6740	Planung / Entwicklung Teilregional			61'500.00	61'500.00	19'568.45	19'568.45
6740.3102.00	Drucksachen, Publikationen			4'000.00			
6740.3132.00	Honorare externe Fachexperten			45'000.00		19'568.45	
6740.3170.00	Spesen, Anlässe			1'000.00			
6740.3990.00	Interne Verrechnungen			11'500.00			

Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
6740.4631.00	Beiträge Kanton				45'000.00		
6740.4632.00	Beiträge von Gemeinden				16'500.00		
6740.4990.00	Interne Verrechnungen						19'568.45
7	Energie und Umwelt	445'537.35	445'327.00	445'500.00	445'500.00	442'345.60	442'304.80
	Netto Aufwand		210.35				40.80
71	Energie	445'537.35	445'327.00	445'500.00	445'500.00	442'345.60	442'304.80
716	Energieberatung	445'537.35	445'327.00	445'500.00	445'500.00	442'345.60	442'304.80
7160	Energieberatung	445'537.35	445'327.00	445'500.00	445'500.00	442'345.60	442'304.80
7160.3132.00	Honorare externe Fachexperten	425'537.35		425'500.00		422'345.60	
7160.3990.00	Interne Verrechnungen	20'000.00		20'000.00		20'000.00	
7160.4631.00	Beiträge Kanton		323'944.00		324'000.00		321'676.00
7160.4632.00	Beiträge von Gemeinden		121'383.00		121'500.00		120'628.80
8	Volkswirtschaft	453'063.20	453'063.20	532'500.00	532'500.00	582'996.45	582'996.45
84	Wirtschaftspolitik	261'222.60	261'222.60	243'500.00	243'500.00	241'805.90	241'805.90
840	Koordination / Administration	261'222.60	261'222.60	243'500.00	243'500.00	241'805.90	241'805.90
8400	Koordination / Administration	261'222.60	261'222.60	243'500.00	243'500.00	241'805.90	241'805.90
8400.3132.00	Honorare externe Fachexperten	245'502.60		224'900.00		203'559.00	
8400.3510.00	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK					19'686.90	
8400.3990.00	Interne Verrechnungen	15'720.00		18'600.00		18'560.00	
8400.4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des EK		17'731.80				
8400.4632.00	Beiträge von Gemeinden		243'490.80		243'500.00		241'805.90
88	Regionalpolitik	191'840.60	191'840.60	289'000.00	289'000.00	341'190.55	341'190.55
880	Koordination / Administration	126'655.20	142'951.60	129'600.00	129'600.00	154'802.05	154'802.05
8800	Koordination / Administration	126'655.20	142'951.60	129'600.00	129'600.00	154'802.05	154'802.05
8800.3010.00	Löhne des Verwaltungspersonals	22'522.05					
8800.3050.00	AG-Beiträge AHV/IV/EO/ALV	1'425.15					
8800.3052.00	AG-Beiträge an Pensionskasse	2'083.20					
8800.3053.00	AG-Beiträge an Unfallvers.	301.80					
8800.3054.00	AG-Beiträge an FAK	405.40					
8800.3055.00	AG-Beiträge an KK	145.05					

Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
8800.3090.00	Weiterbildung des Personals	330.00					
8800.3091.00	Personalwerbung	1'335.50					
8800.3102.00	Drucksachen, Publikationen	301.45		1'500.00		723.05	
8800.3132.00	Honorare externe Fachexperten	32'261.55		59'000.00		58'971.15	
8800.3170.00	Spesen, Anlässe	686.00		1'500.00		645.65	
8800.3510.00	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	23'568.05					
8800.3990.00	Interne Verrechnungen	41'290.00		67'600.00		94'462.20	
8800.4510.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des EK						19'726.05
8800.4631.00	Beiträge Kanton		77'111.00		63'600.00		69'500.00
8800.4632.00	Beiträge von Gemeinden		65'840.60		66'000.00		65'576.00
883	Planung / Entwicklung Regional	65'185.40	48'889.00	159'400.00	159'400.00	186'388.50	186'388.50
8830	Planung / Entwicklung Regional	65'185.40	48'889.00	159'400.00	159'400.00	186'388.50	186'388.50
8830.3102.00	Drucksachen, Publikationen	226.15		1'000.00		432.85	
8830.3132.00	Honorare externe Fachexperten	64'959.25		158'400.00		184'823.15	
8830.3170.00	Spesen, Anlässe					1'132.50	
8830.4631.00	Beiträge Kanton		48'889.00		116'400.00		113'000.00
8830.4635.00	Beiträge von privaten Unternehmungen						2'046.30
8830.4990.00	Übrige interne Verrechnungen				43'000.00		71'342.20
	Total	9'885'427.00	9'762'735.75	10'321'730.00	10'215'730.00	9'725'300.70	9'528'296.45
	Netto Aufwand		122'691.25		106'000.00		197'004.25
	Gesamttotal	9'885'427.00	9'885'427.00	10'321'730.00	10'321'730.00	9'725'300.70	9'725'300.70

12.3 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Auszug aus Fibu-Software Dialog.

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Konto	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3	Aufwand	9'885'427.00		10'321'730.00		9'725'300.70	
30	Personalaufwand	1'406'203.30		1'406'700.00		1'354'662.95	
300	Behörden und Kommissionen	95'100.00		107'400.00		104'240.00	
3000	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	86'700.00		107'400.00		93'000.00	
3001	Vergütungen an Behörden und Kommissionen	8'400.00				11'240.00	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'062'275.15		1'043'000.00		1'018'594.10	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'062'275.15		1'043'000.00		1'018'594.10	
305	Arbeitgeberbeiträge	233'277.05		233'300.00		220'943.80	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	70'041.25		70'500.00		68'104.55	
3052	AG-Beiträge an Pensionskasse	124'068.35		118'500.00		115'167.75	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherung	14'069.65		18'600.00		13'536.45	
3054	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	19'119.20		19'400.00		18'397.70	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherung	5'978.60		6'300.00		5'737.35	
309	Übriger Personalaufwand	15'551.10		23'000.00		10'885.05	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	4'801.50		12'000.00		4'956.25	
3091	Personalwerbung	5'693.50		6'000.00			
3099	Übriger Personalaufwand	5'056.10		5'000.00		5'928.80	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'083'668.70		2'199'800.00		1'521'163.80	
310	Material- und Warenaufwand	28'966.35		69'500.00		27'319.75	
3100	Büromaterial	2'222.25		5'000.00		2'358.40	

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Konto	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3102	Drucksachen, Publikationen	24'432.55		59'000.00		21'788.15	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	1'849.25		4'500.00		2'301.00	
3109	Übriger Material- und Warenaufwand	462.30		1'000.00		872.20	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	51'562.30		55'000.00		10'821.85	
3110	Büromöbel und Geräte	8'791.85		5'000.00		1'433.45	
3113	Hardware	26'534.65		25'000.00			
3118	Immaterielle Anlagen	16'235.80		25'000.00		9'388.40	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	13'271.95		13'500.00		12'575.15	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	13'271.95		13'500.00		12'575.15	
313	Dienstleistungen und Honorare	1'863'186.50		1'918'800.00		1'342'997.55	
3130	Dienstleistungen Dritter	12'901.70		18'000.00		15'630.00	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	1'781'227.20		1'859'300.00		1'286'426.45	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	67'659.45		40'000.00		39'389.35	
3134	Sachversicherungsprämien	1'398.15		1'500.00		1'551.75	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	1'028.60		1'500.00		943.40	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	1'028.60		500.00		943.40	
3153	Informatik-Unterhalt (Hardware)			500.00			
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen			500.00			
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	87'498.75		89'000.00		88'351.75	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	80'904.00		82'000.00		80'904.00	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	6'594.75		7'000.00		7'447.75	

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Konto	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
317	Spesenentschädigungen	38'154.25		52'500.00		38'154.35	
3170	Reisekosten und Spesen, Anlässe	38'154.25		52'500.00		38'154.35	
34	Finanzaufwand					580.00	
340	Zinsaufwand					580.00	
3406	Zinsaufwand Langfristige Verbindlichkeiten					580.00	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	23'568.05				19'686.90	
351	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	23'568.05				19'686.90	
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	23'568.05				19'686.90	
36	Transferaufwand	81'860.00		85'000.00		283'855.00	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	81'860.00		85'000.00		81'550.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	81'860.00		85'000.00		81'550.00	
369	Verschiedener Transferaufwand					202'305.00	
3690	übriger Transferaufwand					202'305.00	
37	Durchlaufende Beiträge	5'995'130.00		5'995'130.00		5'995'130.00	
370	Durchlaufende Beiträge	5'995'130.00		5'995'130.00		5'995'130.00	
3706	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	5'995'130.00		5'995'130.00		5'995'130.00	
39	Interne Verrechnungen	294'996.95		635'100.00		550'222.05	
399	Übrige interne Verrechnungen	294'996.95		635'100.00		550'222.05	
3990	Übrige interne Verrechnungen	294'996.95		635'100.00		550'222.05	
4	Ertrag		9'762'735.75		10'215'730.00		9'528'296.45

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Konto	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
42	Entgelte		7'032.30		4'000.00		6'217.05
425	Erlös aus Verkäufen						105.00
4250	Verkäufe						105.00
426	Rückerstattungen		7'032.30		4'000.00		6'112.05
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		7'032.30		4'000.00		6'112.05
44	Finanzertrag		11'756.00		13'200.00		12'062.05
440	Zinsertrag				200.00		-0.95
4400	Zinsen flüssige Mittel				100.00		
4401	Zinsen Forderungen und Kontokorrente				100.00		-0.95
448	Erträge von gemieteten Liegenschaften		11'756.00		13'000.00		12'063.00
4480	Erträge von gemieteten Liegenschaften		11'756.00		13'000.00		12'063.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		17'731.80				19'726.05
451	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital		17'731.80				19'726.05
4510	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des EK		17'731.80				19'726.05
46	Transferertrag		3'436'088.70		3'568'300.00		2'944'939.25
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		3'434'782.80		3'567'800.00		2'943'390.65
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten		1'440'693.00		1'547'400.00		956'668.60
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindeverbänden		1'982'089.80		2'020'400.00		1'984'675.75
4635	Beiträge von privaten Unternehmungen		12'000.00				2'046.30
469	Verschiedener Transferertrag		1'305.90		500.00		1'548.60
4699	Rückverteilung CO2-Abgabe		1'305.90		500.00		1'548.60

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Konto	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
47	Durchlaufende Beiträge		5'995'130.00		5'995'130.00		5'995'130.00
470	Durchlaufende Beiträge		5'995'130.00		5'995'130.00		5'995'130.00
4702	Durchlaufende Beiträge von Gemeinden und Gemeindeverbänden		5'995'130.00		5'995'130.00		5'995'130.00
49	Interne Verrechnungen		294'996.95		635'100.00		550'222.05
499	Übrige interne Verrechnungen		294'996.95		635'100.00		550'222.05
4990	Übrige interne Verrechnungen		294'996.95		635'100.00		550'222.05
9	Abschlusskonten		122'691.25				197'004.25
90	Abschluss Erfolgsrechnung		122'691.25				197'004.25
900	Abschluss Erfolgsrechnung		122'691.25				197'004.25
9001	Aufwandüberschuss		122'691.25				197'004.25
	Total	9'885'427.00	9'885'427.00	10'321'730.00	10'215'730.00	9'725'300.70	9'725'300.70
	Netto Aufwand				106'000.00		
	Gesamttotal	9'885'427.00	9'885'427.00	10'321'730.00	10'321'730.00	9'725'300.70	9'725'300.70

12.4 Investitionsrechnung nach Funktionen

Für die RKBM nicht relevant.

12.5 Investitionsrechnung nach Sachgruppen

Für die RKBM nicht relevant.

Traktandum Nr. 6

Gremium	Datum
Regionalversammlung (RV)	18. Juni 2020
Titel	Art des Geschäfts
Datenschutzaufsichtsstelle, Bericht 2019	Kenntnisnahme

Grundlagen/Beilagen

- ▶ Bericht der Datenaufsichtsstelle (T + R) vom 17. März 2020

Sachverhalt

Das Kontrollorgan ist Aufsichtsstelle für den Datenschutz im Sinne der Datenschutzgesetzgebung und hat der Regionalversammlung jährlich Bericht zu erstatten (Art. 43a Geschäftsreglement RKBM).

Antrag

Die Geschäftsleitung legt der Regionalversammlung den Bericht der Datenaufsichtsstelle für das Jahr 2019 zur Kenntnisnahme vor.

11.05.2020/MAF/GJ



An die
Regionalversammlung der
Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Bestätigungsbericht der Aufsichtsstelle über den Datenschutz an die Regionalversammlung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Bern

Als Aufsichtsstelle über den Datenschutz der Regionalkonferenz Bern-Mittelland prüften wir die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz gemäss Datenschutzgesetz des Kantons Bern vom 19. Februar 1986 (DSG) und dem Geschäftsreglement für die Regionalkonferenz vom 25. Juni 2009 ergänzt um Art. 43a, Abs. 1 vom 21. März 2014 (Datenschutz).

Für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, die Einhaltung der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen zu prüfen. Unsere Prüfung umfasst hauptsächlich Befragungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der Regionalkonferenz Bern-Mittelland vorhandenen Unterlagen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bei unserer Prüfung sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die gesetzlichen und reglementarischen Datenschutzbestimmungen in den letzten 12 Monaten nicht eingehalten worden sind. Zudem bestätigen wir, dass bei uns keine Reklamationen oder Beschwerden in Bezug auf die Datenschutzbestimmungen eingegangen sind.

Gümligen, 17. März 2020

T+R AG

Thomas Fankhauser
dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisionsexperte

Beat Nydegger
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Traktandum Nr. 7

Gremium	Datum
Regionalversammlung (RV)	18. Juni 2020
Titel	Art des Geschäfts
Verpflichtungskredit 2018–2019 «Mobilitätsstrategie Bern-Mittelland 2040», Abrechnung	Kenntnisnahme

Sachverhalt

Die Regionalversammlung hat am 14. Dezember 2017 einen Verpflichtungskredit von CHF 140'000.00 für das Projekt «Mobilitätsstrategie Bern-Mittelland 2040» genehmigt. Am 12. Dezember 2019 hat sie den Bericht verabschiedet und gleichzeitig die Erhöhung des Verpflichtungskredits von CHF 140'000.00 auf CHF 185'000.00 beschlossen. Die Schlussabrechnung liegt nun vor. Diese wird von der GL genehmigt und der Regionalversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Die Finanzierung erfolgte zu 100 % zu Lasten der Regionalkonferenz.

Antrag

Die Geschäftsleitung legt die Abrechnung des Verpflichtungskredits «Mobilitätsstrategie Bern-Mittelland 2040» der Regionalversammlung zur Kenntnisnahme vor. Sie schliesst bei einem bewilligten Kredit (Funktionsbereichs 6 Verkehr und Raumordnung/67 Verkehr/673 Planung/Entwicklung Regional) von CHF 185'000.00 mit CHF 180'085.95 (Kreditunterschreitung von CHF 4'914.05) ab.

13.05.2020/MAF/GJ

Traktandum Nr. 8

Gremium	Datum
Regionalversammlung (RV)	18. Juni 2020

Titel	Art des Geschäfts
Verpflichtungskredit 2016–2019 «Innenentwicklung – Potenziale aktivieren!», Abrechnung	

Sachverhalt

Die Regionalversammlung hat am 27. Januar 2017 einen Verpflichtungskredit 2016–2019 von CHF 250'000.00 für das Projekt «Innenentwicklung – Potenziale aktivieren!» bewilligt. Im Subventionsantrag an den Kanton wurde – aufgrund der bisherigen Subventionspraxis des AGR – mit einem Kantonsbeitrag von 50 % gerechnet.

Die Schlussabrechnung sieht wie folgt aus:

Aufwand		Ertrag	
VPK	CHF 250'000.00	Subventionen Kanton	CHF 170'640.40
Nachkredit Kompetenz GL	CHF 13'426.35	Rückzahlung Golaten*	CHF 15'000.00
Total	CHF 263'426.35	Total	CHF 185'640.40

**Bei Projektstart haben Golaten und die RKBM vereinbart, dass Golaten bei einer Fusion mit Kallnach (erfolgte per 1. Januar 2019) einen Beitrag an die Fallstudie von CHF 15'000 entrichtet.*

Antrag

Die Geschäftsleitung legt der Regionalversammlung die Abrechnung des Kredits 2016–2019 «Innenentwicklung – Potenziale aktivieren!» zur Kenntnisnahme vor. Sie schliesst bei einem bewilligten Kredit (Funktionsbereich 6 Verkehr und Raumordnung/66 Raumordnung/663 Planung/Entwicklung Regional) von CHF 250'000.00 mit CHF 263'426.35 (Kreditüberschreitung CHF 13'426.35) ab.

13.05.2020/MAF/GJ

Traktandum Nr. 9a

Gremium	Datum
Regionalversammlung (RV)	18. Juni 2020

Titel	Art des Geschäfts
Verpflichtungskredit 2017–2020 «Mitgliederbeitrag Verein Hauptstadtregion Schweiz (HSR-CH)», Abrechnung	Kenntnisnahme

Sachverhalt

Die Regionalversammlung hat am 23. Juni 2016 einen Verpflichtungskredit in der Höhe von insgesamt CHF 315'792.00 für die Mitgliedschaft der RKBM im Verein Hauptstadtregion Schweiz für die Jahre 2017 bis 2020 bewilligt. Die Kreditabrechnung liegt nun vor.

Aufwand	Ertrag
CHF 310'058.00	CHF 310'778.00

Antrag

Die Geschäftsleitung legt der Regionalversammlung die Abrechnung des Kredits «Mitgliederbeitrag Verein Hauptstadtregion Schweiz HSR-CH 2017–2020 zur Kenntnisnahme vor. Sie schliesst bei einem bewilligten Kredit (Funktionsbereich 0 Verwaltung/220 Geschäftsstelle) von CHF 315'792.00 mit CHF 310'058.00 (Kreditunterschreitung CHF 5'734.00).

13.05.2020/MAF/GJ

Traktandum Nr. 9b

Gremium	Datum
Regionalversammlung (RV)	18. Juni 2020
Titel	Art des Geschäfts
Verein Hauptstadtregion Schweiz (HSR-CH), Verpflichtungskredit 2021–2024	Beschluss

Grundlagen/Beilagen

- ▶ HSR-CH: Rechnung 2019 (Beilage 1)
- ▶ HSR-CH: Budget 2021 (Beilage 2)
- ▶ HSR-CH: Mitgliederbeiträge 2021 (Beilage 3)
- ▶ RKBM: Raumgliederung gemäss Definition BfS (Beilage 4)
- ▶ RKBM: Beitrag pro Gemeinde alt/neu (Beilage 5)
- ▶ Stadt Bern: Schreiben des Gemeinderates 12. Februar 2020 (Beilage 6)
- ▶ HSR-CH: Argumentarium (Beilage 7)

Sachverhalt

Verein Hauptstadtregion Schweiz (HSR-CH)

Der Verein wurde im Dezember 2010 gegründet mit dem Ziel, die Hauptstadtregion als innovativen Lebens- und Wirtschaftsraum von nationaler und internationaler Bedeutung zu stärken. Im Vordergrund stand dabei, dass sich die Hauptstadtregion gegenüber den Metropolitanräumen Zürich, Basel und Bassin Lémanique behaupten und sicherstellen kann, dass sie vom Bund auf Augenhöhe behandelt wird. Ansonsten drohte die Gefahr, dass Bundesmittel (z. B. im Verkehrsbereich) in erster Priorität in die Metropolitanräume fliessen.

Hauptziele waren somit:

- ▶ das nationale Politzentrum zu stärken
- ▶ die Spitzenleistungen der Schlüsselbranchen zu fördern
- ▶ die Position als nationale Verkehrsdrehschleife zu verbessern
- ▶ Brücken zu bauen zwischen den Sprach- und Kulturregionen

Um diese Ziele zu erreichen, fokussiert die Hauptstadtregion Schweiz ihre Tätigkeiten auf folgende Schlüsselthemen: Sichtbarkeit und Interessenwahrung auf nationaler Ebene, Förderung der wirtschaftlichen Stärken, Cluster Food and Nutrition, Smart Capital Region, Förderung Gesundheitsstandort und Sprachaustausch (siehe Beilage 7).

Mitgliedschaft RKBM

Die Regionalversammlung hat am 23. Juni 2016 den Verbleib im Verein HSR-CH für weitere vier Jahre sowie den entsprechenden Verpflichtungskredit 2017–2020 in der Höhe von CHF 315'792.00 beschlossen. Die Mitgliedschaft beim HSR-CH kann jeweils auf Ende Jahr unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten gekündigt werden.

Weiterführung der Mitgliedschaft

Die Geschäftsleitung der RKBM befürwortet den weiteren Verbleib der RKBM im Verein HSR-CH. Die RKBM arbeitet seit acht Jahren in der Hauptstadtregion mit, weil die Anliegen der Region gut eingebracht werden können und so ihre Bedürfnisse auf Bundesebene Gehör finden. Konkret setzt sich die Hauptstadtregion mit Erfolg für grosse Infrastrukturprojekte in der Region ein wie den Doppelspurausbau des Lötschberg-Basistunnels oder den Bypass Bern-Ost, d. h. für die Stadtreparatur und Staubeseitigung auf der Autobahn A6.

Für eine wirksame Interessenwahrung der Region gegenüber anderen Metropolitanräumen braucht es eine überzeugte, solidarische Haltung. Der Weg für die erfolgreiche Vertretung der RKBM und ihrer Gemeinden

auf Stufe Bund führt über den Verein HSR-CH. Im beiliegenden Argumentarium wird ausführlich dargestellt, weshalb ein Verbleib der RKBM im Verein HSR-CH angezeigt ist.

Stimmgewichtung/-kraft

Kantone einerseits und Städte/Gemeinden/Regionalorganisationen/Gruppen andererseits haben je gleich viele Stimmen (Parität). Städte, Gemeinden und Regionalorganisationen verfügen pro 4'948 Einwohner/innen, welche sie vertreten, über eine Stimme. Dies entspricht 2020 188 Stimmen. Auf die RKBM (ohne Stadt Bern) entfallen dabei 56 Stimmen. Die RKBM hat damit am meisten Stimmen aller Mitglieder.

Finanzierung HSR-CH

Die Mitgliederbeiträge richten sich nach der Stimmkraft. Ihre Höhe ergibt sich aus dem Budget (ca. CHF 500'000) sowie aus der Anzahl der teilnehmenden Kantone und dem Total der Bevölkerung der teilnehmenden Städte/Gemeinden und Regionalorganisationen.

Mitglieder-/Gemeindebeitrag

Die RKBM hatte 2012, beim Beitritt zum HSR-CH, einen Gemeindebeitrag von CHF 0.20 pro Einwohner/in angestrebt. Der Mitgliederbeitrag (Grundbeitrag) des HSR-CH betrug seinerzeit jedoch CHF 0.33 pro Einwohner/in. Um einen zu hohen Fehlbetrag zu vermeiden, wurden deshalb unterschiedliche Beiträge für die Agglo-Gemeinden (CHF 0.33) und die übrigen Gemeinden (CHF 0.20) festgelegt (gemäss BfS-Definition 2000). Zudem sicherte die Stadt Bern einen jährlichen «Solidaritätsbeitrag» von CHF 10'000 zu.

Seit dem Beitritt der RKBM konnte der HSR-CH weitere Mitglieder dazugewinnen. Der Mitgliederbeitrag (Grundbeitrag) pro Einwohner/in hat sich entsprechend auf heute CHF 0.267 reduziert. Damit der Beitrag für die übrigen Gemeinden (Nicht-Agglo-Gemeinden gemäss BfS-Definition 2014, analog Kulturverträge) möglichst auf CHF 0.20 oder weniger belassen werden kann, hat der Gemeinderat der Stadt Bern der RKBM am 12. Februar 2020 erneut einen Solidaritätsbeitrag (Defizitgarantie) in der Höhe von maximal CHF 15'000 zugesichert.

Berechnung der Beiträge alt/neu

	2020		Ab 2021	
Agglo-Gemeinden	222'787 Einw.	0.29	254'966 Einw.	0.22
Übrige Gemeinden	52'963 Einw.	0.20	20'784 Einw.	0.16
		2020	ab 2021	2021–2024
		CHF	CHF	
Ertrag (FILAG Vollzug 2019)				
Gemeindebeiträge Agglo		64'608.25	56'093.00	224'372.00
Gemeindebeiträge übrige Gemeinden		10'592.50	3'325.00	13'300.00
Total		75'200.75	59'418.00	237'672.00
Aufwand				
Mitgliederbeitrag HSR-CH		74'480.00	74'480.00	297'920.00
Aufwandüberschuss =			max.	
Solidaritätsbeitrag Stadt Bern		0.00	15'000.00	max. 60'000.00

Verpflichtungskredit 2021–2024

Projekt	Mitgliederbeitrag Verein Hauptstadtregion Schweiz HSR-CH
Massgebende Kreditsumme	CHF 298'000.00
Funktionsbereich	0220 Geschäftsstelle

Mit der vorgeschlagenen Aufteilung des Mitgliederbeitrags auf die einzelnen Gemeinden und dem zugesicherten Solidaritätsbeitrag der Stadt Bern konnte eine ausgewogene Kreditvorlage erarbeitet werden.

Antrag

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung:

1. Genehmigung des Verpflichtungskredits 2021–2024 in der Höhe von insgesamt CHF 298'000.00.
2. Genehmigung des Finanzierungsmodells:
 - ▶ Beitrag für Agglo-Gemeinden: CHF 0.22 pro Einwohner/in pro Jahr.
 - ▶ Beitrag für Nicht-Agglo-Gemeinden: CHF 0.16 pro Einwohner/in pro Jahr.
 - ▶ Die Stadt Bern leistet einen Solidaritätsbeitrag in der Höhe von maximal CHF 15'000 pro Jahr.
3. Entlassung der Stadt Bern aus dieser Verpflichtung, da sie als Einzelmitglied bereits dem Verein beigetreten ist.

13.05.2020/GJ/MAF

ERFOLGSRECHNUNG	COMPTE DE RÉSULTATS	2019		2018	
		CHF	%	CHF	%
Beiträge Aktivmitglieder	Cotisations des membres actifs	500'075.00		500'002.00	
Beiträge Passivmitglieder	Cotisations des membres passifs	1'500.00		2'000.00	
Ertrag Mitgliederbeiträge	Cotisations des membres	501'575.00		502'002.00	
Forum Hauptstadtregion	Forum de la région capitale suisse	74'223.00		77'831.20	
Smart Capital Region	Smart Capital Region	56'484.00		86'537.00	
Pilotprogramm Handlungsräume Wirtschaft	Programme pilote Territoires d'action Economie	0.00		25'000.00	
Gesundheitsindustrie	Industrie de la santé	0.00		16'000.00	
Total Ertrag Projekte	Total revenus des projets	130'707.00		205'368.20	
Raumentwicklung/Wirtschaft	Développement/économie	-2'353.25		0.00	
Forum Hauptstadtregion	Forum de la région capitale suisse	-75'764.63		-85'370.80	
Smart Capital Region	Smart Capital Region	-44'819.20		-88'432.65	
Pilotprogramm Handlungsräume Wirtschaft	Programme pilote Territoires d'action Economie	0.00		-32'097.40	
Gesundheitsindustrie	Industrie de la santé	0.00		-13'005.95	
Total Aufwand Projekte	Total charges des projets	-122'937.08		-218'906.80	
Ertrags-/Aufwandüberschuss Projekte	Surplus revenus/charges des projets	7'769.92	1.5	-13'538.60	-2.8
BETRIEBLICHER ERTRAG NETTO	REVENUE OPÉRATIONNEL NET	509'344.92	100.0	488'463.40	100.0
Vorstand	Comité	-26.60		-266.70	
Geschäftsausschuss / Operativer Ausschuss		-110.50		-200.50	
Aufwand Vereinsbetrieb	Charges exploitation de l'association	-137.10	0.0	-467.20	-0.1
Geschäftsstelle	Secrétariat	-360'675.08		-370'778.83	
Übersetzungskosten	Traduction	0.00		0.00	
Öffentlichkeitsarbeit/Zivilgesellschaft	Relations publiques/société civile	-80.00		-5'385.00	
Veranstaltungen	Manifestations	0.00		-6'149.60	
Revision	Révision	-3'000.00		-3'000.00	
Sonstige Spesen	Frais divers	0.00		0.00	
Ausschreibungsverfahren	Procédure d'appel d'offres	0.00		0.00	
Aufwand Honorar für Leistungen Dritter	Autre charges exploitation	-363'755.08	-71.4	-385'313.43	-78.9
Bildung	Formation	0.00		-38'553.90	
Zweisprachigkeit	Bilinguism	-45'874.83		0.00	
Pilotprogramm Handlungsräume Wirtschaft	Programme pilote Territoires d'action Economie	-79'480.55		0.00	
Weitere Vorstudien	D'autres études préalables	-17'264.80		-6'500.00	
Aufwand Vorabklärungen Studien	Charges des études préalables	-142'620.18	-28.0	-45'053.90	-9.2
BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG	RÉSULTAT D'EXPLOIT. AVANT RÉSULTAT FINANCIER	2'832.56	0.6	57'628.87	11.8
Finanzaufwand	Charges financières	-60.00		-61.00	
Finanzerfolg	Résultat financier	-60.00	0.0	-61.00	0.0
JAHRESGEWINN/-VERLUST	BÉNÉFICE/PERTE DE L'EXERCICE	2'772.56	0.5	57'567.87	11.8

B I L A N Z	B I L A N	31.12.2019		31.12.2018	
		CHF	%	CHF	%
<u>AKTIVEN</u>	<u>ACTIFS</u>				
<u>Umlaufvermögen</u>	<u>Actifs circulants</u>				
PostFinance AG, Konto 60-784520-5	PostFinance SA, compte 60-784520-5	237'172.74		194'891.98	
PostFinance AG, Konto 60-424479-5	PostFinance SA, compte 60-424479-5	101'084.65		101'084.65	
Flüssige Mittel	Liquidités	338'257.39	70.0	295'976.63	63.9
Forderungen gegenüber Dritten	Créances envers des tiers	85'223.00		87'525.00	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Créances résultant de prestations de services	85'223.00	17.6	87'525.00	18.9
Nicht fakturierte Dienstleistungen	Prestation de services non facturées	60'000.00		80'000.00	
Nicht fakturierte Dienstleistungen	Prestations de services non facturées	60'000.00	12.4	80'000.00	17.3
<u>Total Umlaufvermögen</u>	<u>Total actifs circulants</u>	483'480.39	100.0	463'501.63	100.0
<u>TOTAL AKTIVEN</u>	<u>TOTAL ACTIFS</u>	483'480.39	100.0	463'501.63	100.0
<u>PASSIVEN</u>	<u>PASSIFS</u>				
<u>Kurzfristiges Fremdkapital</u>	<u>Capitaux étrangers à court terme</u>				
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	Dettes envers des tiers	144'194.70		105'488.50	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Dettes résultant de prestations de services	144'194.70	29.8	105'488.50	22.8
Erhaltene Anzahlungen von Dritten	Acomptes payé de tiers	25'000.00		40'000.00	
Erhaltene Anzahlungen von Dritten	Acomptes payé de tiers	25'000.00	5.2	40'000.00	8.6
Transitorische Passiven	Passifs transitoires	4'000.00		10'500.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	Passifs transitoires	4'000.00	0.8	10'500.00	2.3
<u>Total kurzfristiges Fremdkapital</u>	<u>Total capitaux étrangers à court terme</u>	173'194.70	35.8	155'988.50	33.7
<u>Total Fremdkapital</u>	<u>Total capitaux étrangers</u>	173'194.70	35.8	155'988.50	33.7
<u>Eigenkapital</u>	<u>Capitaux propres</u>				
Eigenkapital am 1.1.	Capital propre le 1.1.	307'513.13		249'945.26	
Jahresgewinn/-verlust	Perte/Bénéfice de l'exercice	2'772.56		57'567.87	
<u>Total Eigenkapital</u>	<u>Total capitaux propres</u>	310'285.69	64.2	307'513.13	66.3
<u>TOTAL PASSIVEN</u>	<u>TOTAL PASSIFS</u>	483'480.39	100.0	463'501.63	100.0

Ergänzende Angaben zur Bilanz	31.12.2019	31.12.2018
Detail nicht fakturierte Dienstleistungen		
Ertrag / Beiträge Projekte		
Schlussrechnung NRP (2016-2019). Gesundheitsstandort	60'000.00	80'000.00
Total nicht fakturierte Dienstleistungen	60'000.00	80'000.00

Detail Transitorische Passiven:

Aufwand Projekte

Weitere Projekte	Studie Film Office	0.00	6'500.00
Restbudget	Smart Capital Region	25'000.00	40'000.00

Aufwand Vereinsrechnung

Buchführung, Rechnungslegung	Geschäftsstelle	1'000.00	1'000.00
Revision Jahresrechnung	Revision	3'000.00	3'000.00

Total Transitorische Passiven	29'000.00	50'500.00
--------------------------------------	------------------	------------------

Entwicklung Jahresergebnisse

2011 - 2019

Jahresgewinn	2011	54'896.20
Jahresgewinn	2012	28'091.05
Jahresgewinn	2013	29'526.90
Jahresgewinn	2014	31'914.80
Jahresverlust	2015	-2'516.35
Jahresgewinn	2016	33'218.55
Jahresgewinn	2017	74'814.11
Jahresgewinn	2018	57'567.87
Jahresgewinn	2019	2'772.56

Eigenkapital per 31.12.2019	310'285.69
-----------------------------	------------

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2019

Namen	Unter dem Namen „Verein Hauptstadtregion Schweiz (HSR-CH)“ besteht ein Verein nach den Artikeln 60 ff. ZGB.	
Sitz	Der Verein hat seinen Sitz in Bern.	
Gründung	Die Gründungsversammlung mit Genehmigung der Vereinsstatuten erfolgte am 2.12.2010.	
Vereinszweck	<p>¹ Der Verein versteht die Hauptstadtregion Schweiz (im folgenden: Region) als zweisprachigen Zusammenarbeitsraum mit gemeinsamen Interessen.</p> <p>² Der Verein bezweckt die Förderung der Lebensqualität aller Einwohnerinnen und Einwohner der Region sowie die Verbesserung der Wirtschaftsleistung im Zusammenarbeitsraum indem er</p> <ul style="list-style-type: none">a. zur Wahrung der Interessen der Vereinsmitglieder insbesondere dem Bund gegenüber beiträgt,b. die Zusammenarbeit unter den Vereinsmitgliedern unterstützt,c. das Bewusstsein der Zugehörigkeit zur Region fördert	
Region und Mitglieder Zusammenarbeitsraum	Der Zusammenarbeitsraum orientiert sich am Raumkonzept Schweiz und geht von einem flexiblen Netz derjenigen Kantone, Regionen und Städte aus, die an der Zusammenarbeit und an konkreten Projekten interessiert sind.	
Aktivmitglieder Kantone	BE: Bern FR: Freiburg NE: Neuenburg	SO: Solothurn VS: Wallis
Städte / Gemeinden	Bern Biel/Bienne Burgdorf Estavayer-le-Lac Grenchen La Chaux-de-Fonds	Langenthal Lyss Murten/Morat Neuenburg Solothurn Thun
Regionen	Agglo Fribourg/Freiburg District de la Broye Region Sense Regionalkonferenz Bern-Mittelland (ohne Bern: Direktmitglied) Regionalkonferenz Oberland-Ost Regionalverband See (ohne Murten: Direktmitglied)	
Gemeindegruppen	Brig-Visp-Naters	
Passivmitglied ohne Stimmrecht	Bernjurassischer Rat Volkswirtschaft Berner Oberland Gemeinde Bulle Region Greyerz	

Vorstandsmitglieder
Co-Präsidium

Laurent Favre, Regierungsrat Neuenburg
Alec von Graffenried, Stadtpräsident Bern

Städte, Gemeinden,
Gemeindegruppen und
Regionalorganisationen

Stefan Berger, Stadtpräsident Burgdorf
Erich Fehr, Stadtpräsident Biel-Bienne
Christine Gaillard, Gemeinderat Neuenburg
Marianna Lehmann, Gemeindepräsidentin von Wilderswil, RK Oberland-Ost
Daniel Lehmann, Präsident Regionalverband See RVS
Marco Rupp, Gemeindepräsident Ittigen, Regionalkonferenz Be-Mi
François Scheidegger, Stadtpräsident Grenchen
Thierry Steiert, Stadtammann Freiburg, Agglomeration Freiburg
Louis Ursprung, Gemeinden Brig-Visp-Naters, Stadtpräsident Brig-Glis
Alec von Graffenried, Stadtpräsident Bern

Kantone

Christoph Ammann, Regierungsrat Bern
Olivier Curty, Staatsrat Freiburg
Christophe Darbellay, Staatsrat Wallis
Laurent Favre, Regierungsrat Neuenburg
Roland Fürst, Regierungsrat Solothurn

Mitglieder des
Geschäftsausschusses

Alec von Graffenried, Stadtpräsident Bern
Christine Gaillard, Gemeinderat Neuenburg
Roland Fürst, Regierungsrat Solothurn
Ivo Nanzer, Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis
Thierry Steiert, Stadtammann Freiburg, Agglomeration Freiburg

Geschäftsführung

Geschäftsführung im Mandat durch die furrerhugi. ag
Geschäftsführer: Lorenz Jaggi, Schauplatzgasse 39, 3011 Bern

Angestellte

Der Verein hat keine Angestellte.

Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Kantons Bern, Schermenweg 5, 3001 Bern

Budget 2021	2 0 2 1 Budget CHF	2 0 2 0 Budget CHF
Beiträge Aktivmitglieder	500'000.00	500'000.00
Beiträge Passivmitglieder	2'000.00	2'000.00
Beiträge Dritter	0.00	0.00
Ertrag Mitgliederbeiträge	502'000.00	502'000.00
Projektertrag	200'000.00	250'000.00
Projektaufwand	-200'000.00	-250'000.00
Ertrag Projekte	0.00	0.00
BETRIEBLICHER ERTRAG NETTO	502'000.00	502'000.00
Mitgliederversammlung	2'000.00	2'000.00
Vorstand	500.00	500.00
Geschäftsausschuss	500.00	500.00
Operativer Ausschuss	500.00	500.00
Unterstützungskomitee und parl. Gruppe	4'500.00	4'500.00
Aufwand Vereinsbetrieb	8'000.00	8'000.00
Geschäftsstelle	370'000.00	370'000.00
Übersetzungskosten	5'000.00	5'000.00
Öffentlichkeitsarbeit	5'000.00	5'000.00
Veranstaltungen	10'000.00	10'000.00
Revision	3'000.00	3'000.00
Aufwand Honorar für Leistungen Dritter	393'000.00	393'000.00
Aufwand Vorabklärungen Studien	90'000.00	90'000.00
Reserve	11'000.00	11'000.00
BETRIEBSERFOLG VOR ZINSEN	0.00	0.00
BETRIEBSFREMDER ERFOLG		
Finanzertrag	0.00	0.00
Finanzerfolg	0.00	0.00
JAHRESGEWINN	0.00	0.00

Cotisations 2021

Mitgliederbeitrag 2021

Bevölkerung /
habitants 31.12.18
BFS / OFS

Mitgliederbeitrag pro Stimme / Cotisation par voix	1'337.00
---	-----------------

			Stimmen/voix	Stimmanteil	CHF
Kantone	BE: Bern/Berne	1'034'997	38	10.0%	50'000
Cantons	FR: Fribourg/Freiburg	318'714	37	10.0%	50'000
	NE: Neuchâtel	176'850	37	10.0%	50'000
	SO: Solothurn	273'194	37	10.0%	50'000
	VS: Wallis/Valais	343'955	38	10.0%	50'000
Städte / Gemeinden	Bern	133'883	27	7.2%	36'099
	Biel/Bienne	55'159	11	2.9%	14'707
	Thun	43'734	9	2.4%	12'033
	Burgdorf	16'420	3	0.8%	4'011
Villes / communes	Langenthal	15'624	3	0.8%	4'011
	Lyss	15'282	3	0.8%	4'011
	Estavayer-le-Lac	9'716	2	0.5%	2'674
	Murten/Morat	8'279	2	0.5%	2'674
	Solothurn	16'777	3	0.8%	4'011
	Grenchen	17'372	3	0.8%	4'011
	La Chaux-de-Fonds	37'952	8	2.1%	10'696
	Neuchâtel/Neuenburg	33'489	7	1.9%	9'359
Régionen / Gemeindegruppe	Regionalkonferenz Bern-Mittelland	280'775	56	15.0%	74'872
	Agglo Fribourg/Freiburg (ohne Düdingen)	74'989	15	4.0%	20'055
	Assoc.rég.du Lac / Regionalvr. See	28'521	6	1.6%	8'022
Régions / Groupe de communes	District de la Broye	23'178	5	1.3%	6'685
	Region Sense (mit Düdingen)	43'990	9	2.4%	12'033
	Regionalkonferenz Oberland Ost	47'387	9	2.4%	12'033
	Brig-Visp-Naters	31'083	6	1.6%	8'022
					-
Total Städte/Gemeinden/Regionalorganisationen/Gruppen		933'610	187	50.0%	250'019
Total Kantone / Cantons		2'147'710	187	50.0%	250'000

BFS Gde-nummer	Gemeindenname	Raum mit städtischem Charakter 2012	BFS Gde-nummer	Gemeindenname	Raum mit städtischem Charakter 2012
630	Allmendingen	4	307	Meikirch	4
602	Arni (BE)	0	615	Mirchel	0
403	Bäriswil	2	544	Moosseedorf	2
861	Belp	4	668	Mühleberg	4
351	Bern	1	546	Münchenbuchsee	4
603	Biglen	4	669	Münchenwiler	6
352	Bolligen	2	616	Münsingen	3
605	Bowil	0	356	Muri bei Bern	2
353	Bremgarten bei Bern	2	670	Neuenegg	4
606	Brenzikofen	5	617	Niederhünigen	4
661	Clavaleyres	0	877	Niedermuhlern	4
535	Deisswil b. M'buchsee	4	357	Oberbalm	4
536	Diemerswil	4	619	Oberdiessbach	5
662	Ferenbalm	4	629	Oberhünigen	0
538	Fraubrunnen	4	620	Oberthal	0
663	Frauenkappelen	4	622	Oppligen	4
607	Freimettigen	5	363	Ostermundigen	2
866	Gerzensee	4	879	Riggisberg	0
608	Grosshöchstetten	4	623	Rubigen	4
852	Guggisberg	0	880	Rüeggisberg	0
665	Gurbrü	0	881	Rümligen	4
609	Häutligen	4	853	Rüschegg	0
610	Herbligen	4	855	Schwarzenburg	4
541	Iffwil	4	358	Stettlen	2
362	Ittigen	2	889	Thurnen	4
868	Jaberg	4	884	Toffen	4
540	Jegenstorf	4	551	Urtenen-Schönbühl	2
869	Kaufdorf	4	359	Vechigen	2
870	Kehrsatz	2	888	Wald (BE)	4
611	Kiesen	4	626	Walkringen	0
872	Kirchdorf (BE)	4	632	Wichtrach	4
354	Kirchlindach	4	553	Wiggiswil	4
355	Köniz	2	671	Wileroltigen	0
612	Konolfingen	4	360	Wohlen bei Bern	4
666	Kriechenwil	4	627	Worb	4
613	Landiswil	0	628	Zäziwil	4
667	Laupen	4	361	Zollikofen	2
614	Linden	0	557	Zuzwil (BE)	4
543	Mattstetten	4			

LEGENDE

1	Agglomerationskerngemeinde (Kernstadt)
2	Agglomerationskerngemeinde (Hauptkern)
3	Agglomerationskerngemeinde (Nebenkern)
4	Agglomerationsgürtelgemeinde
5	Mehrfach orientierte Gemeinde (*)
6	Kerngemeinde ausserhalb Agglomerationen (*)
0	Ländliche Gemeinde ohne städtischen Charakter

(*) gelten bei den Kulturverträgen als ländliche Gemeinden

Statistik Schweiz - BFS

Historisiertes Gemeindeverzeichnis der Schweiz - Abfragetool

Datengrundlage 01.01.1960 - 01.01.2020

© 2020 Bundesamt für Statistik BFS

Raumgliederungen

Erstellungsdatum: 30.03.2020 16:59

Raumgliederungen am 01.01.2020, basierend auf offiziellem Gemeindestand vom 01.01.2020. (2'202 Einträge)

Detaillierte Informationen über die Raumgliederungen :

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/querschnittstemen/raeumliche-analysen/raeumliche-gliederungen.html>

Finanzierungsmodell
Gemeindebeiträge bisher / Gemeindebeiträge neu

Bfs Nr	Gemeinde	Einw. gem. FILAG- Vollzug 2019	Beitrag bisher		Beitrag bisher		Definition gem. Kultur- verträge	Beitrag neu		Beitrag neu	
			Agglo	0.29	Nicht-Agglo	0.20		Agglo	0.22	Nicht-Agglo	0.16
630	Allmendingen	575	166.85	x	-		A	126.57	x		
602	Arni (BE)	930	-		186.00	x	L			148.80	x
403	Bäriswil	1'060	307.50	x	-		A	233.27	x		
861	Belp	11'396	3'304.95	x	-		A	2'507.19	x		
603	Biglen	1'775	-		355.05	x	A	390.57	x		
352	Bolligen	6'268	1'817.80	x	-		A	1'379.03	x		
605	Bowil	1'380	-		275.95	x	L			220.75	x
353	Bremgarten	4'383	1'270.95	x	-		A	964.19	x		
606	Brenzikofen	497	-		99.45	x	L			79.57	x
661	Clavaleyres	49	-		9.80	x	L			7.35	x
535	Deisswil b. M'buchsee.	81	-		16.15	x	A	17.75	x		
536	Diemerswil	203	58.75	x	-		A	44.59	x		
662	Ferenbalm	1'254	-		250.75	x	A	275.81	x		
538	Fraubrunnen	4'999	-		999.75	x	A	1'099.71	x		
663	Frauenkappelen	1'226	355.65	x	-		A	269.79	x		
607	Freimettigen	470	-		94.00	x	L			70.50	x
866	Gerzensee	1'193	-		238.60	x	A	262.46	x		
608	Grosshöchstetten	4'171	1'209.50	x	-		A	917.55	x		
852	Guggisberg	1'556	-		311.20	x	L			248.96	x
665	Gurbrü	263	-		52.55	x	L			39.40	x
609	Häutligen	252	-		50.35	x	A	55.37	x		
610	Herbligen	599	-		119.85	x	A	131.85	x		
541	Iffwil	425	-		84.95	x	A	93.43	x		
362	Ittigen	11'251	3'262.80	x	-		A	2'475.22	x		
868	Jaberg	263	-		52.65	x	A	57.93	x		
540	Jegenstorf	5'611	1'627.10	x	-		A	1'234.35	x		
869	Kaufdorf	1'073	311.05	x	-		A	235.99	x		
870	Kehrsatz	4'148	1'202.90	x	-		A	912.56	x		
611	Kiesen	952	-		190.45	x	A	209.51	x		
872	Kirchdorf	1'826	-		365.25	x	A	401.79	x		
354	Kirchlindach	2'964	859.65	x	-		A	652.15	x		
355	Köniz	40'689	11'799.90	x	-		A	8'951.65	x		
612	Konolfingen	5'247	1'521.55	x	-		A	1'154.27	x		
666	Kriechenwil	423	-		84.65	x	A	93.13	x		
613	Landiswil	624	-		124.85	x	L			99.89	x
667	Laupen	3'127	906.75	x	-		A	687.87	x		
614	Linden	1'290	-		258.05	x	L			206.45	x
543	Mattstetten	570	165.20	x	-		A	125.33	x		
307	Meikirch	2'453	711.25	x	-		A	539.59	x		
615	Mirchel	625	-		125.00	x	L			100.00	x
544	Moosseedorf	4'027	1'167.85	x	-		A	885.94	x		
668	Mühleberg	2'881	-		576.20	x	A	633.82	x		
546	Münchenbuchsee	9'973	2'892.15	x	-		A	2'194.06	x		
669	Münchenwiler	507	-		101.35	x	L			81.07	x
616	Münsingen	12'464	3'614.55	x	-		A	2'742.08	x		
356	Muri bei Bern	12'609	3'656.70	x	-		A	2'774.05	x		
670	Neuenegg	5'454	1'581.75	x	-		A	1'199.95	x		
617	Niederhünigen	623	-		124.65	x	A	137.13	x		
877	Niedermuhlern	480	-		96.00	x	A	105.60	x		
357	Oberbalm	871	-		174.25	x	A	191.69	x		

Bfs Nr	Gemeinde	Einw. gem. FILAG- Vollzug 2019	Beitrag bisher		Beitrag bisher		Definition gem. Kultur- verträge	Beitrag neu		Beitrag neu	
			Agglo	0.29	Nicht-Agglo	0.20		Agglo	0.22	Nicht-Agglo	0.16
619	Oberdiessbach	3'494	-		698.80	x	L			559.04	x
629	Oberhünigen	308	-		61.65	x	L			49.33	x
620	Oberthal	734	-		146.80	x	L			117.44	x
622	Oppligen	652	-		130.35	x	A	143.37	x		
363	Ostermundigen	17'073	4'951.15	x	-		A	3'756.06	x		
879	Riggisberg	2'456	-		491.25	x	L			393.01	x
623	Rubigen	2'923	847.65	x	-		A	643.06	x		
880	Rüeggisberg	1'797	-		359.35	x	L			287.47	x
881	Rümligen	435	-		86.95	x	A	95.63	x		
853	Rüscheegg	1'648	-		329.65	x	L			263.73	x
855	Schwarzenburg	6'850	-		1'369.95	x	A	1'506.93	x		
358	Stettlen	3'115	903.35	x	-		A	685.30	x		
	Thurnen	1'889			377.80	x	A	415.58	x		
884	Toffen	2'541	737.00	x	-		A	559.09	x		
551	Urtenen-Schönbühl	6'209	1'800.60	x	-		A	1'365.98	x		
359	Vechigen	5'249	1'522.30	x	-		A	1'154.85	x		
888	Wald (BE)	1'180	-		235.95	x	A	259.53	x		
626	Walkringen	1'782	-		356.45	x	L			285.17	x
632	Wichtrach	4'231	1'227.00	x	-		A	930.82	x		
553	Wiggiswil	98	-		19.65	x	A	21.63	x		
671	Wileroltigen	373	-		74.55	x	L			59.63	x
360	Wohlen	9'085	2'634.75	x	-		A	1'998.77	x		
627	Worb	11'266	3'267.15	x	-		A	2'478.52	x		
628	Zäziwil	1'604	-		320.80	x	A	352.88	x		
361	Zollikofen	10'152	2'944.20	x	-		A	2'233.51	x		
557	Zuzwil	574	-		114.80	x	A	126.28	x		
	Total RKBM	275'750	64'608.25	33	10'592.50	43		56'092.59	57	3'317.57	19

	Gemeindebeiträge RKBM	2020		Beitrag HSR-CH	2020
Nicht-Agglo/Ländlich	52'963	0.20	10'593	Gemeindebeiträge RKBM	74'480
bisher Nicht-Agglo/neu Agglo	222'787	0.29	64'608	Beitrag Stadt Bern (max. 10'000)	-
Agglo (ohne Stadt Bern*)	Total		75'201	Total	74'480
	Gemeindebeiträge RKBM	2021		Beitrag HSR-CH	2021
	20'784	0.16	3'325	Gemeindebeiträge RKBM	59'418
	254'966	0.22	56'093	Beitrag Stadt Bern (max. 15'000)	15'062
	Total		59'418	Total	74'480

* Einzelmitglied; Beitrag CHF 36'100



Erlacherhof, Junkerngasse 47
Postfach 3000 Bern 8

Telefon 031 321 62 16
stadtkanzlei@bern.ch
www.bern.ch

Regionalkonferenz Bern-Mittelland
Geschäftsleitung
Herr Thomas Hanke, Präsident
Holzikofenweg 22
Postfach
3001 Bern

Bern, 12. Februar 2020

Mitgliedschaft der RKBM im Verein Hauptstadtregion Schweiz

Sehr geehrter Herr Hanke

Die Geschäftsleitung der RKBM hat an ihrer Sitzung vom 17. Mai 2019 festgehalten, dass sie die Weiterführung der Mitgliedschaft im Verein Hauptstadtregion Schweiz unterstützt. Der Finanzierungsschlüssel resp. die Höhe des Mitgliederbeitrags wurde jedoch in Frage gestellt. Ein Gesuch der RKBM um Reduktion des Mitgliederbeitrags wurde nach einem Rückkommensantrag der Stadt Bern zurückgezogen. Damit verbunden war die Aufforderung an den Stadtpräsidenten Alec von Graffenried in seiner Funktion als Co-Präsident des Vereins, es sei aufzuzeigen, wie das Delta zwischen Jahresbeitrag der RKBM (Fr. 74 480.00 für das Jahr 2020) und den Kantonalbeiträgen (Fr. 50 000.00) refinanziert werden könne.

Der Gemeinderat ist erfreut, dass die Mitgliedschaft der RKBM im Verein Hauptstadtregion Schweiz nicht in Frage gestellt ist. Er ist überzeugt, dass Stadt und Region ihre Interessen in der Hauptstadtregion gemeinsam einbringen und vertreten sollen, wie dies beispielsweise bei Einsatz für den Verbleib des Radiostudios in Bern oder zu Gunsten der Kulturabgeltung des Bundes der Fall war. Der Gemeinderat ist daher auch gerne bereit, bei der Lösung des Anliegens der RKBM bezüglich einer Anpassung des Mitgliederbeitrags mitzuhelfen. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass es sich hier um ein innerbernisches Anliegen handelt, bei dem alle direkt Betroffenen zur Lösungsfindung einzubeziehen sind, also neben der Regionalkonferenz Bern-Mittelland auch die Stadt Bern, der Kanton Bern sowie der Verein Hauptstadtregion Bern.

Die Stadt Bern hat die Mitgliedschaft der RKBM im Verein Hauptstadtregion Schweiz seit deren Beitritt mit einem jährlichen Solidaritätsbeitrag von maximal Fr. 10 000.00 unterstützt. Diese Unterstützung endet 2020. Der Gemeinderat ist gerne bereit, der RKBM ab 2021 weiterhin einen Solidaritätsbeitrag auszurichten. Dieser Beitrag beträgt die Hälfte des Deltas zwischen dem Jahresbeitrag der RKBM und dem Jahresbeitrag

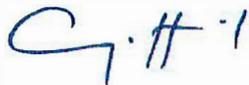
der Kantone, maximal aber Fr. 15 000.00, und ist vorerst auf vier Jahre beschränkt. Der Beitrag ist durch die RKBM unter Beilage einer Abrechnung in Rechnung zu stellen.

Eine finanzielle Beteiligung des Kantons Bern am Mitgliederbeitrag der RKBM scheint nicht möglich. Seitens Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektor des Kantons Bern wurde aber in Aussicht gestellt, im Kanton Bern aktiv neue Mitglieder anzuwerben. Der Gemeinderat begrüsst diese Massnahme, da durch neue Mitglieder nicht nur die Mitgliederbeiträge sinken, sondern auch die Position des Kantons Bern innerhalb der Hauptstadtregion gestärkt wird.

Schliesslich hat sich auch die Geschäftsstelle des Vereins Hauptstadtregion Schweiz bereit erklärt, gemeinsam mit der RKBM zu prüfen, wie deren Anliegen künftig besser aufgenommen werden können und welche Dienstleistungen die RKBM einfordern kann. An einem ersten Treffen der beiden Geschäftsstellen konnten bereits einige Ideen wie auch konkrete Massnahmen besprochen werden. Der Gemeinderat unterstützt dieses Vorgehen. Er fordert die Geschäftsleitung der RKBM zudem auf, sich in die Arbeiten zur Überprüfung und Anpassung der Kernthemen und der Strategie der Hauptstadtregion, die für das Jahr 2020 vorgesehen sind, einzubringen, sodass ihren Bedürfnissen und Anliegen noch besser Rechnung getragen werden kann.

Der Gemeinderat ist überzeugt, damit eine für alle betroffenen Institutionen gangbare Lösung vorzuschlagen. Er dankt Ihnen für eine Rückmeldung und freut sich auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit im Verein Hauptstadtregion Schweiz.

Freundliche Grüsse



Alec von Graffenried
Stadtpräsident



Dr. Jürg Wichtermann
Stadtschreiber

Kopie an:

- Christoph Ammann, Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektor des Kantons Bern
- Lorenz Jaggi, Geschäftsführer Verein Hauptstadtregion Schweiz
- Marco Rupp, Mitglied Geschäftsleitung RKBM und Vertretung der RKBM im Vorstand HSRS

Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

Argumentarium für die Weiterführung der Mitgliedschaft in der Hauptstadtregion Schweiz

1. Sichtbarkeit auf nationaler Ebene

Die Hauptstadtregion Schweiz muss sich gegenüber den Metropolitanräumen Zürich, Basel und Bassin Lémanique behaupten und sicherstellen, dass sie vom Bund auf Augenhöhe behandelt wird. Sonst droht die Gefahr, dass Bundesmittel (z.B. im Verkehrsbereich) in erster Priorität in die Metropolitanräume fliessen.

Erfolge:

- Die Hauptstadtregion Schweiz wird auf nationaler Ebene von den Bundesämtern und von den anderen ähnlich geprägten Handlungsräumen als ebenbürtiger Partner wahrgenommen.
- Im Raumkonzept Schweiz, das vom Bundesrat, den Kantonen, Städten und Gemeinden genehmigt wurde, wird die Hauptstadtregion Schweiz als urban geprägter Handlungsraum eingestuft. Sie ist damit für die nationale Politik auf Augenhöhe mit Zürich, Basel und Bassin Lémanique zu behandeln.

Nutzen für die RKBM: Bessere Sichtbarkeit auf nationaler Ebene; Verbündete für Anliegen der RKBM.

2. Interessenvertretung auf nationaler Ebene

Die Parlamentarische Gruppe Hauptstadtregion vereint rund 40 Parlamentarierinnen und Parlamentarier aus den Kantonen Bern, Freiburg, Neuenburg, Solothurn und Wallis. Damit verfügt die Hauptstadtregion über ein schlagkräftiges Instrument zur Vertretung seiner Interessen in Bundesbern.

Erfolge:

- Ein wichtiger Meilenstein in den Bemühungen der Hauptstadtregion Schweiz bildete der Ausbauschnitt 2030/35 der Bahninfrastruktur. Dank breit abgestützter Allianzen konnte beispielsweise der Ausbau des Lötschberg-Tunnels, der Halbstundentakt zwischen Interlaken und Bern sowie die Integration des Entwicklungsschwerpunktes ESP Thun Nord in die S-Bahn sichergestellt werden.
- Im Bereich Strasseninfrastruktur unterstützt die Hauptstadtregion u.a. die Realisierung des Bypass-Ost auf der A6.
- Die Hauptstadtregion hat sich gegen der geplante Umzug des Radiostudios SRF von Bern nach Zürich engagiert. Eine breite politische Diskussion konnte erzwungen werden. Vom vollständigen Umzug des Radiostudios wurde zwar abgesehen, aber der am bedenklichen grundsätzlichen Zentralisierungsentscheid wurde seitens SRG-Spitze leider festgehalten.
- Einsatz für die Beibehaltung die «Bundesmillion» 2017. Der Bundesbeitrag an die speziellen kulturellen Aufwendungen ist die einzige Abgeltung des Bundes an die Stadt Bern für die Stellung als Bundesstadt. Aktuell ist diese Kompensation wieder gefährdet.

Nutzen für die RKBM: Die Kanäle der Hauptstadtregion in die nationale Politik, namentlich auch die parlamentarische Gruppe stehen auch für Anliegen RKBM zur Verfügung. Insbesondere im Bereich Verkehrsinfrastruktur konnte sich die HRS auf Ebene Bund erfolgreich einbringen.

3. Förderung der wirtschaftlichen Stärken

3.1 Cluster Food & Nutrition

Die von der Hauptstadtregion Schweiz initiierte und getragene Clusterorganisation unterstützt Unternehmen der Lebensmittelindustrie dabei, innovative Produkte zu entwickeln und zu vermarkten. Die Clusterorganisation vernetzt über 80 Unternehmen, Forschungsanstalten und Aus- und Weiterbildung. Sie initiiert gemeinsame Projekte, die im Interesse der beteiligten Unternehmen sind. Mitglieder mit einer Verankerung in der Region sind unter anderem:

- Agroscope (Bundesamt für Landwirtschaft)
- Berner Bauern Verband
- BNPO Schweiz
- Buobpack GmbH
- Centravo
- Emmentaler Switzerland
- Fenaco Genossenschaft
- Foodways Consulting
- Gelateria di Berna
- Gemüseproduzenten-Vereinigung der Kantone Bern und Freiburg
- Genialregional
- Hochschule für Agrar- Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL
- Inforama
- Universität Bern (Vetsuisse-Fakultät)
- Wander AG

Nutzen für die RKBM: Stärkung, Vernetzung und Unterstützung der landwirtschaftlichen Forschungsanstalten und landwirtschaftlichen Schulen sowie der Lebensmittelindustrie.

3.2 Smart Capital Region

In keiner anderen Region der Schweiz ist die Dichte an Infrastrukturunternehmen und die Nähe zu den Behörden der drei staatlichen Ebenen so gross wie in der Hauptstadtregion. Dies ist nicht nur hinsichtlich der Steuern interessant, sondern bringt auch attraktive Arbeitsplätze. Es ist deshalb in grossem Interesse der Hauptstadtregion, diese Unternehmen in der Region zu behalten. Die Hauptstadtregion hat im Rahmen des Projektes Smart Capital Region Swisscom, Post und SBB als Projektpartner gewonnen. Als regionale Infrastrukturunternehmen beteiligen sich BLS, BKW, EWB, GVB und BernMobil. Darüber hinaus werden Projekte lanciert, welche für die Region Nutzen einen konkreten Nutzen generieren. Beispielsweise die Mobilitätshubs und die Plusenergie-Quartiere:

- Mobilitätshubs (multimodale Verkehrsdrehscheiben). Das Konzept der Mobilitätshubs wurde an den Standorten Bern-Wankdorf und Bern-Europaplatz von der SBB und den beteiligten Partnern getestet und umgesetzt. Weitere Standorte werden folgen. Die multimodale Verkehrsdrehscheiben treiben im Sinne der Mobilitätsstrategie RKMB 2040 die Vernetzung verschiedener Verkehrsmittel voran: ÖV-Haltestellen werden zu eigentlichen Mobilitäts-Hubs.
- Förderung von Plusenergie-Quartieren PEQ. PEQ produzieren über das Jahr hinweg mehr Energie als sie konsumieren. Es liegen ein Leitfaden sowie das Nachweistool für die Berechnung der gewichteten Gesamtenergiebilanz eines Quartiers vor.

Nutzen für die RKBM: Pflege der Beziehungen zu Post, Swisscom und SBB über Projekte, die für diese Unternehmen von direktem Interesse sind. Damit leistet die Hauptstadtregion einen Beitrag, dass diese Region als Sitz für diese Unternehmen interessant bleibt. Die Projektergebnisse werden für Umsetzungen in der Region genutzt.

3.3 Gesundheitsstandort Hauptstadtregion

Die Hauptstadtregion Schweiz ist traditionell eine führende Region im Bereich Medtech (z.B. Jurabogen). Sie entwickelt sich zunehmend auch zu einem Standort für Biotech und Pharma. Das neu geschaffene nationale Translationszentrum sitem-insel strahlt positiv in die ganze Hauptstadtregion Schweiz aus und stärkt ihre bedeutende Medtech- und wachsende Pharma- und Biotechindustrie. Für die Region Bern sind die insbesondere die Unternehmen CSL Behring mit rund 2000 Arbeitsplätzen und Galenica mit rund 1500 Mitarbeitenden von grosser Bedeutung. Die Hauptstadtregion will diese Stärken sichtbar machen und die verschiedenen Akteure grenzüberschreitend vernetzen. Damit trägt sie zur Attraktivierung der Region als Gesundheitsstandort bei.

Nutzen für RKBM: Die Hauptstadtregion macht die Stärken der Region in diesem Industriebereich sichtbar. In Ergänzung zur regionalen und kantonalen Wirtschaftsförderung leistet sie einen Beitrag zur Stärkung dieses für die Region zunehmend wichtigen Industriezweiges.

4. Sprachaustausch Schulen und Austausch Lernende

Die Beherrschung der Landessprachen ist Teil der schweizerischen Identität. Die Vielsprachigkeit (inkl. Englisch) ist ein wichtiger Faktor unserer Wettbewerbsfähigkeit. Als zweisprachige Region versteht sich die Hauptstadtregion als Brücke zwischen deutscher und französischer Sprachkultur. Sie fördert deshalb die Zweisprachigkeit über drei Programme:

- Sprachtandems zwischen Mitarbeitenden zweier Gemeinden
- Gemeindepартnerschaften für Schüleraustausche
- Austausch für Lernende

Nutzen für die RKBM: Die Schulen, Lernende und Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltungen der RKBM können von den Austauschangeboten profitieren. Die Organisation der Sprachtandems ist für die Mitglieder der HRS kostenlos.

5. Fazit

National und international bewegen wir uns in einem Wettbewerb der wirtschaftlichen Grossregionen (z.B. Metropolitanräume). Der Wirtschaftsraum Bern kann seine nationale und internationale Sichtbarkeit und Positionierung deshalb primär verbessern, indem er sich als Teil einer Grossregion versteht und Bern mit den Nachbarkantonen zusammenspannt. Die gemeinsame Interessenvertretung auf Ebene Bund hat sich insbesondere im Bereich Verkehrsinfrastruktur sehr bewährt.

Die Hauptstadtregion Schweiz versteht sich als «Herz der Schweiz». Die RKBM ist das Herz der Hauptstadtregion Schweiz – beide sind aufeinander angewiesen.

Traktandum Nr. 10

Gremium	Datum
Regionalversammlung	18. Juni 2020
Titel	Art des Geschäfts
Kommissionen Raumplanung und Verkehr: Verpflichtungskredit 2019–2021 RGSK 2021, Nachkredit	Beschluss

Grundlagen/Beilagen

- ▶ Beschluss Verpflichtungskredit 2019–2021 RGSK 2021

Sachverhalt

Mit seinem Beschluss Nr. 1005/2018 vom 19. September 2018 hat der Regierungsrat Kanton und Regionen beauftragt, das RGSK 2021 zu erarbeiten. Die Regionalversammlung hat am 13. Dezember 2018 für die Erarbeitung des RGSK 2021 einen Verpflichtungskredit 2019–2021 in der Höhe von CHF 450'000.00 bewilligt (siehe Beilage). Mit Verfügung vom 13. März 2019 hat der Kanton für das RGSK 2021 (inkl. Agglomerationsprogramm Verkehr + Siedlung Bern 4. Generation, AP 4) einen Subventionsbeitrag von CHF 374'400.00 bei Gesamtkosten in der Höhe von CHF 499'200.00 zugesichert [Nach Artikel 7 der Verordnung vom 10. Juni 1998 über die Leistungen des Kantons an Massnahmen und Entschädigungen im Interesse der Raumplanung (PFV) übernimmt der Kanton 75 % der Kosten].

Aufgrund dieser Zusicherung wurden Offerten eingeholt und Aufträge in der Höhe von CHF 487'243.80 vergeben. Bereits Ende 2019 zeichnete sich ab, dass dieser Betrag für die Erarbeitung des RGSK 2021 nicht ausreicht.

Begründungen

Hauptgrund für die Mehrkosten: Weisungen des Bundes waren beim Projektstart nicht bekannt

- ▶ Der Kanton hat die Beiträge für die Erarbeitung der RGSK 2021 festgelegt, bevor die Anforderungen und Zielsetzungen an das Endprojekt vorlagen.
- ▶ Für die Erarbeitung der RGSK 2021 standen dem Kanton zudem 35 % weniger Budget zur Verfügung als für die Erarbeitung der RGSK II.
- ▶ Die RKBM hat basierend auf diesen Beitrag des Kantons den Verpflichtungskredit 2019 berechnet und beantragt. Dadurch, dass die Weisungen des Bundes erst im Laufe des Projekts bekannt wurden, waren Vorgehen, Planung und Kontrolle der Arbeiten – intern wie extern – enorm erschwert.
- ▶ Die Arbeiten waren deutlich aufwendiger als angenommen. Beispielsweise entstand mit dem vom Bund verlangten Zukunftsbild ein gänzlich neues AP. Im Budget des Kantons war ursprünglich nur eine Nachführung vorgesehen.

Erhöhter Koordinationsaufwand

- ▶ Abgleich mit parallel laufenden Planungen (Mobilitätsstrategie 2040, Netzstrategie ÖV Kernagglomeration etc.)
- ▶ Aufwendige Abstimmung mit der externen Projektunterstützung

Kosten-Nutzen-Bilanz der Sektorworkshops und Echoräume

Die erweiterte Partizipation – eines der «lessons learned» aus dem Erarbeitungsprozess des RGSK II – hat die in sie gesetzte Erwartung vollumfänglich erfüllt. Bei Zukunftsbild (Zustimmung der Gemeinden 78 %), Strategien (Zustimmung 81 %), Massnahmen im Bereich Siedlung (Zustimmung 83 %) und bei den Zielen und Massnahmen im Bereich Verkehr (Zustimmung 69 bzw. 84 %) besteht ein sehr grosses Einverständnis der Gemeinden mit der Planung. Dieses gemeinsam erarbeitete Ergebnis bedeutet, dass

- ▶ das RGSK 2021 von den Gemeinden getragen wird,
- ▶ in Zukunft weniger Widersprüche bei den Ortsplanungen mit dem RGSK zu erwarten sind und
- ▶ eine grosse Wirkungskraft des AP 4 vorliegt.

Verhältnis Erarbeitungskosten zu den Produkten

Die gesamten Erarbeitungskosten des RGSK 2021 sind um CHF 250'000 höher als diejenigen für das RGSK II. Dafür liegt ein grosser Mehrwert gegenüber dem RGSK II vor, der sich in folgenden Produkten ausweist:

- ▶ Kartenband Zukunftsbild und Strategien
- ▶ Überführung sämtlicher (über 300!) Massnahmen der AP 1, 2 und 3 in eine neue rollende Planung
- ▶ Trennung der beiden Produkte RGSK und AP in zwei separate Dokumente
- ▶ Stärkere Abstimmung von Siedlung und Verkehr in sämtlichen Berichtsteilen
- ▶ Neues Kapitel Umsetzungsstand
- ▶ Neues Kapitel Zukunftsbild und Strategien

Verhältnis Erarbeitungskosten zu Bundesbeiträgen

Den Erarbeitungskosten von CHF 750'000.00 stehen im AP 4 Verkehrsmassnahmen (A-, B- und C-Horizont) im Umfang von rund CHF 800 Mio. gegenüber. Förderbar sind die A-Massnahmen im Umfang von CHF 400 Mio. Der Bund hat vier Wirkungskriterien. Je besser diese erfüllt sind, desto höher fällt der Beitragssatz aus. Dieser liegt zwischen 30 % und 50 %. Die A-Massnahmen können also eine Bundesmitfinanzierung zwischen CHF 120 Mio. bis 200 Mio. für die Region auslösen.

Fazit

Der Aufwand für die Bearbeitung des RGSK 2021 wurde von allen Beteiligten massiv unterschätzt, dies auch aufgrund des vorgegebenen Budgets des Kantons und seiner Kommunikation betreffend eine schlanke Überarbeitung. Dies führte zu einem Missverhältnis in der Budgetierung.

Finanzielle Situation

Drittaufträge

	Gemäss Offerten	Geleistete Arbeiten	Noch zu leistende Arbeiten	Differenz zu Offerten
Projektunterstützung	123'690.00	128'680'00	12'500.00	17'490.00
Gesamtbericht (Synthese)	61'000.00	74'880.00	50'000.00	63'880.00
Siedlung/Landschaft	72'660.00	57'130.00	18'500.00	2'970.00
Mobilität	161'405.00	202'381.55	55'500.00	96'476.55
Zukunftsbild	68'488.80	68'000.00	13'500.00	13'011.20
TOTAL	487'243.80	531'071.55	150'000.00	193'827.75

Die bereits geleisteten Arbeiten übersteigen die offerierten Aufwände um CHF 43'827.75. Hinzu kommen noch ausstehende Arbeiten im Umfang von CHF 150'000.00. Die Offerten für diese Aufträge wurden bereits um 50 % reduziert. Die externen Kosten betragen somit insgesamt CHF 681'071.55 (CHF 531'071.55 + CHF 150'000.00). In diesem Betrag nicht enthalten sind zusätzlich benötigte Mittel für die Aufteilung der beiden Berichte und den Druck in der Höhe von CHF 70'000.00.

Die RKBM beantragt beim Kanton die Subventionierung der Mehrkosten (75% von CHF 300'000.00). Der Entscheid des Kantons liegt zurzeit noch nicht vor.

Verpflichtungskredit

Bewilligt wurde ein Verpflichtungskredit von CHF 450'000.00. Aufgrund der aktualisierten Offerten und noch zu leistenden Arbeiten ist dieser Betrag um CHF 300'000.00* auf CHF 750'000.00 zu erhöhen.

*Berechnung Nachkredit: (CHF 681'071.55 + CHF 70'000 = CHF 751'071.55 abzüglich Verpflichtungskredit 2018 in der Höhe von CHF 450'000.00 = CHF 301'071.55, gerundet CHF 300'000.00)

Nächste Schritte

Anfang August 2020	Vorprüfungsdossier RGSK 2021 / AP 4 erstellt
31. August 2020	Einreichung Dossier zur kantonalen Vorprüfung
Januar 2021	Auswertung Vorprüfung und Festlegung Überarbeitungsbedarf
Januar bis April 2021	Überarbeitungsphase RGSK 2021 / Erarbeitungsphase AP 4
Juni 2021	Beschlussfassung Kommissionen, Unterbreitung RGSK 2021 zur Genehmigung durch RV
31. Juli 2021	Einreichung RGSK 2021 zur Genehmigung
31. Juli 2021	Abgabe AP 4 bei Kanton zur Einreichung
15. September 2021	Einreichung AP 4 zur Prüfung an Bund (durch Kanton)

Antrag

Der Ausschuss der Kommissionen Raumplanung und Verkehr beantragt der Regionalversammlung die Erhöhung des Verpflichtungskredits 2019–2021 «Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK Bern-Mittelland, RGSK 2021» (Funktionsbereich 65 Verkehr und Siedlung/RGSK) um CHF 300'000.00 (Nachkredit) auf neu CHF 750'000.00 (bisher CHF 450'000.00).

18.05.2020/MM/MAF/GJ

Protokollauszug

26. Regionalversammlung

Donnerstag, 13. Dezember 2018, 08.30–10.05 Uhr
Kongress-Zentrum Kreuz, Zeughausgasse 41, 3011 Bern

9. Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2021, Verpflichtungskredit 2019–2021, Beschluss

Mit seinem Beschluss vom 19. September 2018 hat der Regierungsrat der Regionalkonferenz Bern-Mittelland den Auftrag erteilt, das RGSK 2021 zu erarbeiten. Insgesamt geht es nicht um eine grundsätzliche Überarbeitung des RGSK. Vielmehr soll im Sinne einer für Richtplanungen angemessenen Planbeständigkeit auf Bestehendem aufgebaut und das RGSK II gezielt aktualisiert und weiterentwickelt werden. Die Arbeitsschwerpunkte sind einerseits durch umfangreiche Vorgaben des Kantons und des Bundes (im Falle des Agglomerationsprogrammes), andererseits durch Vertiefungsaufträge aus dem RGSK II vorgegeben.

Das RGSK II beinhaltet auch das Agglomerationsprogramm Verkehr und Siedlung nach Bundesrecht (Agglomerationsprogramme der 3. Generation). Analog – und trotz angepasster Grundanforderungen des Bundes an die Agglomerationsprogramme – wird das «Agglomerationsprogramm Verkehr und Siedlung, 4. Generation» Bestandteil des RGSK 2021 sein.

Zeitplan

Januar–Dezember 2019: Erarbeitung des RGSK 2021, inkl. Workshops und Echoräume Gemeinden
Januar–März 2020: Mitwirkung
Mai–September 2020: kantonale Vorprüfung
Oktober 2020: Bereinigung
April 2021: Beschluss durch die Regionalversammlung
30. April 2021: Einreichung Kanton zur Genehmigung

Projektleitung

Gesamtprojektleitung: Daniel Laubscher, Fachbereichsleiter Raumplanung, RKBM
Stv. Projektleitung: Martin Moser, Fachbereichsleiter Verkehr, RKBM

Verpflichtungskredit 2019–2021 (Objektkredit)

Projekt	Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2021
Funktionsbereich	65 Verkehr und Siedlung
Sachgruppe	31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Massgebende Kreditsumme

CHF	348'000	(inkl. MWST und NK)
CHF	80'000	RGSK (Grundbudget Kanton; fix 29,71 %)
CHF	428'000	AP V + S (Zusatzbudget Kanton; variabel; Annahme: 29,71 %)
CHF	22'000	Externer Planungsaufwand (ohne Eigenleistungen)
CHF	450'000	Übriger Sachaufwand (Druck, Spesen, Reserven)
		Total
CHF	420'000	Eigenleistungen (*)
CHF	870'000	Total Projektkosten

(*) Die Eigenleistungen wurden bei der Erarbeitung des RGSK I und II nicht ausgewiesen. Im Bereich Verkehr wurden diese nicht subventioniert. Im Bereich Raumplanung wurden die Projekte bis Ende 2017 durch das AGR jährlich mit einer 50%-Stelle (ca. CHF 115'000) pauschal abgegolten. Seit 2018 werden die internen Planerleistungen projektbezogen subventioniert, wobei beim RGSK ein Fixbetrag gesprochen wurde. Dieser wird für die externen Planerleistungen (Drittauftrag) eingesetzt. Die Eigenleistungen werden somit durch den Kanton nicht subventioniert.

Berechnungsbasis RGSK 2021:

RGSK II und Verrechnungssatz Kanton (CHF 120 pro Std.); Jahrespensum 2'000 Std. (2019: 100 %; 2020: 50 %; 2021: 25 %).

Die Beträge sind im Budget 2019 (inkl. Arbeitsprogramm) bzw. Finanzplan berücksichtigt. Mit dem Regierungsratsbeschluss vom 19. September 2018 hat der Kanton das Kostendach zur Erarbeitung des RGSK 2021 auf CHF 348'000 und den kantonalen Subventionssatz auf 75 Prozent festgelegt.

Antrag

Die Kommissionen Raumplanung und Verkehr beantragen der Regionalversammlung einen mehrjährigen Verpflichtungskredit (2019–2021) in der Höhe von insgesamt CHF 450'000 für das Projekt «Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2021».

Beschluss

Die Regionalversammlung genehmigt einstimmig den mehrjährigen Verpflichtungskredit (2019–2021) in der Höhe von insgesamt CHF 450'000 für das Projekt «Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2021».

Für den korrekten Protokollauszug:

Isabel Etter, Protokollführerin